

# H



**H | N** Heilbronn

# Rechenschaftsbericht der Stadt Heilbronn

zum Jahresabschluss 2017

# N



# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1 Für den eiligen Leser .....</b>	<b>3</b>
1.1 Allgemeine Daten .....	3
1.2 Gesamtergebnisrechnung .....	3
1.3 Gesamtfinanzrechnung.....	4
1.4 Bilanz .....	4
1.5 Kennzahlen .....	5
<b>2 Vorbemerkung .....</b>	<b>6</b>
2.1 Rechtliche Grundlagen .....	6
2.2 Allgemeine Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht.....	6
2.3 Erläuterung Drei-Komponenten-Rechnung .....	7
<b>3 Allgemeines.....</b>	<b>8</b>
3.1 Gesamtwirtschaftliche Lage.....	8
3.2 Ziele der Stadt .....	8
3.3 Zusammenfassung Haushaltsplan / Haushaltssatzung .....	14
3.4 Feststellung des Jahresabschlusses .....	14
<b>4 Gesamtergebnisrechnung .....</b>	<b>15</b>
4.1 Erläuterung einzelner Ertragsarten.....	16
4.1.1 Ordentliche Erträge.....	16
4.1.2 Steuern und ähnliche Abgaben .....	17
4.1.3 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen .....	19
4.1.4 Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge .....	20
4.1.5 Sonstige Ertragsarten .....	21
4.1.6 Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse .....	23
4.2 Erläuterung einzelner Aufwandsarten .....	24
4.2.1 Ordentliche Aufwendungen .....	24
4.2.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen .....	25
4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen .....	26
4.2.4 Planmäßige Abschreibungen.....	27
4.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	28
4.2.6 Transferaufwendungen.....	29
4.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen .....	30
4.3 Erläuterung des Sonderergebnisses .....	31
4.4 Entwicklung der Rücklagen .....	32

<b>5 Gesamtfinanzrechnung</b> .....	<b>34</b>
5.1 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit .....	35
5.2 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit .....	36
5.3 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit .....	37
5.4 Entwicklung der frei verfügbaren liquiden Mittel.....	38
5.5 Entwicklung Schuldenstand.....	38
<b>6 Bilanz</b> .....	<b>39</b>
<b>7 Kennzahlen</b> .....	<b>40</b>
7.1 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung .....	40
7.2 Kennzahlen zur Finanzrechnung .....	42
7.3 Kennzahlen zur Bilanz .....	43
<b>8 Teilhaushalte und Profit Center (Produktgruppen)</b> .....	<b>45</b>
8.1 Übersicht über die Teilhaushalte .....	45
8.1.1 Anteiliges ordentliches Ergebnis je Teilhaushalt .....	45
8.1.2 Nettoressourcenbedarf je Teilhaushalt .....	46
8.2. Übersicht über die Produktbereiche / Produktgruppen .....	47
<b>9 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres</b> .....	<b>51</b>
<b>10 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre</b> .....	<b>51</b>
10.1 Bürgschaften / Gewährverträge.....	51
10.2 Ermächtigungsreste.....	51
10.3 Verpflichtungsermächtigungen .....	51
<b>11 Prognosebericht</b> .....	<b>52</b>
<b>12 Anhang zum Jahresabschluss</b> .....	<b>53</b>
<b>13 Anlagen</b> .....	<b>58</b>

# 1 Für den eiligen Leser

## 1.1 Allgemeine Daten

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Einwohner zum 31.12. des Vorjahres	121.035,00	122.567	123.105	538
Hebesatz Grundsteuer A	330	330	330	0
Hebesatz Grundsteuer B	430	430	430	0
Hebesatz Gewerbesteuer	400	420	420	0

## 1.2 Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Ordentliche Erträge	459.788.551,71	455.996.900	473.326.690,31	17.329.790,31
Ordentliche Aufwendungen	451.804.808,62	457.456.500	448.694.531,62	-8.761.968,38
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.983.743,09</b>	<b>-1.459.600</b>	<b>24.632.158,69</b>	<b>26.091.758,69</b>
Sonderergebnis	5.241.370,37	-4.252.900	-1.594.601,15	2.658.298,85
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13.225.113,46</b>	<b>-5.712.500</b>	<b>23.037.557,54</b>	<b>28.750.057,54</b>
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>212.425.531,95</b>	<b>218.000.500</b>	<b>225.066.092,77</b>	<b>7.065.592,77</b>
- davon Grundsteuer A und B	25.571.390,08	25.647.000	25.890.701,33	243.701,33
- davon Gewerbesteuer	109.903.568,13	111.000.000	112.358.229,91	1.358.229,91
- davon Gemeindeanteil Einkommensteuer	54.778.377,56	56.528.400	61.217.602,60	4.689.202,60
- davon Gemeindeanteil Umsatzsteuer	10.944.591,48	13.594.800	13.601.364,15	6.564,15
- davon Vergnügungssteuer	5.119.862,40	5.044.000	5.767.127,50	723.127,50
- davon Hundesteuer	405.728,25	385.000	410.010,78	25.010,78
- davon Zweitwohnungssteuer	150.232,00	140.000	168.243,00	28.243,00
erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse	48.180.246,96	48.773.500	51.433.348,03	2.659.848,03
Personalaufwendungen	117.499.578,31	121.956.800	123.325.867,03	1.369.067,03
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	50.054.187,67	58.851.900	52.310.297,16	-6.541.602,84
Transferaufwendungen	196.655.960,94	197.029.900	195.406.614,59	-1.623.285,41
Abschreibungen (netto)	32.113.115,88	21.681.000	22.259.474,56	578.474,56

### 1.3 Gesamtfinanzzrechnung

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	441.100.251,50	432.811.900	446.078.383,79	13.266.483,79
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	410.372.830,75	424.139.800	409.198.918,88	-14.940.881,12
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes</b>	<b>30.727.420,75</b>	<b>8.672.100</b>	<b>36.879.464,91</b>	<b>28.207.364,91</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.431.229,75	36.866.900	36.364.041,13	-502.858,87
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.749.901,61	67.302.000	72.120.646,25	4.818.646,25
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.318.671,86</b>	<b>-30.435.100</b>	<b>-35.756.605,12</b>	<b>-5.321.505,12</b>
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0,00	16.084.800	0,00	-16.084.800,00
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten	2.338.684,04	5.673.600	14.398.705,63	8.725.105,63
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.338.684,04</b>	<b>10.411.200</b>	<b>-14.398.705,63</b>	<b>-24.809.905,63</b>
<b>Änderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-5.929.935,15</b>	<b>-11.351.800</b>	<b>-13.275.845,84</b>	<b>-1.924.045,84</b>
Mindestüberschuss (ordentliche Tilgung)	2.338.684,04	2.338.700	2.338.684,04	-25,96
Nettofinanzierungsmittel	28.388.736,71	13.523.100	34.540.780,85	21.017.680,85

### 1.4 Bilanz

Stand zum 31.12.	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Veränderung
<b>A K T I V A</b>	<b>1.286.609.170</b>	<b>1.300.790.530</b>	<b>1.320.881.803</b>	<b>20.091.273</b>
1. Vermögen	1.278.580.382	1.280.923.862	1.292.102.275	11.178.413
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	643.978	557.407	497.450	-59.957
1.2 Sachvermögen	957.087.481	948.733.275	943.608.016	-5.125.259
1.3 Finanzvermögen	320.848.923	331.633.179	347.996.808	16.363.629
2. Abgrenzungsposten	8.028.789	19.866.668	28.779.528	8.912.860
<b>P A S S I V A</b>	<b>1.286.609.170</b>	<b>1.300.790.530</b>	<b>1.320.881.803</b>	<b>20.091.273</b>
1. Kapitalposition	861.056.820	878.889.896	905.399.003	26.509.107
1.1 Basiskapital	817.501.856	824.441.007	822.116.520	-2.324.486
1.2 Rücklagen	43.554.964	54.448.889	83.282.483	28.833.594
1.2.1 Rücklagen ordentlichen Ergebnis	1.839.831	7.983.743	31.891.270	23.907.527
1.2.2 Rücklagen Sonderergebnis	0	5.241.370	3.646.769	-1.594.601
1.3 Fehlbeträge ordentliches Ergebnis	0	0	0	0
2. Sonderposten	331.518.303	328.853.886	335.108.739	6.254.853
3. Rückstellungen	42.912.624	37.463.164	28.084.565	-9.378.598
4. Verbindlichkeiten	30.536.745	31.365.483	31.140.901	-224.582
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	27.364.780	25.026.096	20.027.390	-4.998.706
5. Passive Rechnungsabgrenzung	20.584.678	24.218.102	21.148.594	-3.069.508

## 1.5 Kennzahlen

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Veränderung
Steuerquote	47,97	47,02	50,16	3,14
Steuerquote mit eigenem Hebesatzrecht	43,69	30,70	30,55	-0,15
Zuwendungsquote	31,58	36,56	38,76	2,2
Personalintensität	26,64	26,41	27,87	1,46
Sach- und Dienstleistungsintensität	9,26	9,69	10,08	0,39
Transferaufwandsquote	43,69	43,53	43,55	0,02
Abschreibungsquote	10,60	9,97	7,91	-2,06
Abschreibungsdeckungsgrad	101,49	124,86	210,66	85,8
Anteil gebundene Mittel	80,93	79,91	79,33	-0,58

## 2 Vorbemerkung

### 2.1 Rechtliche Grundlagen

Nach § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 54 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist dem Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen:

1. die Ziele und Strategie,
2. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
3. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
4. zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung
5. die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge und
6. die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen.

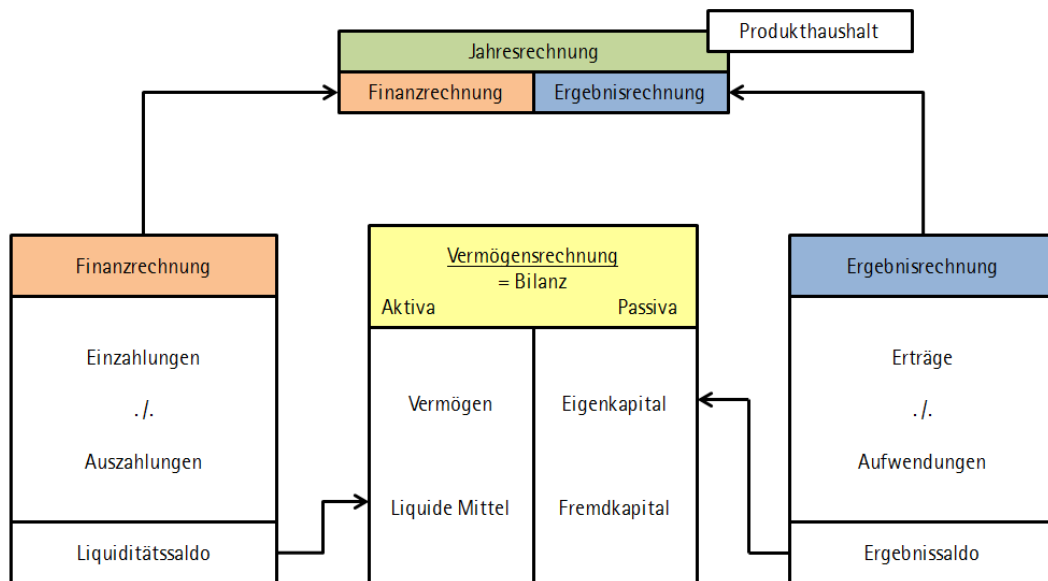
### 2.2 Allgemeine Erläuterungen zum Rechenschaftsbericht

- Der in den nachfolgenden Tabellen in der Spalte „*Abweichung*“ dargestellte Zahlenwert bezieht sich immer auf die Abweichung des Planansatzes zum Ergebnis des Rechnungsjahres.
- Die Erläuterungen zu den Zahlen, welche unter Ziffer 1 „*Für den eiligen Leser*“ dargestellt werden, finden sich im Rechenschaftsbericht bei den entsprechenden Gliederungspunkten.
- Die Zahlen der Grafiken im langfristigen Zeitverlauf basieren einschließlich der Werte für das Abschlussjahr auf Rechnungsergebnissen, ab dem Folgejahr auf dem letzten genehmigten Haushalts- bzw. Nachtragshaushaltsplan mit mittelfristiger Finanzplanung.
- Das Jahresergebnis muss zukünftig um die noch nicht aktivierten Anlagen im Bau sowie die noch nicht erledigten Korrekturen zur Eröffnungsbilanz vervollständigt werden. Daraus wird sich aufgrund der hinzukommenden Abschreibungen eine Ergebnisverschlechterung ergeben.



## 2.3 Erläuterung Drei-Komponenten-Rechnung

Das neue doppische Rechnungssystem ist als Drei-Komponenten-Rechnung konzipiert.



### Ergebnishaushalt / -rechnung (Darstellung des Ressourcenverbrauchs)

Der Ergebnishaushalt bildet die laufende Verwaltungstätigkeit ab; hier werden Erträge und Aufwendungen (ressourcenorientiert) anstelle der bisherigen (zahlungsorientierten) Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt veranschlagt und verbucht. Zu den Aufwendungen gehören auch nicht zahlungswirksame Ressourcenverbräuche (z.B. Zuführungen zu Rückstellungen, Abschreibungen) und nicht zahlungswirksame Erträge (z.B. Inanspruchnahme von Rückstellungen oder Auflösung von Sonderposten für Investitionszuweisungen und Investitionsbeiträge).

### Finanzhaushalt / -rechnung (Darstellung des Geldverbrauchs)

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres - ohne periodengerechte Rechnungsabgrenzung - dargestellt. Dies umfasst sowohl die Ein- und Auszahlungen des laufenden Verwaltungsbetriebs, als auch die Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen und aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Kreditaufnahmen und -tilgungen). Der Finanzhaushalt dient dem Nachweis der Herkunft und der Verwendung der liquiden Mittel und als Liquiditätssaldo. Er ermöglicht die Beurteilung der Finanzlage neben der Ertrags- und Vermögenslage.

Der Saldo der Finanzrechnung ist der Netto-Zufluss bzw. Netto-Abfluss an liquiden Mitteln innerhalb der betrachteten Rechnungsperiode. Addiert man diesen Saldo mit dem Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn der Rechnungsperiode (sog. Anfangsbestand), so erhält man den in der Bilanz im Umlaufvermögen auszuweisenden Bestand an liquiden Mitteln.

### Vermögensrechnung (Bilanz) (Darstellung des Vermögens und der Schulden)

Systematische Gliederung des städt. Vermögens (Mittelverwendung / Aktiva) und der Mittelherkunft, aufgeteilt in Eigenkapital und Fremdkapital.

## 3 Allgemeines

### 3.1 Gesamtwirtschaftliche Lage

Die konjunkturelle Lage in Deutschland stellt sich weiterhin sehr gut dar. Im achten Jahr in Folge wächst das Bruttoinlandsprodukt (BIP). Das preisbereinigte BIP wuchs gegenüber dem Vorjahr um 2,2 %. Die starke konjunkturelle Entwicklung zeigt sich insbesondere am Arbeitsmarkt.

Die gute wirtschaftliche Entwicklung setzte sich auch in Baden-Württemberg über alle Quartale hinweg fort. Das Statistische Landesamt geht für 2017 von einem realen Wachstum des BIP von 2,3 % aus.

Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik zeichnet sich für die baden-württembergischen Kommunen für 2017 eine nahezu gleichlaufende Entwicklung bei den Einnahmen und Ausgaben ab. Bei den Gesamteinnahmen ergibt sich eine Steigerungsrate von 3,1 %, bei den Gesamtausgaben von 2,8 %. Ausgehend davon ergibt sich für 2017 ein positiver Finanzierungssaldo von rd. 1,3 Mrd. EUR. Die Gemeinden profitieren zeitversetzt vom Wirtschaftswachstum der vergangenen Jahre.

Die Nettosteureinnahmen der Kommunen in Baden-Württemberg beliefen sich auf rd. 15,7 Mrd. EUR (Vorjahr: 14,5 Mrd. EUR), was einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahre von rd. 1,2 Mrd. EUR entspricht. Den größten Anteil an den Nettosteureinnahmen nimmt 2017 mit 41,7 % der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ein. Ursächlich hierfür ist die gestiegene Zahl an Erwerbstätigen bei insgesamt höheren Löhnen und dem daraus resultierenden gestiegenen Lohnsteueraufkommen. Die Gewerbesteureinnahmen nach Abzug der Gewerbesteuerumlage beläuft sich auf 41,4 % der Nettosteureinnahmen. Beim konstant verlässlichen Grundsteueraufkommen ist für das Jahr 2017 eine deutliche Steigerung zu erkennen, u.a. bedingt durch das Heraufsetzen der Hebesätze aber vermutlich auch wg. der Verbreiterung der Bemessungsgrundlage aufgrund gesteigener Bautätigkeit.

Nach den Ergebnissen der Kassenstatistik hat sich bereits im sechsten Jahr in Folge die jeweils jährliche Steigerung der bereinigten Gesamtausgaben auch 2017 mit rd. 1,1 Mrd. EUR oder rd. 2,8 % fortgesetzt. Sie resultiert allein aus einer Zunahme der laufenden Ausgaben. Einen großen Anteil daran haben die Personalausgaben, sie haben um gut 4,5 % zugenommen. Als weiterer Ausgabenschwerpunkt haben die laufenden Sachausgaben um 2,1 % zugenommen. Nach der insbesondere in den Jahren 2015 und 2016 zu beobachtenden Entwicklung stark steigender Sozialausgaben hat sich dieser Trend im Jahr 2017 nicht mehr fortgesetzt (Zunahme 2017 um 3,9 % nach 2016 mit rd. 11 %).

Die kommunalen Investitionen in Baden-Württemberg sind 2017, von einem hohen Niveau kommen, erkennbar zurückgegangen. Die Investitionen der Stadtkreise gingen um 10,1 % stark zurück.

Im Wirtschaftsraum der Region Heilbronn befand sich die Wirtschaft 2017 in einem kräftigen Aufschwung, die Unternehmen zeigten sich nach dem Konjunkturbericht der IHK zufrieden mit der aktuellen Geschäftslage. Die Lagebeurteilung erreichte einen neuerlichen Höchstwert.

## 3.2 Ziele der Stadt

Die Ziele der Stadt für die nächsten Jahre sind in der vom Gemeinderat 2017 beschlossenen „Stadtkonzeption 2030“ festgelegt. Sie formuliert die Ziele, die sich Heilbronn bis zum Jahr 2030 in den einzelnen Bereichen setzt, und benennt Projekte, mit denen die Ziele erreicht werden sollen.

Die Stadtkonzeption ist in vier Strategiefelder und acht Handlungsfelder unterteilt. In den Handlungsfeldern werden Ziele und Projekte nach einzelnen fachlichen Themenbereichen getrennt dargestellt (Beispiel: Wohnen). In den Strategiefeldern werden fachlich übergreifende Themen zusammengeführt, die für die zukünftige Stadtentwicklung von besonderer Bedeutung sind (Beispiel: Digitalisierung). Alle Inhalte der Stadtkonzeption, also sowohl Handlungs- als auch Strategiefelder, sollen den Grundsätzen einer *nachhaltigen Stadtentwicklung* Rechnung tragen. Die wesentlichen Zielsetzungen der einzelnen Strategie- und Handlungsfelder sind nachfolgend dargestellt:

### **Strategiefeld: „Digitale Stadt Heilbronn“**

- Ausbau der digitalen Infrastruktur als Grundvoraussetzung für digitale Anwendungen.
- Digitale, intelligente Vernetzung unterschiedlicher städtischer Infrastrukturen, um neue Angebote für verschiedene Lebensbereiche zu entwickeln (Smart City).
- Ausbau des digitalen Leistungsangebotes für Bürgerschaft und Unternehmen in den Bereichen E-Government und E-Partizipation.

### **Strategiefeld „Teilhabe an der Stadtgesellschaft“**

- Die Stadtverwaltung Heilbronn berücksichtigt noch stärker die Vielfalt der Gesellschaft bei ihren Projekten und Maßnahmen und optimiert hierfür Strukturen und Rahmenbedingungen.
- Alle Heilbronnerinnen und Heilbronner erhalten eine Chance auf Teilhabe. Darum fördert Heilbronn die Integration, Partizipation und Inklusion.
- Die Stadtverwaltung Heilbronn richtet ihre Kommunikation und Information auf die Vielfalt in der Bevölkerung aus.
- Heilbronn fördert Respekt, Toleranz und Akzeptanz sowie gesellschaftliche und soziale Verantwortung.

### **Strategiefeld „Bildungs- und Wissensstadt Heilbronn“**

- Heilbronn schafft Bildungsgerechtigkeit und schöpft alle Bildungspotenziale aus.
- Heilbronn gelingt Integration durch Bildung.
- Heilbronn fördert die kommunale Bildungslandschaft durch die Kooperation und Vernetzung aller Akteure.
- Die starke Stellung von Heilbronn im Bereich praxisorientierter Bildung wird durch den weiteren Ausbau der größten Hochschule für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg, der Dualen Hochschule Heilbronn sowie durch die Unterstützung von Forschungs- und Anwendungskooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen weiter ausgebaut.

### **Strategiefeld „Zukunftsfähige Mobilität“**

- Heilbronn fördert die digitale Vernetzung des ÖPNV mit zusätzlichen Mobilitätsangeboten mit dem Ziel, Verkehrsteilnehmern individuell optimierte Mobilitätsketten unter Nutzung verschiedener Verkehrsmittel vom Start- zum Zielpunkt zu ermöglichen.
- Heilbronn fördert die Elektromobilität, um Lärm- und Schadstoffemissionen zu verringern.

### **Handlungsfeld „Wohnen in Heilbronn“**

- Die Stadtverwaltung Heilbronn schafft durch die verstärkte Ausweisung von Wohnbauflächen für den Geschosswohnungsbau die Voraussetzungen für die Stärkung des Wohnungsbaus und die Erhöhung der Zahl von Wohnungen im preisgünstigen Segment. Dabei hat die Innenentwicklung in den Stadtteilen und der Kernstadt Vorrang vor der Außenentwicklung auf der „grünen Wiese“. Hierzu werden vorhandene Nachverdichtungspotenziale maßvoll ausgeschöpft.
- Die Stadtverwaltung Heilbronn sichert langfristig den Bestand an gefördertem Wohnraum. Hierzu werden in einem baulandpolitischen Grundsatzbeschluss geeignete Instrumentarien verabschiedet.
- Heilbronn unterstützt die Anpassung des Wohnungsbestandes in Bezug auf Barrierefreiheit und energetische Sanierung.
- Heilbronn setzt sich ein für die qualitätsvolle Entwicklung des Wohnumfeldes sowie die Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Investitionen in den öffentlichen Raum.

### **Handlungsfeld „Lernen in Heilbronn“**

- Heilbronn fördert Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Heilbronn sieht die Multikulturalität der Stadt als wertvolles Potenzial und Chance.
- Heilbronn sichert langfristig leistungsfähige und effiziente Schulstandorte in zumutbarer Entfernung vom Wohnort der Schülerinnen und Schüler.
- Heilbronn stärkt die Institutionen des lebenslangen Lernens, fördert ihre Vernetzung und vermeidet Doppelstrukturen.
- Heilbronn fördert die Teilhabe von Migranten, Geringqualifizierten, Menschen mit Behinderung und sozial Benachteiligten durch an ihren Bedürfnissen ausgerichteten Bildungsangeboten.
- Heilbronn setzt sich für den weiteren Ausbau der Hochschulen ein und verbessert die Rahmenbedingungen für Studierende.

### **Das Handlungsfeld „Zusammenleben in der Stadt“**

- Heilbronn fördert über gute soziale Bedingungen und Angebote das Ankommen, Aufwachsen, Arbeiten und Älterwerden für alle Menschen ungeachtet ihrer Herkunft und sozialen Stellung.
- Heilbronn ist eine sehr vielfältige Stadt, in der aus der Vielfalt ein „Wir-Gefühl“ entsteht. Die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten, gesellschaftlicher Teilhabe, die Durchmischung der Wohnquartiere sowie die Unterstützung und Würdigung des Ehrenamtes bringen diesen Prozess voran.
- Gesundheit und Sicherheit sind wichtige Voraussetzungen für das Zusammenleben in Heilbronn. Heilbronn fördert im Rahmen seiner Zuständigkeit die stationäre und ambulante Gesundheitsinfrastruktur und erhöht durch Maßnahmen im Bereich der Prävention und Intervention die Sicherheit für die Menschen in Heilbronn.

### **Handlungsfeld „Mobilität und Netze“**

- In dem zu erarbeitenden Mobilitätskonzept Heilbronn 2030 werden die Grundlagen für eine neue, nachhaltige Mobilität gelegt sowie Ziele und Maßnahmen formuliert.
- Der ÖPNV in Heilbronn wird umweltfreundlicher und attraktiver, z.B. durch den Einsatz umweltfreundlicherer Fahrzeuge, vereinfachte Tarifangebote, die Optimierung des Liniennetzes, dem Ausbau der Barrierefreiheit und durch eine höhere Verlässlichkeit.
- Der Rad- und Fußverkehr wird gestärkt durch konsequente Umsetzung des Radroutenkonzepts und durch die Erhöhung der Sicherheit durch konfliktfreie Führung von Rad- und Fußverkehr.

- Heilbronn macht sich für eine Verbesserung der überregionalen Verkehrsanbindung auf der Straße, der Schiene und auf dem Wasser stark.
- Der Erhalt und der Ausbau der Netzinfrastruktur, die Gewährleistung der Versorgungssicherheit sowie der Erhalt des kommunalen Einflusses auf die Netze, die der Daseinsvorsorge dienen, besitzen einen hohen Stellenwert.

### **Handlungsfeld „Heilbronn erleben“**

- Heilbronn macht den Einzelhandel fit für die Zukunft. Dazu werden hochwertigere Marken und Monolabel-Stores etabliert, der lokale Handel mit dem Internethandel im Rahmen eines Heilbronner Online-Marktplatzes verknüpft. Die Gastronomie leistet mit einem qualitätsvollen Angebot hierzu ebenfalls einen Beitrag.
- Die Vielfalt der kulturellen Angebote wird besser vernetzt, ihre Wahrnehmung durch ein Kommunikationskonzept verbessert.
- Heilbronn wird attraktiver, indem die Aufenthaltsqualität gesteigert und der Neckar in der Stadt erlebbarer wird.
- Heilbronn baut die Sportangebote und die Sportinfrastruktur bedarfsgerecht unter Berücksichtigung der Anforderungen des Breitensports wie auch des Leistungssports aus.
- Die Wahrnehmung von Heilbronn wird durch die Markenbildung, verbunden mit einer neuen Kommunikationsstrategie, überregionalen Veranstaltungen und der Bundesgartenschau 2019 als Zugpferd, deutlich gesteigert.

### **Handlungsfeld „Wirtschaft, Arbeit, Wissenschaft und Innovation“**

- Heilbronn unterstützt Maßnahmen zur Gewinnung von gut qualifizierten Fachkräften, die die Stadt als Lebens- und Arbeitsstandort für die Beschäftigten attraktiv machen, die die Bindung an die Stadt und die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen erhöhen.
- Heilbronn verbessert die Rahmenbedingungen für Unternehmen durch den Ausbau einer wachstums- und innovationsfördernden Infrastruktur insbesondere im Bereich Breitband und Verkehr.
- Heilbronn fördert Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen, den Ausbau des Hochschulstandortes und verbessert die Rahmenbedingungen für Studierende.
- Heilbronn sichert, auch im Rahmen interkommunaler Kooperationen, ein bedarfsgerechtes Flächenangebot für Unternehmen und setzt sich für die Ansiedlung von Zukunftsbranchen ein.

### **Handlungsfeld „Umwelt und Natur“**

- Die „grüne Infrastruktur“ von Heilbronn wird durch die Schaffung und Aufwertung öffentlicher und privater Grünflächen unter Berücksichtigung des Klimaschutzes und der Aufenthaltsqualität verbessert.
- Heilbronn fördert emissionsarme Verkehrsmittel und ergreift Maßnahmen zur Verbesserung des Lärmschutzes.
- Heilbronn entwickelt eine Klimaanpassungsstrategie orientiert an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung.
- Natur- und Artenschutzmaßnahmen werden in einem Heilbronner Biodiversitätsprogramm gebündelt.
- Die Inanspruchnahme von Freiflächen im Außenbereich für Wohn- und Gewerbenutzungen sollen auf ein Minimum reduziert werden.

### Das Handlungsfeld „Kunst und Kultur“

- Heilbronn erarbeitet eine Kulturkonzeption, die das vielfältige kulturelle Angebot der Stadt weiterentwickelt und noch stärker darauf abzielt, dass jeder Bürgerin und jedem Bürger Zugang zu kulturellen Angeboten ermöglicht wird.
- In den Angeboten der städtischen Kultureinrichtungen spiegeln sich die gesellschaftlichen Veränderungen und die kulturelle Vielfalt der Bürgerinnen und Bürger von Heilbronn wider. Ihre bedarfs- und zielgruppengerechte Weiterentwicklung leistet einen bedeutenden Beitrag für die Lebensqualität in der Stadt sowie zur Identität von Heilbronn.
- Heilbronn unterstützt die freie Kulturarbeit als wichtigen Bestandteil der kulturellen Vielfalt.

### Finanzieller Anteil der Strategiefelder am Haushaltsvolumen:

Das Strategiefeld Digitalisierung geht in vielen Bereichen in anderen Strategiefeldern auf, weswegen nachstehend auf den gesonderten Ausweis des Strategiefeldes verzichtet wird. Ausgaben für eine weitere Digitalisierung finden in fast allen Bereichen der Stadtverwaltung statt.

Die nachfolgenden Darstellungen enthalten ausschließlich die Aufwendungen/Auszahlungen des städt. Haushaltes. Es ist zu berücksichtigen, dass auch städt. Beteiligungsunternehmen einen jeweils hohen Mitteleinsatz für die jeweiligen Strategie- und Handlungsfelder haben (HVG, und NetzKG, SWH, Stadt-siedlung, etc.).

### Ergebnishaushalt:

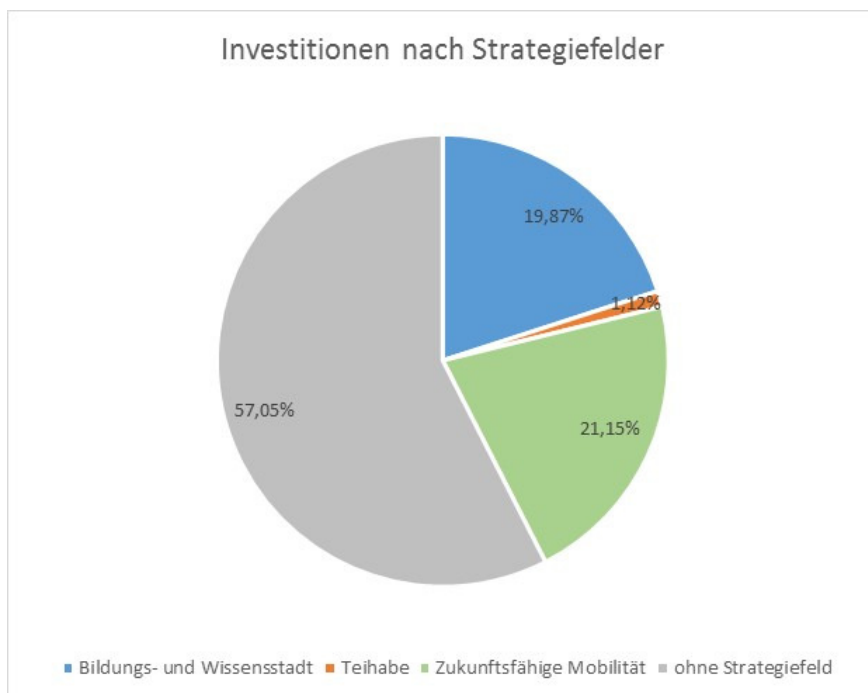
Im Haushaltsjahr 2017 hatte der Ergebnishaushalt ein Volumen von rd. 395,3 Mio. EUR (ohne THH 80 [Stiftungen] und THH 90 [Allgemeine Finanzwirtschaft]). Dieses verteilt sich wie folgt auf die Strategiefelder:



Im Ergebnishaushalt können ca. 25 % der Aufwendungen keinem Strategiefeld zugeordnet werden. Dies sind im Wesentlichen die gesetzlichen Pflichtaufgabenbereiche THH 32 (Sicherheit und Ordnung), THH 33 (Bürgerdienste), THH 37 (Feuerwehr), THH 20 (Bereich Steuerabteilung), THH 23 (Liegenschaften) THH 41 (Sport), THH 62 (Vermessung und Kataster), THH 63 (Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt), 65 (Hochbauamt) und 67 (Grünflächen / Friedhöfe).

#### Investitionen:

Im Haushaltsjahr 2017 hat die Stadt Heilbronn rd. 67,4 Mio. EUR investiert (nur Ausgabenseite). Diese verteilen sich wie folgt auf die Strategiefelder:



Neben den Investitionen in die Strategiefelder wurden rd. 38,5 Mio. EUR (57 %) an Investitionen getätigt, welche keinem Strategiefeld zugeordnet werden können. Dies sind im Wesentlichen die Zuweisung an die BuGa GmbH (24,0 Mio. EUR), Brandschutzmaßnahme im Technischen Rathaus (1,0 Mio. EUR), Bauhof Austraße (1,0 Mio. EUR), Sanierung Leitstelle (0,6 Mio. EUR), Fahrzeugbeschaffungen (0,6 Mio. EUR), Grunderwerb (1,6 Mio. EUR), Beiträge städt. Grundstücke (1,6 Mio. EUR), Feuerwehrfahrzeuge (1,6 Mio. EUR) sowie die Zuweisung an das SLK-Klinikum (0,4 Mio. EUR).

### **3.3 Zusammenfassung Haushaltsplan / Haushaltssatzung**

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat am 22. Dezember 2016 den Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 beschlossen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 19.01.2017 die Gesetzmäßigkeit bestätigt und den Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen (soweit notwendig) genehmigt.

### **3.4 Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss der Kämmereiverwaltung ist vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres festzustellen. Vor der Feststellung hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss der Kämmereiverwaltung zu prüfen.

Der Antrag auf Feststellung des Jahresabschlusses 2017 wird mit Vorlage des Rechenschaftsberichtes gestellt, auf den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird verwiesen.

Der Jahresabschluss 2017 wird fristgerecht von der Verwaltung vorgelegt.



## 4 Gesamtergebnisrechnung

Das Gesamtergebnis berechnet sich wie folgt:

Ergebnis der ordentlichen Tätigkeit (ordentliches Ergebnis)  
+ Ergebnis der außerordentlichen Tätigkeit (Sonderergebnis)  
= Gesamtergebnis

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Ordentliche Erträge	459.788.551,71	455.996.900	473.326.690,31	17.329.790,31
Ordentliche Aufwendungen	451.804.808,62	457.456.500	448.694.531,62	-8.761.968,38
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.983.743,09</b>	<b>-1.459.600</b>	<b>24.632.158,69</b>	<b>26.091.758,69</b>
Außerordentliche Erträge	14.430.246,43	0	20.226.955,83	20.226.955,83
Außerordentliche Aufwendungen	9.188.876,06	4.252.900	21.821.556,98	17.568.656,98
<b>Sonderergebnis</b>	<b>5.241.370,37</b>	<b>-4.252.900</b>	<b>-1.594.601,15</b>	<b>2.658.298,85</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>13.225.113,46</b>	<b>-5.712.500</b>	<b>23.037.557,54</b>	<b>28.750.057,54</b>

### Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis zeigt, ob die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können, oder ob bereits aus der ordentlichen Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung Defizite entstehen.

Das ordentliche Ergebnis schließt in Höhe von 24.632.158,69 EUR ab. Im Vergleich zum Ergebnis des Vorjahres beträgt die Veränderung 16.648.415,60 EUR. Gegenüber dem geplanten ordentlichen Ergebnis ergibt sich eine Abweichung in Höhe von 26.091.758,69 EUR.

Dies resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen bei den Steuern (+ 7,1 Mio. EUR), Zuweisungen und Umlagen (+ 11,7 Mio. EUR), öffentlich-rechtliche Entgelte (+ 1,6 Mio. EUR), privatrechtliche Leistungsentgelte (+ 1,4 Mio. EUR), Kostenerstattungen und Umlagen (- 1,5 Mio. EUR) und bei den sonstigen ordentlichen Erträgen (- 3,7 Mio. EUR) sowie aus Veränderungen bei den Personalaufwendungen (+ 1,4 Mio. EUR), bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 6,5 Mio. EUR), bei den Transferaufwendungen (- 1,6 Mio. EUR) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (- 1,7 Mio. EUR).

### Sonderergebnis

Neben dem ordentlichen Ergebnis fließt das Sonderergebnis in Höhe von -1.594.601,15 EUR in das Jahresergebnis ein. Grundsätzlich wird dieses nicht veranschlagt.

Das Sonderergebnis resultiert im Wesentlichen aus Grundstücksverkäufen / Anlageverkäufen über- oder unter Buchwert. Bei einem positiven Sonderergebnis wurde über Buchwert veräußert und umgekehrt. Weiter werden hier die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den Beteiligungswert der BuGa GmbH, in entsprechender Höhe der dortigen Entnahme aus der Kapitalrücklage, geplant und verbucht.

### Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis beträgt 23.037.557,54 EUR. Die Veränderung zum Vorjahresergebnis beträgt 9.812.444,08 Euro. Gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von -5.712.500 Euro ergibt sich eine Verbesserung in Höhe von 28.750.057,54 Euro.

## 4.1 Erläuterung einzelner Ertragsarten

### 4.1.1 Ordentliche Erträge

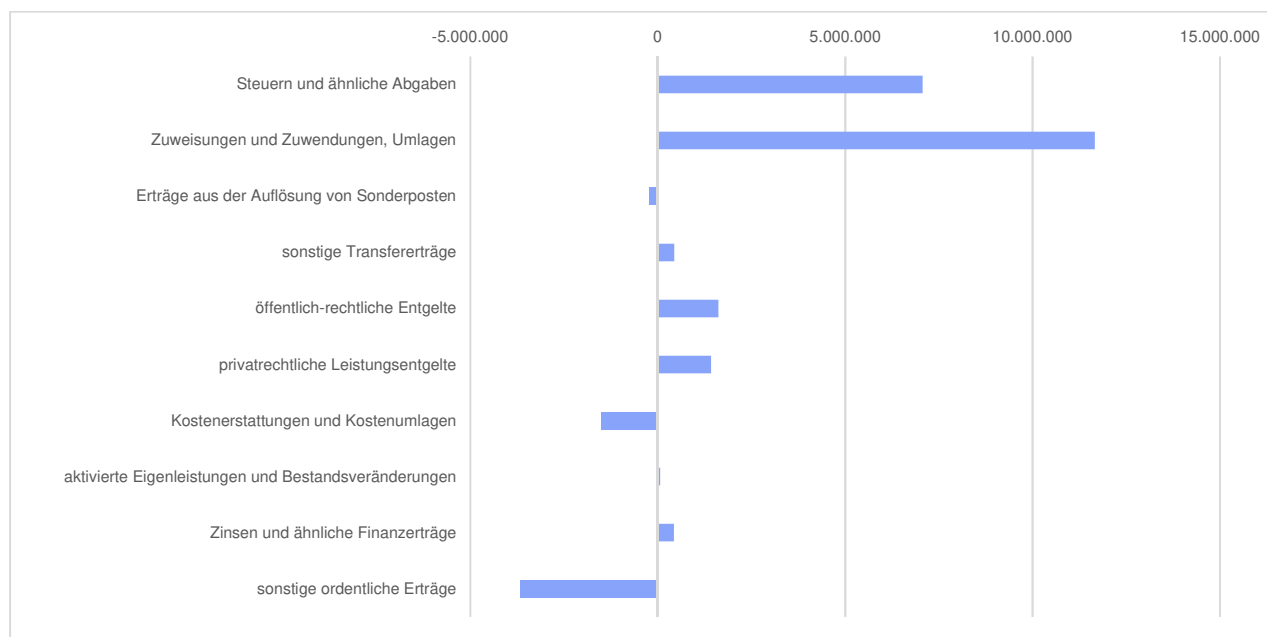
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten und die Abweichungen zu den Planwerten.

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben	212.425.531,95	218.000.500	225.066.092,77	7.065.592,77
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	154.261.582,93	157.825.200	169.491.233,27	11.666.033,27
Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge	12.954.221,55	13.449.200	13.229.570,81	-219.629,19
sonstige Transfererträge	7.575.188,69	7.298.500	7.744.805,78	446.305,78
öffentlich-rechtliche Entgelte	15.333.152,00	14.924.200	16.546.701,75	1.622.501,75
privatrechtliche Leistungsentgelte	12.136.578,69	10.139.000	11.567.250,89	1.428.250,89
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.069.812,96	15.029.100	13.519.931,17	-1.509.168,83
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	180.227,51	122.600	190.262,26	67.662,26
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.404.851,49	1.515.600	1.950.240,79	434.640,79
sonstige ordentliche Erträge	22.447.403,94	17.693.000	14.020.600,82	-3.672.399,18
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>459.788.551,71</b>	<b>455.996.900</b>	<b>473.326.690,31</b>	<b>17.329.790,31</b>

Bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich eine Veränderung gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 13.538.138,60 Euro. Gegenüber dem Haushaltsplan beträgt die Veränderung bei den ordentlichen Erträgen 17.329.790,31 Euro.

### Planabweichungen nach Ertragsarten

Die Abweichungen des Ergebnisses der einzelnen Ertragsarten von den Planwerten werden in der folgenden Grafik dargestellt:

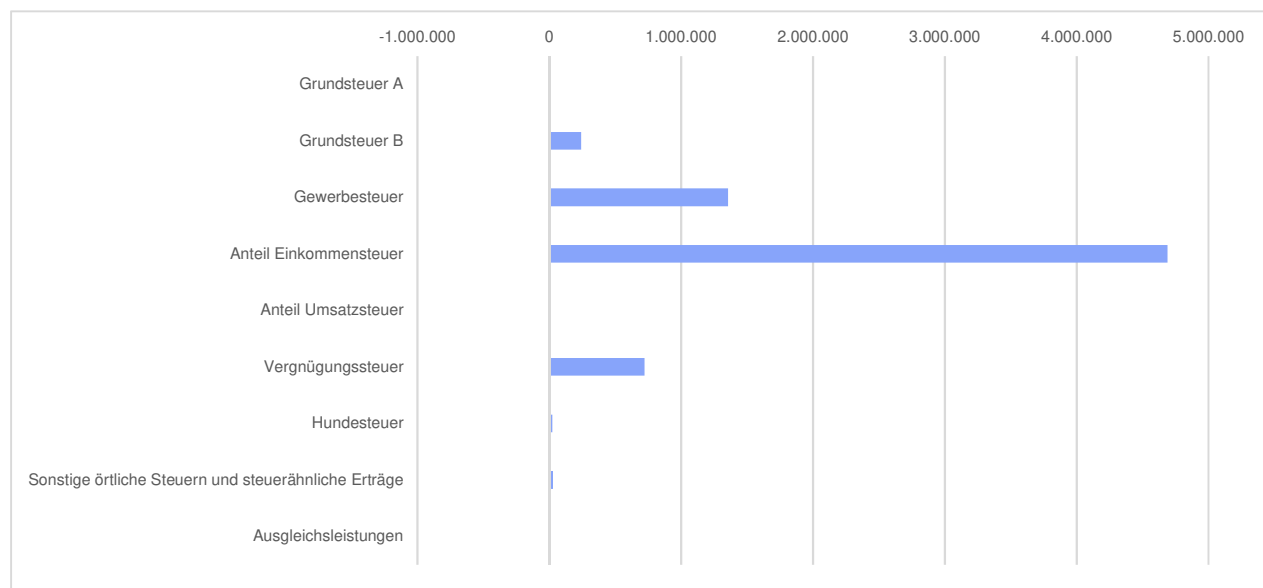


#### 4.1.2 Steuern und ähnliche Abgaben

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben und die Abweichungen zu den Planwerten:

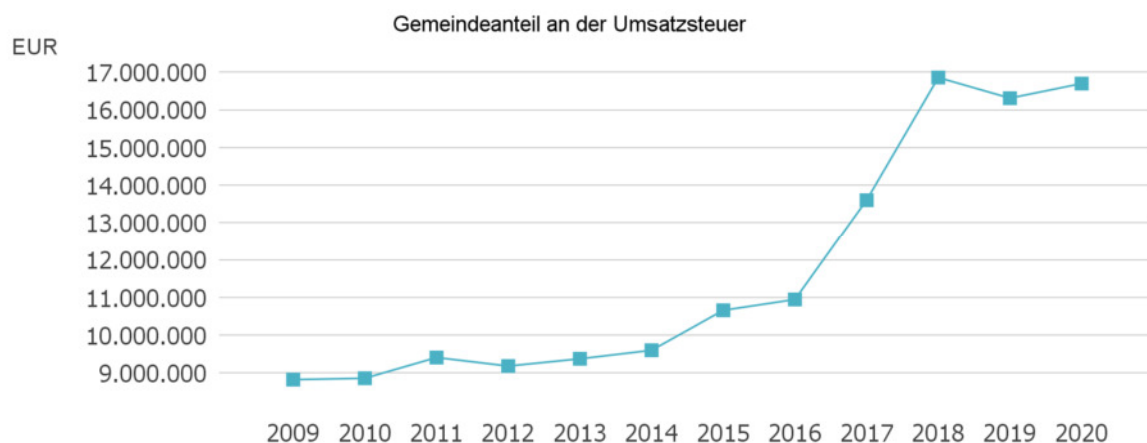
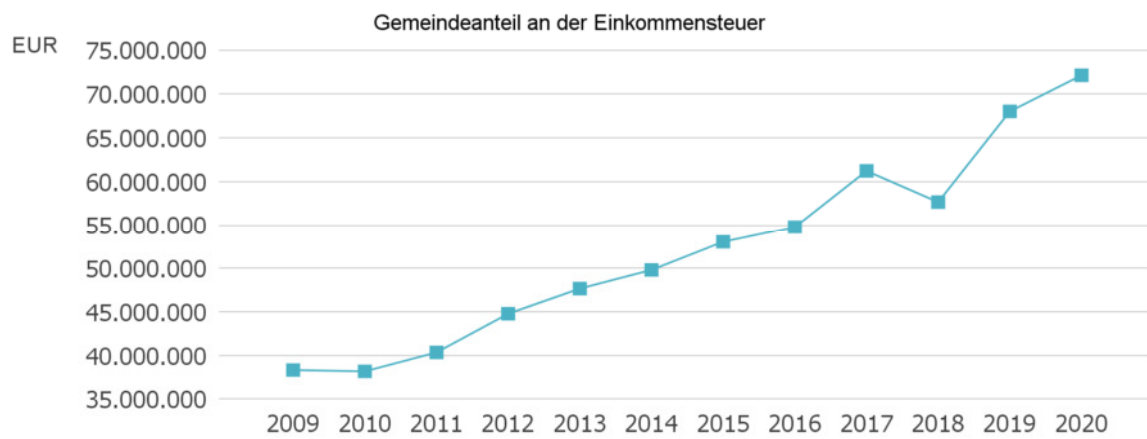
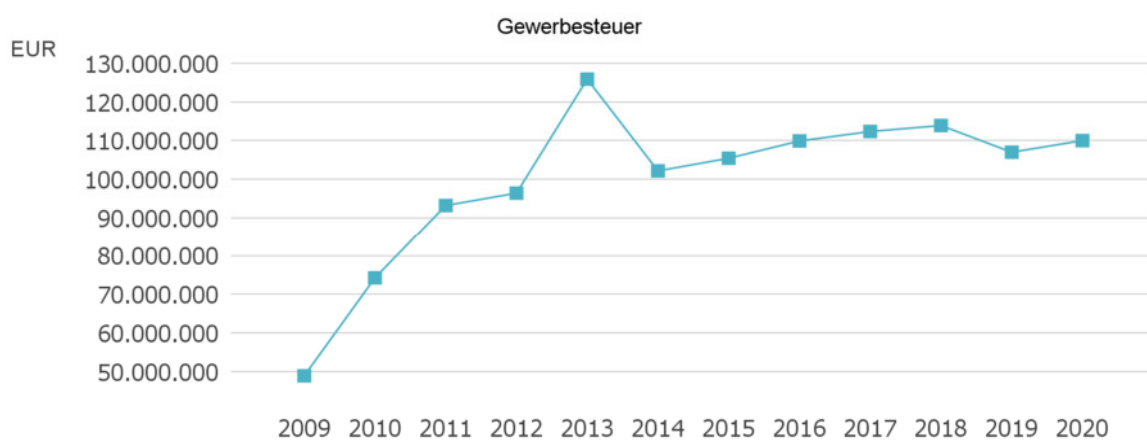
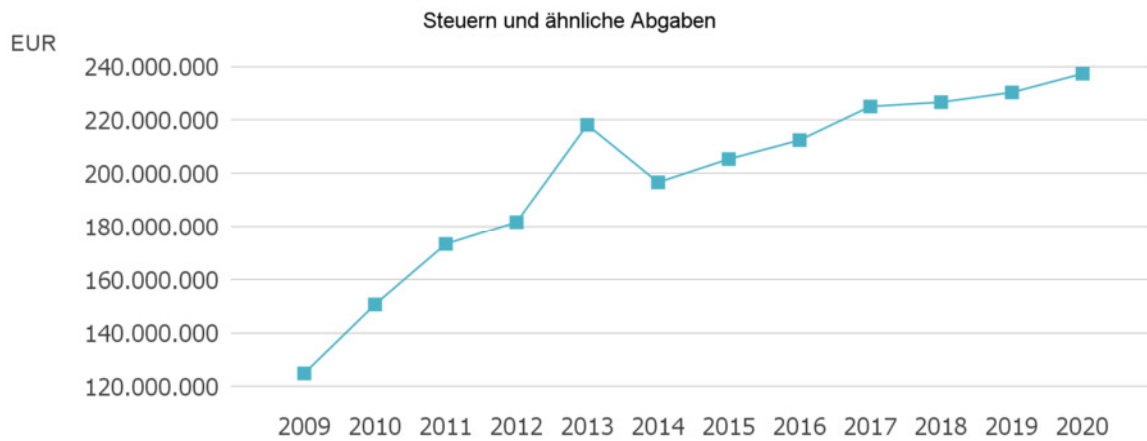
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Grundsteuer A	246.989,72	247.000	246.650,89	-349,11
Grundsteuer B	25.324.400,36	25.400.000	25.644.050,44	244.050,44
Gewerbsteuer	109.903.568,13	111.000.000	112.358.229,91	1.358.229,91
Anteil Einkommensteuer	54.778.377,56	56.528.400	61.217.602,60	4.689.202,60
Anteil Umsatzsteuer	10.944.591,48	13.594.800	13.601.364,15	6.564,15
Vergnügungssteuer	5.119.862,40	5.044.000	5.767.127,50	723.127,50
Hundesteuer	405.728,25	385.000	410.010,78	25.010,78
Zweitwohnungssteuer	150.232,00	140.000	168.243,00	28.243,00
Ausgleichsleistungen	5.551.782,05	5.661.300	5.652.813,50	-8.486,50
<b>Summe</b>	<b>212.425.531,95</b>	<b>218.000.500</b>	<b>225.066.092,77</b>	<b>7.065.592,77</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in Euro:



Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 04.

Nachstehende Grafiken zeigen die langfristigen Entwicklungen der wesentlichen Ertragsarten:



### 4.1.3 Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind neben den Steuern eine weitere wichtige Säule der kommunalen Ertragsseite. Gegenüber dem Vorjahresergebnis haben sich die Erträge aus Zuwendungen und Umlagen um 15.229.650,34 Euro verändert. Die Abweichung vom Planansatz beträgt insgesamt 11.666.033,27 Euro. Die Entwicklung im Einzelnen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

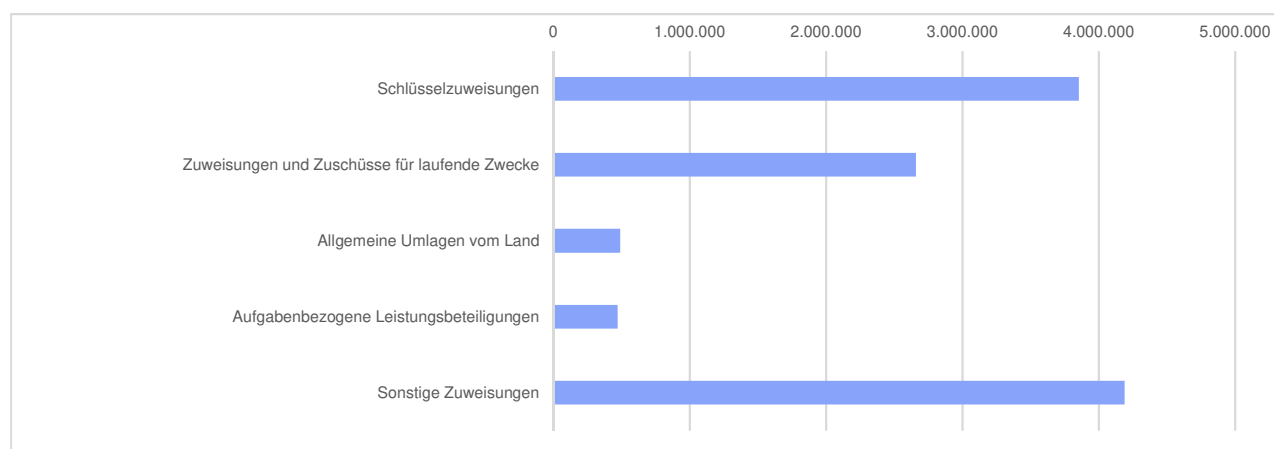
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Schlüsselzuweisungen*	82.467.962,80	84.881.200	88.735.066,89	3.853.866,89
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	48.180.246,96	48.773.500	51.433.348,03	2.659.848,03
Allgemeine Umlagen vom Land **	1.797.289,00	1.700.000	2.189.408,00	489.408,00
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen ***	8.459.743,80	10.724.700	11.197.117,87	472.417,87
Sonstige Zuweisungen	13.356.340,37	11.745.800	15.936.292,48	4.190.492,48
<b>Summe</b>	<b>154.261.582,93</b>	<b>157.825.200,00</b>	<b>169.491.233,27</b>	<b>11.666.033,27</b>

\* : Schlüsselzuweisungen nach mang. Steuerkraft, Kommunale Investitionspauschale und die Schlüsselzuweisungen Stadtkreise

\*\* : Status Quo Ausgleich (§ 22 FAG)

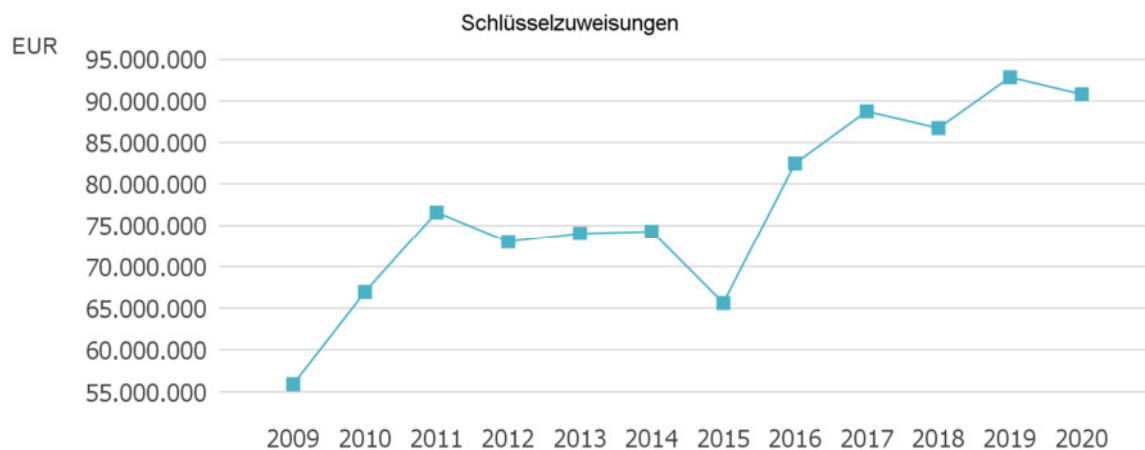
\*\*\* : Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung für Arbeitslose

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 04.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



#### 4.1.4 Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge

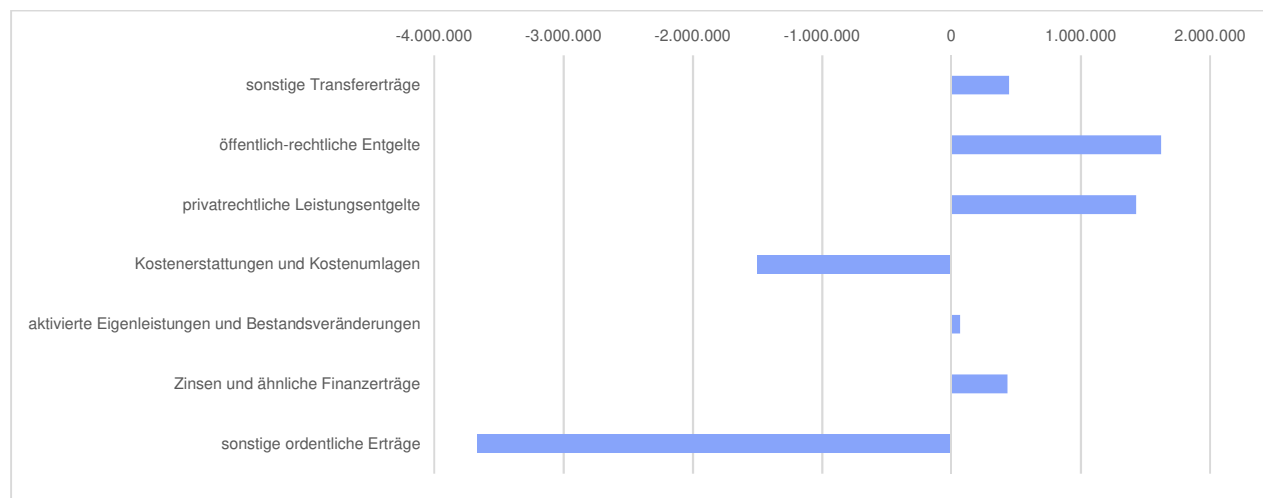
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	12.954.221,55	13.449.200	13.229.570,81	-219.629,19
<b>Summe</b>	<b>12.954.221,55</b>	<b>13.449.200,00</b>	<b>13.229.570,81</b>	<b>-219.629,19</b>

#### 4.1.5 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung der sonstigen Ertragsarten im Vergleich zum Vorjahresergebnis sowie zum Haushaltsplan sind nachfolgend abgebildet:

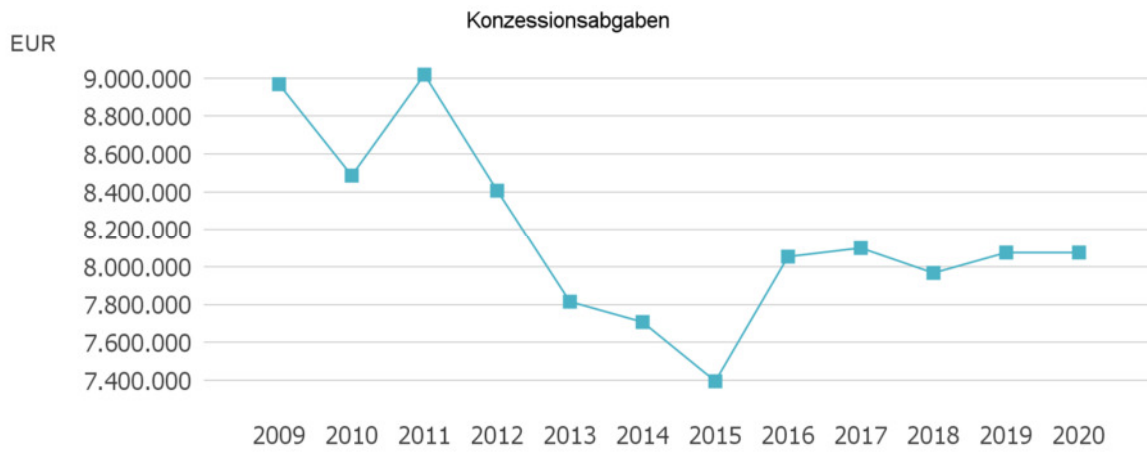
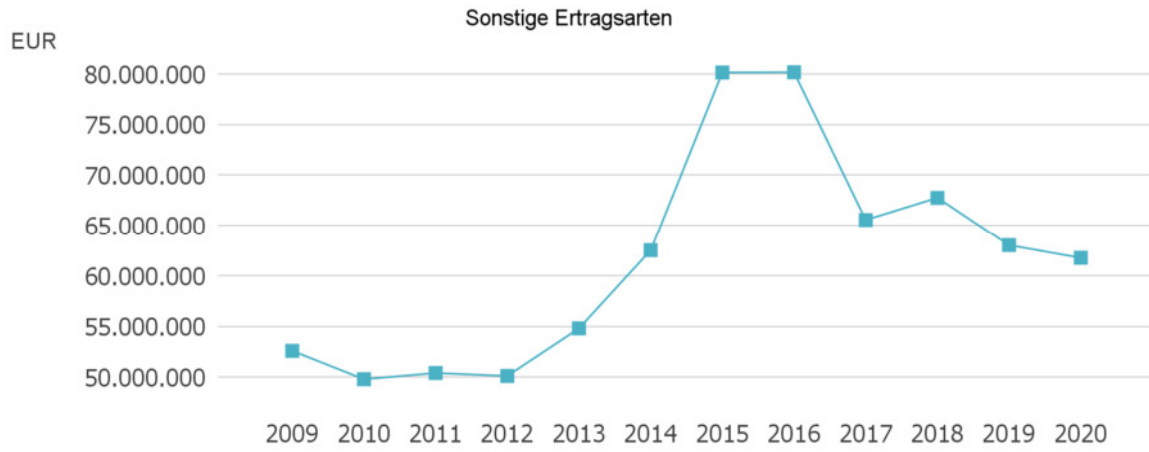
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
sonstige Transfererträge	7.575.188,69	7.298.500	7.744.805,78	446.305,78
öffentlich-rechtliche Entgelte	15.333.152,00	14.924.200	16.546.701,75	1.622.501,75
privatrechtliche Leistungsentgelte	12.136.578,69	10.139.000	11.567.250,89	1.428.250,89
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.069.812,96	15.029.100	13.519.931,17	-1.509.168,83
aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	180.227,51	122.600	190.262,26	67.662,26
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.404.851,49	1.515.600	1.950.240,79	434.640,79
sonstige ordentliche Erträge	22.447.403,94	17.693.000	14.020.600,82	-3.672.399,18
<b>Summe</b>	<b>80.147.215,28</b>	<b>66.722.000</b>	<b>65.539.793,46</b>	<b>-1.182.206,54</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 04.

Grafiken zur langfristigen Entwicklung:





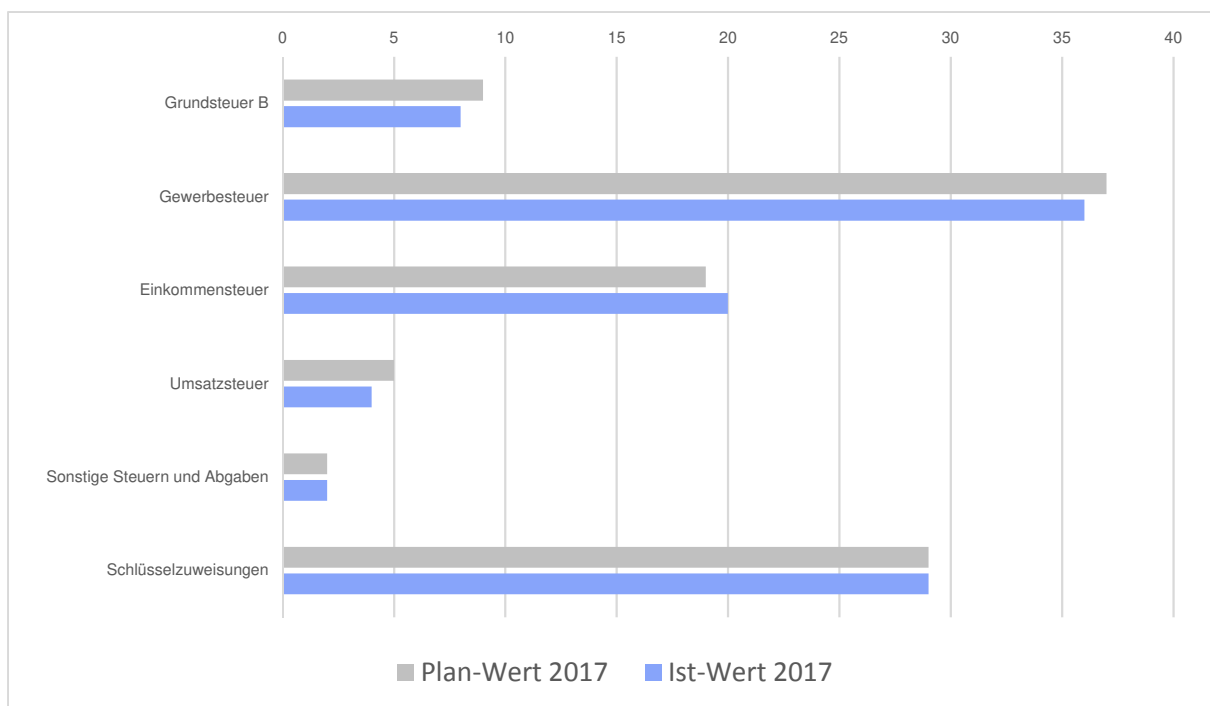
#### 4.1.6 Zusammensetzung der Kernfinanzierungsmasse

Die Kernfinanzierungsmasse ist die Summe aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie Schlüsselzuweisungen.

In der nachfolgenden Grafik wird der prozentuale Anteil der einzelnen Steuerarten bzw. der Schlüsselzuweisungen an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes abgebildet. Durch die jeweiligen Anteile wird erkennbar, welche Bedeutung die einzelnen Ertragsarten als städt. Finanzierungsmittel haben.

Grundsätzlich wäre es wünschenswert, dass der Anteil der Real- und Gemeinschaftssteuern an der Kernfinanzierungsmasse des Haushaltes hoch und der aus Schlüsselzuweisungen niedrig ist, weil ansonsten eine hohe Abhängigkeit von Mitteln aus dem Finanzausgleich besteht.

Die Grafik zeigt den Anteil (der jeweiligen Position) an der Kernfinanzierungsmasse in %:



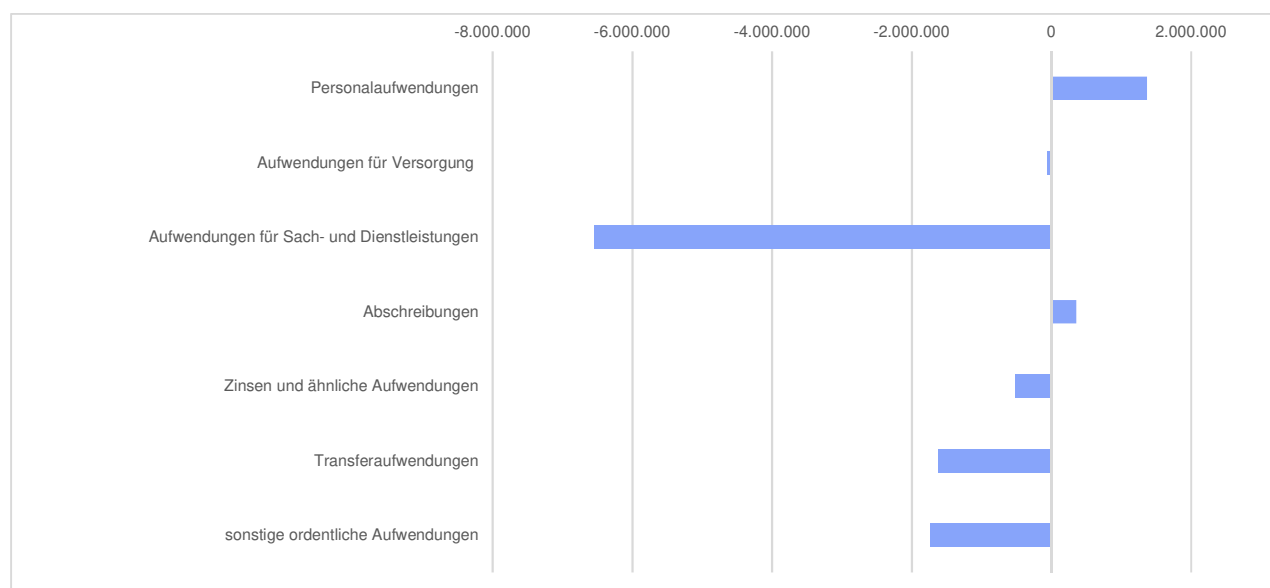
## 4.2 Erläuterung einzelner Aufwandsarten

### 4.2.1 Ordentliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Aufwandsarten und deren Abweichung zum Planansatz:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Personalaufwendungen	117.499.578,31	121.956.800	123.325.867,03	1.369.067,03
Aufwendungen für Versorgung	1.800.494,11	1.797.200	1.731.340,12	-65.859,88
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.054.187,67	58.851.900	52.310.297,16	-6.541.602,84
Abschreibungen	45.067.337,43	35.130.200	35.489.045,37	358.845,37
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	802.844,16	1.439.400	920.414,26	-518.985,74
Transferaufwendungen	196.655.960,94	197.029.900	195.406.614,59	-1.623.285,41
sonstige ordentliche Aufwendungen	39.924.406,00	41.251.100	39.510.953,09	-1.740.146,91
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>451.804.808,62</b>	<b>457.456.500</b>	<b>448.694.531,62</b>	<b>-8.761.968,38</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Die ordentlichen Aufwendungen verändern sich gegenüber dem Vorjahresergebnis um -3.110.277 EUR. Die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 448.694.531,62 EUR weichen um -8.761.968,38 EUR vom Haushaltsansatz ab.

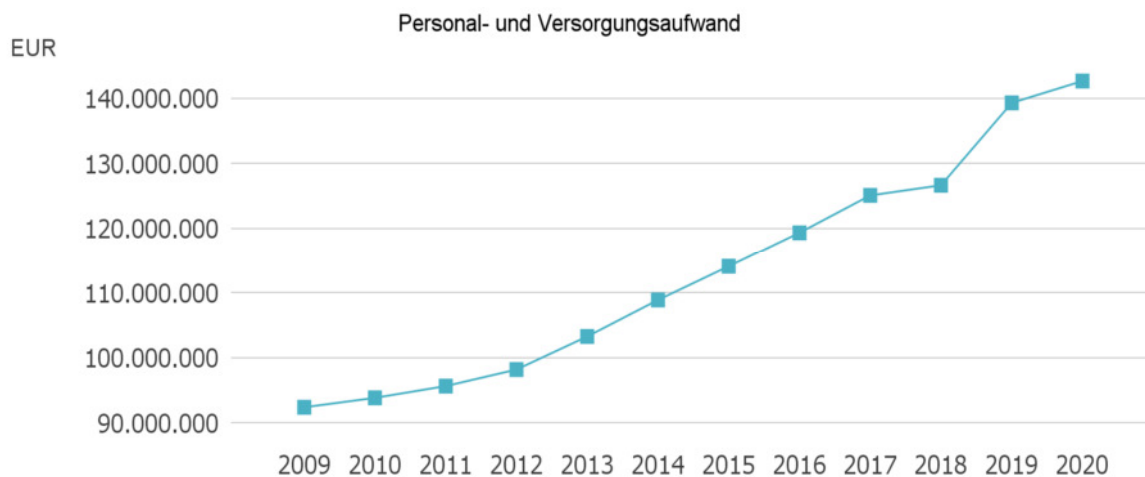
#### 4.2.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden im Folgenden nach einzelnen Kostenarten abgebildet, um die Veränderungen gegenüber dem Vorjahresergebnis und die Abweichungen von den Haushaltsansätzen differenziert darstellen zu können:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Dienstaufwendungen Beamte	18.525.112,31	18.903.800	19.783.975,49	880.175,49
Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	66.540.696,34	69.069.000	69.485.113,84	416.113,84
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	604.204,08	702.700	597.976,72	-104.723,28
Beiträge zu Versorgungskassen	16.315.654,77	16.921.400	17.141.762,34	220.362,34
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	13.697.713,76	14.006.200	14.416.808,13	410.608,13
Beihilfen, Unterstützungsleist. für Beschäftigte	1.653.595,72	1.690.700	1.577.184,45	-113.515,55
Rückstellung für Altersteilzeit	162.601,33	663.000	323.046,06	-339.953,94
Aufwendungen für Versorgung	1.800.494,11	1.797.200	1.731.340,12	-65.859,88
<b>Summe</b>	<b>119.300.072,42</b>	<b>123.754.000</b>	<b>125.057.207,15</b>	<b>1.303.207,15</b>

Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 04.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:

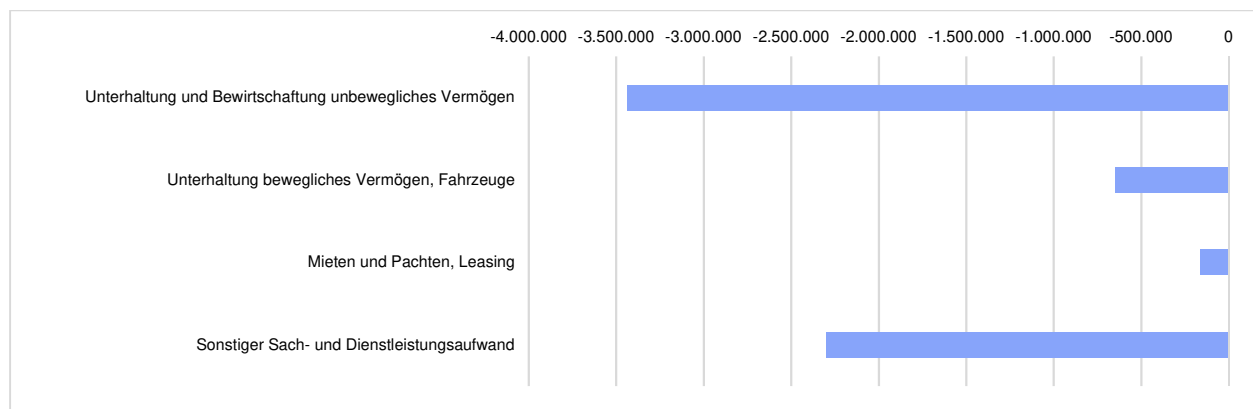


### 4.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nachfolgend wird der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen nach einzelnen Aufwandsarten gegliedert dargestellt:

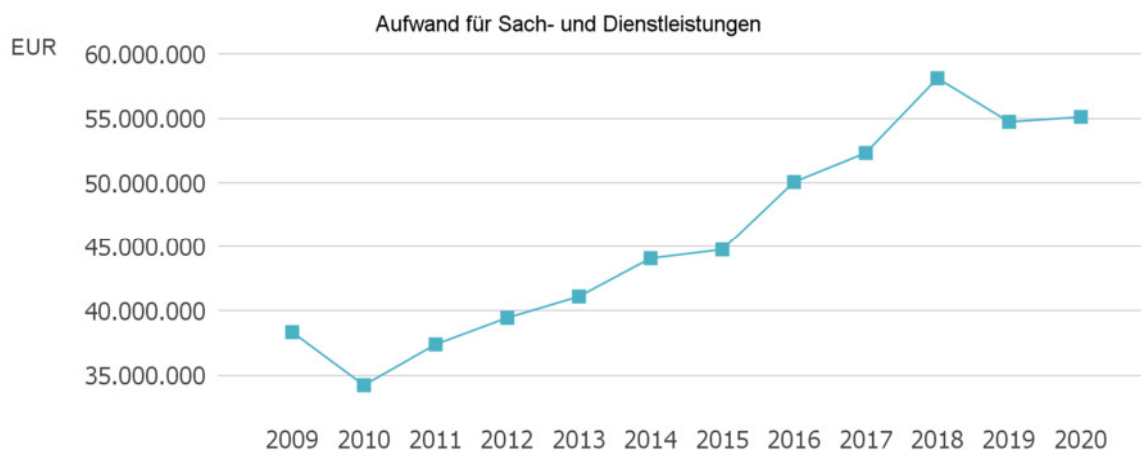
	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	26.732.732,79	27.136.200	23.701.963,54	-3.434.236,46
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	2.199.497,97	2.450.600	1.804.342,56	-646.257,44
Mieten und Pachten, Leasing	5.157.449,16	6.143.500	5.980.103,86	-163.396,14
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	15.964.507,75	23.121.600	20.823.887,20	-2.297.712,80
<b>Summe</b>	<b>50.054.187,67</b>	<b>58.851.900</b>	<b>52.310.297,16</b>	<b>-6.541.602,84</b>

Die Grafik zeigt die Abweichungen vom Planansatz in EUR:



Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 04.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



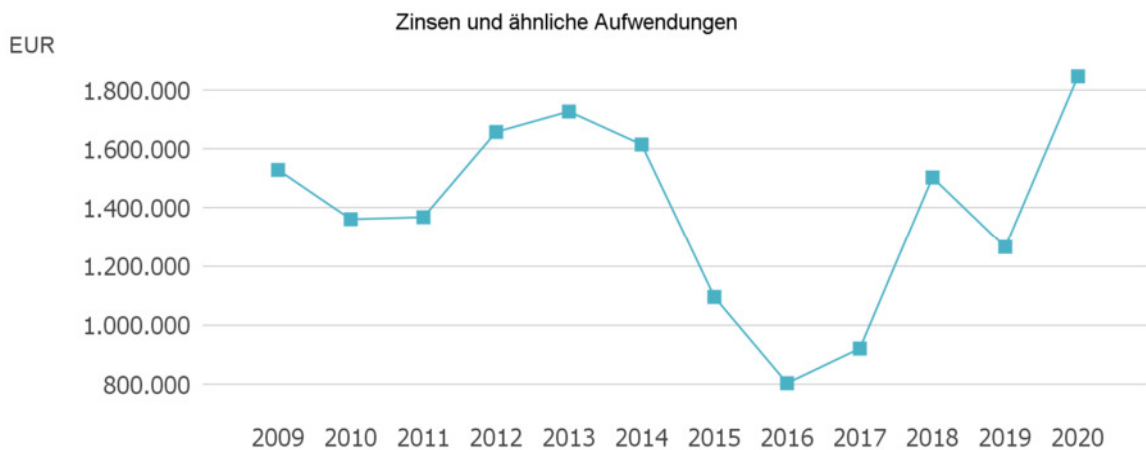
#### 4.2.4 Planmäßige Abschreibungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Abschreibungen auf Sachvermögen	35.770.725,47	35.130.200	31.595.285,98	-3.534.914,02
Abschreibungen auf Forderungen	8.796.571,08	0	2.957.311,46	2.957.311,46
Abschreibungen auf Beteiligungen	0,00	0	2.624,43	2.624,43
Sonstige Abschreibungen	500.040,88	0	933.823,50	933.823,50
<b>Bilanzielle Abschreibungen</b>	<b>45.067.337,43</b>	<b>35.130.200</b>	<b>35.489.045,37</b>	<b>358.845,37</b>

#### 4.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	802.844,16	1.439.400	920.414,26	-518.985,74
<b>Summe</b>	<b>802.844,16</b>	<b>1.439.400</b>	<b>920.414,26</b>	<b>-518.985,74</b>

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



#### **Erläuterungen:**

Reduktion der Zinsaufwendungen für Kredite, da in den Jahren 2016 und 2017 entgegen der Planung keine Kredite aufgenommen werden mussten.

Der Anstieg der Zinsaufwendungen von 2016 nach 2017 liegt an der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten bei den Stiftungen auf Grund von Kündigungen von Wertpapieren.

Der tatsächliche Zinsaufwand für das Jahr 2018 wird ebenfalls unter dem Planwert 2018 liegen, da sich hier zum einen die verbesserten Rechnungsergebnisse 2016 und 2017 niederschlagen, zum anderen wird voraussichtlich auch die in 2018 geplante Kreditaufnahme nicht in Anspruch genommen werden müssen.

Die Planwerte ab dem Jahr 2019 entsprechen dann wieder der Fortschreibung gemäß Haushaltsentwurf 2019/2020.

#### 4.2.6 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen stellen noch vor den Personalaufwendungen die gewichtigste Aufwandsart dar. Die Transferaufwendungen in Höhe von 195.406.614,59 EUR weichen vom Vorjahresergebnis um - 1.249.346,35 EUR und von den Planansätzen des Haushaltsjahres um -1.623.285,41 EUR ab.

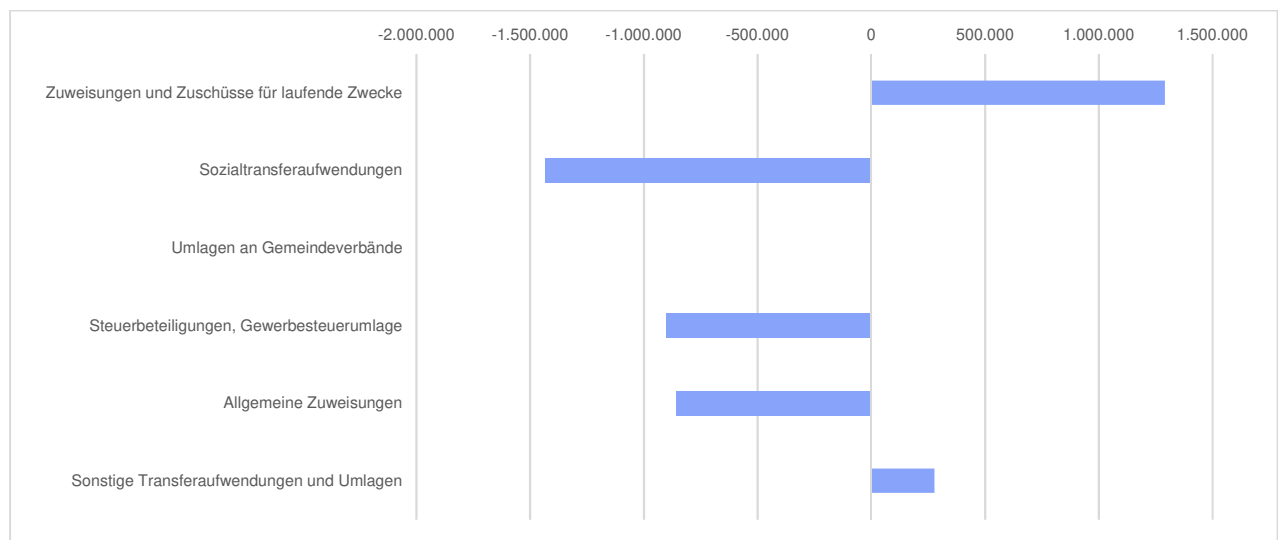
In der folgenden Tabelle sind die Transferaufwendungen differenzierter dargestellt:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke*	20.090.574,79	17.102.700	18.393.794,67	1.291.094,67
Sozialtransferaufwendungen	75.766.794,61	74.628.200	73.194.197,99	-1.434.002,01
Umlagen an Gemeindeverbände	578.056,37	597.000	598.235,73	1.235,73
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	17.718.751,19	18.001.200	17.099.244,36	-901.955,64
Allgemeine Zuweisungen**	37.743.653,68	43.156.600	42.299.340,74	-857.259,26
Sonstige Transferaufwendungen und Umlagen	44.758.130,30	43.544.200	43.821.801,10	277.601,10
<b>Summe</b>	<b>196.655.960,94</b>	<b>197.029.900</b>	<b>195.406.614,59</b>	<b>-1.623.285,41</b>

\* : Sachkonto 431\*; insbesondere Zuweisung HMG, Theater, ÖPNV

\*\* : Sachkonto 435\*; insbesondere Zuschüsse an freie Träger, Sportförderung, Verwaltung kultureller Angelegenheiten, Musikpflege.

Die Grafik zeigt die Abweichung vom Planansatz in EUR:



Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 04.

#### 4.2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	49.845,80	10.000	4.634,59	-5.365,41
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten *	3.162.586,30	3.354.300	3.165.482,34	-188.817,66
Geschäftsaufwendungen	2.529.096,06	2.390.300	2.415.650,29	25.350,29
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	1.128.494,92	1.225.900	1.089.264,62	-136.635,38
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.135.349,05	7.520.800	7.548.023,10	27.223,10
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen**	20.718.741,73	23.891.700	22.496.071,71	-1.395.628,29
Besondere Aufwendungen	1.319.850,25	1.500.000	1.705.188,99	205.188,99
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit***	1.880.441,89	1.358.100	1.086.637,45	-271.462,55
<b>Summe</b>	<b>39.924.406,00</b>	<b>41.251.100</b>	<b>39.510.953,09</b>	<b>-1.740.146,91</b>

\* : Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit, Lizenzen und Konzessionen, Rechts- und Beratungskosten, Aufwendungen für Schülerbeförderung, Verfügungsmittel und Mitgliedsbeiträge

\*\* : Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung für Arbeitssuchende

\*\*\* : Deckungsreserve, Globaler Minderaufwand, Zuführungen an Stiftungsrücklagen / Stiftungsvermögen



### 4.3 Erläuterung des Sonderergebnisses

Das Sonderergebnis ergibt sich i.d.R. aus buchhalterischen Gewinnen und Verlusten aus Vermögensveräußerungen. Diese sind als außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen auszuweisen und entsprechen der jeweiligen Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert. Weiter werden hier die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den Beteiligungswert der BuGa GmbH, in entsprechender Höhe der dortigen Entnahme aus der Kapitalrücklage, verbucht.

Grundsätzlich werden diese nicht veranschlagt und fallen somit nur zum Jahresabschluss an. Sie sollten auch nur dann veranschlagt werden (bei der Haushaltsplanung), wenn der Eintritt tatsächlich abschätzbar ist.

Weitere außerordentliche Erträge / Aufwendungen können Vorfälle sein, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen und auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen beruhen (z.B. ungewöhnlich hohe Erträge aus Spenden und Schenkungen sowie hohe Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und sonstigen außergewöhnlichen Schadensereignissen).

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Außerordentliche Erträge	14.430.246,43	0	20.226.955,83	20.226.955,83
Außerordentliche Aufwendungen	9.188.876,06	4.252.900	21.821.556,98	17.568.656,98
<b>Sonderergebnis</b>	<b>5.241.370,37</b>	<b>-4.252.900</b>	<b>-1.594.601,15</b>	<b>2.658.298,85</b>

Die außerordentlichen Aufwendungen 2017 ergeben sich hauptsächlich aus der außerordentlichen Abschreibung auf den Beteiligungswert der BuGa 2019 GmbH (7,4 Mio. EUR) sowie Ausbuchungen von Falschanlagen (AiB) i.H.v. rd. 11,0 Mio. EUR.

Ausführliche Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung siehe Anlage 04.

## 4.4 Entwicklung der Rücklagen

Im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen wird zwischen Ergebnismrücklagen und Rücklagen für andere Zwecke (zweckgebundene Rücklagen) unterschieden. Rücklagen sind als Teil der Kapitalposition eigene Mittel der Gemeinde.

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Rücklagen</b>	<b>43.554.964</b>	<b>54.448.889</b>	<b>83.282.483</b>	<b>28.833.594</b>
- davon Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.839.831	7.983.743	31.891.270	23.907.527
- davon Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	5.241.370	3.646.769	-1.594.601
- davon zweckgebundene Rücklagen	41.715.133	41.223.775	47.744.444	6.520.668
<b>Fehlbeträge ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 19 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.1 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 1 und 25 Abs. 1 GemHVO.

### Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Die Überschüsse des Sonderergebnisses (§ 49 Abs. 2, § 2 Abs. 1 Nr. 24 GemHVO) sind im Jahresabschluss gemäß § 90 Abs. 1 GemO, § 23 Satz 1 GemHVO i. V. m. § 49 Abs. 3 Satz 2 GemHVO in die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 52 Abs. 4 Nr. 1.2.2 GemHVO einzustellen (Pflicht). Die Entnahme aus dieser Rücklage erfolgt im Rahmen des Haushaltsausgleichs nach §§ 24 Abs. 2 und 25 Abs. 2 GemHVO.

### Erläuterung:

Die Abweichung / Veränderung der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entspricht nicht der Zuführungen zum Jahresabschluss 31.12.2016. Dies liegt daran, dass die Rücklagen zum 31.12.2015 falsch gebildet und zum 01.01.2016 entsprechend korrigiert/aufgelöst wurden.

## Zweckgebundene Rücklagen

Gemäß § 23 Satz 2 GemHVO kann die Gemeinde Rücklagen für andere Zwecke bilden (Wahlrecht). Erläuterungen, unter welchen Voraussetzungen Rücklagen für andere Zwecke gebildet werden können, enthalten die GemO und die GemHVO nicht.

Die bisherigen kameralen Rücklagen nach § 90 GemO und § 20 GemHVO (alte Fassung) als Betriebsmittel der Kasse oder zur Erleichterung der Deckung des Ausgabenbedarfs künftiger Jahre entsprechen nicht den Rücklagen im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. Die Funktion der allgemeinen Rücklage muss im Neuen Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen durch die Mittelbewirtschaftung und das Liquiditätsmanagement sichergestellt werden.

Geeignet ist die Bildung von zweckgebundenen Rücklagen insbesondere für die Abbildung:

- von Erträgen nach § 19 Abs. 1 GemHVO, deren Verwendung auf bestimmte Aufwendungen beschränkt sind
- des Nettobetrags des Stiftungsvermögens (Differenz zwischen Vermögen und Schulden) und
- der Kapitalzuschüsse, die nicht aufzulösen sind.

Bei der Umstellung des Rechnungswesens können zweckgebundene kameraler Rücklagen in zweckgebundene Rücklagen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen übergeleitet werden.

Lt. GPA stellen die nachstehend genannten Rücklagen keine zweckgebundenen Rücklagen im Sinne des NKHR dar (ausgenommen Stiftungsrücklagen). Sie sind deshalb aufzulösen. Eine Auflösung wird in den nächsten 5 Jahren sukzessive vorgenommen.

### Übersicht der zweckgebundenen Rücklagen:

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>41.715.133</b>	<b>41.223.775</b>	<b>47.744.444</b>	<b>6.520.669</b>
- davon Schweißkurs	916.415	846.000	0	-846.000
- davon Parkmöglichkeiten Innenstadt	1.940.000	0	0	0
- davon Investitionen Gesundbrunnen	300.000	0	0	0
- davon Bildungsplanreform	1.231.000	1.101.000	801.000	-300.000
- davon Klimaschutz	775.900	787.500	0	-787.500
- davon Stiftungen	36.551.818	38.489.275	46.943.444	8.454.169

## 5 Gesamtf finanzrechnung

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	441.100.251,50	432.811.900	446.078.383,79	13.266.483,79
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	410.372.830,75	424.139.800	409.198.918,88	-14.940.881,12
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf des Ergebnishaushaltes</b>	<b>30.727.420,75</b>	<b>8.672.100</b>	<b>36.879.464,91</b>	<b>28.207.364,91</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.431.229,75	36.866.900	36.364.041,13	-502.858,87
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	69.749.901,61	67.302.000	72.120.646,25	4.818.646,25
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.318.671,86</b>	<b>-30.435.100</b>	<b>-35.756.605,12</b>	<b>-5.321.505,12</b>
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf</b>	<b>-3.591.251,11</b>	<b>-21.763.000</b>	<b>1.122.859,79</b>	<b>22.885.859,79</b>
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten	0,00	16.084.800	0,00	-16.084.800,00
Auszahlungen aus Aufnahme von Krediten	2.338.684,04	5.673.600	14.398.705,63	8.725.105,63
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.338.684,04</b>	<b>10.411.200</b>	<b>-14.398.705,63</b>	<b>-24.809.905,63</b>
<b>Änderung Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-5.929.935,15</b>	<b>-11.351.800</b>	<b>-13.275.845,84</b>	<b>-1.924.045,84</b>

### Erläuterung:

Bei der Haushaltsplanerstellung 2017/2018 wurde davon ausgegangen, dass die Rücklagen bereits Ende 2017 komplett aufgebraucht sind.

Für 2017 war eine Darlehensaufnahme i.H.v rd. 16,1 Mio. EUR geplant.

Bereits beim Rechnungsabschluss 2016 konnte aufgrund der Ergebnisverbesserungen auf die gesamte Kreditermächtigung i.H.v. rd. 27,0 Mio. EUR verzichtet werden. An freier Liquidität standen zum Stichtag 31.12.2016 darüber hinaus noch rd. 0,8 Mio. EUR zur Verfügung.

Die Verbesserungen im Jahr 2017 führen dazu, dass auch in 2017 auf die geplante Kreditaufnahme verzichtet werden kann. Darüber hinaus konnte das Innere Darlehen von der Spitalstiftung i.H.v. 2,6 Mio. EUR getilgt werden. Die Gesamtverschuldung kann daher weiter gesenkt werden.

Es stehen darüber hinaus voraussichtlich weitere liquide Eigenmittel i.H.v. rd. 3,7 Mio. EUR zur Verfügung.

Eine detaillierte Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität siehe Anlage 13.

## 5.1 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung ist der Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er ist eine wichtige Kennzahl für die Bemessung der Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes.

Zum einen soll der Überschuss wenigstens so hoch sein, dass damit die Kredittilgung finanziert werden kann (vergleichbar der bisherigen Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), zum anderen soll eine (Netto-) Investitionsrate zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden.

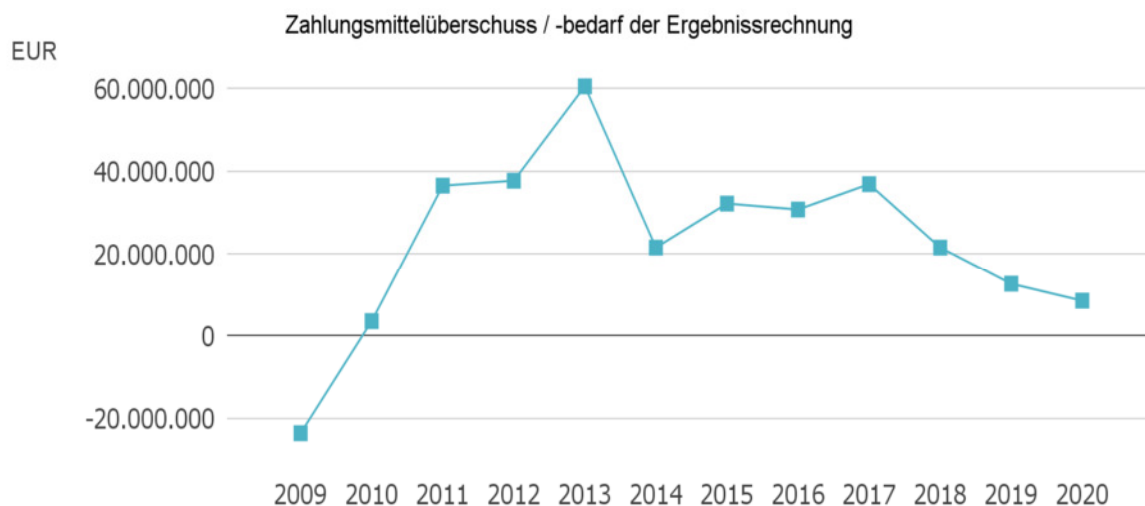
Die folgende Tabelle zeigt die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (des Ergebnishaushaltes):

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	441.100.251,50	432.811.900	446.078.383,79	13.266.483,79
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	410.372.830,75	424.139.800	409.198.918,88	-14.940.881,12
<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes</b>	<b>30.727.420,75</b>	<b>8.672.100</b>	<b>36.879.464,91</b>	<b>28.207.364,91</b>

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit ist die Sicht auf den Mittelabfluss der aus den Erträgen und Aufwendungen des Ergebnishaushaltes resultiert (zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen).

Die Abweichungen zum Plan ergeben sich daraus, dass bei der Haushaltsplanung grundsätzlich zum einen davon ausgegangen wird, dass alle Erträge und Aufwendungen eines Jahres auch kassenwirksam werden. Zum anderen wirken sich hier die zahlungswirksamen Veränderungen des Ergebnishaushaltes aus.

Grafik zur langfristigen Entwicklung:



## 5.2 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Investitionszuwendungen	8.943.373,46	21.133.400	14.343.890,26	-6.789.509,74
Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte	291.904,17	2.205.500	2.441.146,31	235.646,31
Veräußerung von Sachvermögen	19.276.455,17	12.360.500	19.248.781,45	6.888.281,45
Veräußerung von Finanzvermögen	6.917.492,80	1.167.500	327.594,39	-839.905,61
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.004,15	0	2.628,72	2.628,72
<b>Summe</b>	<b>35.431.229,75</b>	<b>36.866.900</b>	<b>36.364.041,13</b>	<b>-502.858,87</b>

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.660.648,59	6.508.000	6.195.884,05	-312.115,95
Baumaßnahmen	31.102.251,00	41.193.400	33.448.892,50	-7.744.507,50
Erwerb immaterielles/bewegliches Vermögen	4.194.152,05	3.496.700	5.425.867,93	1.929.167,93
Erwerb von Finanzvermögen	22.512.500,00	9.376.400	24.016.000,00	14.639.600,00
Investitionsförderungsmaßnahmen	8.280.349,97	6.727.500	3.034.001,77	-3.693.498,23
<b>Summe</b>	<b>69.749.901,61</b>	<b>67.302.000</b>	<b>72.120.646,25</b>	<b>4.818.646,25</b>

Die Planabweichungen stellen i.d.R. Verschiebungen von Maßnahmen dar. Die nicht verbrauchten Mittel werden mit Ermächtigungsresten in das Folgejahr übertragen. Diese Planabweichungen stellen somit keine echten Einsparungen dar, sondern lediglich eine zeitliche Verschiebung des Mittelabflusses. Siehe hierzu auch Ziffer 10.2 "Ermächtigungsreste".

Beim Erwerb von Finanzvermögen wird die Zuweisung an die BuGa GmbH abgewickelt. Hier bestanden hohe Ermächtigungsreste aus Vorjahren, welche in 2017 abgewickelt wurden.

Die Erläuterungen zu den wesentlichen Planabweichungen siehe Anlage 04.

### 5.3 Erläuterung Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	16.084.800	0,00	-16.084.800,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.338.684,04	5.673.600	14.398.705,63	8.725.105,63
<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.338.684,04</b>	<b>10.411.200</b>	<b>-14.398.705,63</b>	<b>-24.809.905,63</b>

#### **Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:**

Zu den Ein-/ Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gehören die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten bzw. die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen. Hierzu gehören insbesondere Ein-/ Auszahlungen aus der Kreditaufnahme / Tilgungen von Krediten für Investitionen mit unterschiedlichen Laufzeiten, sowie Ein-/ Auszahlungen aus der Ausgabe / Rückzahlung von Anleihen und Ausleihungen (gegebene Darlehen) als wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge. Die Summe der geplanten Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen wird auch als Bruttokreditaufnahme bezeichnet.

#### **Erläuterungen Planabweichungen:**

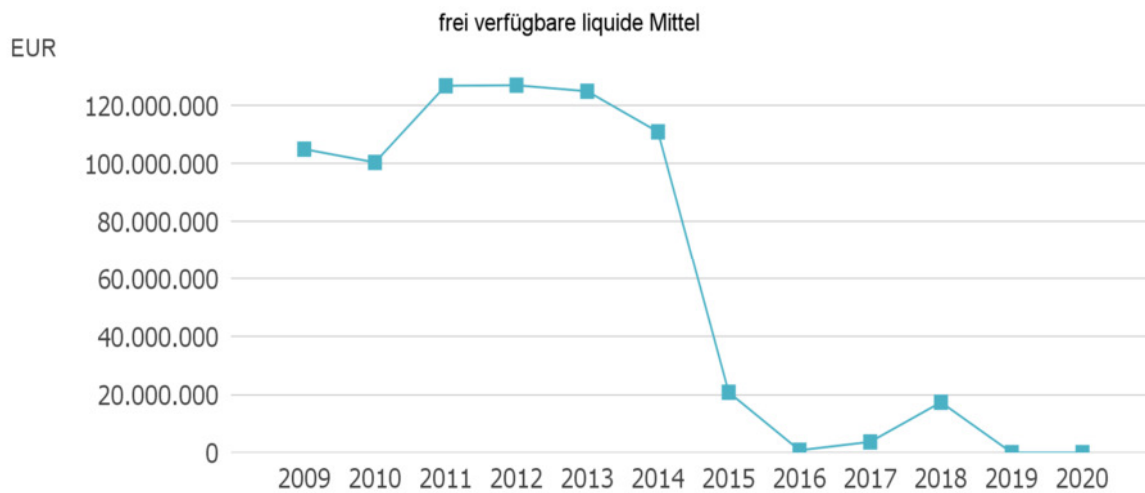
##### Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit:

Die Verbesserungen im Jahr 2017 führen dazu, dass auch in 2017 auf die geplante Kreditaufnahme verzichtet werden kann.

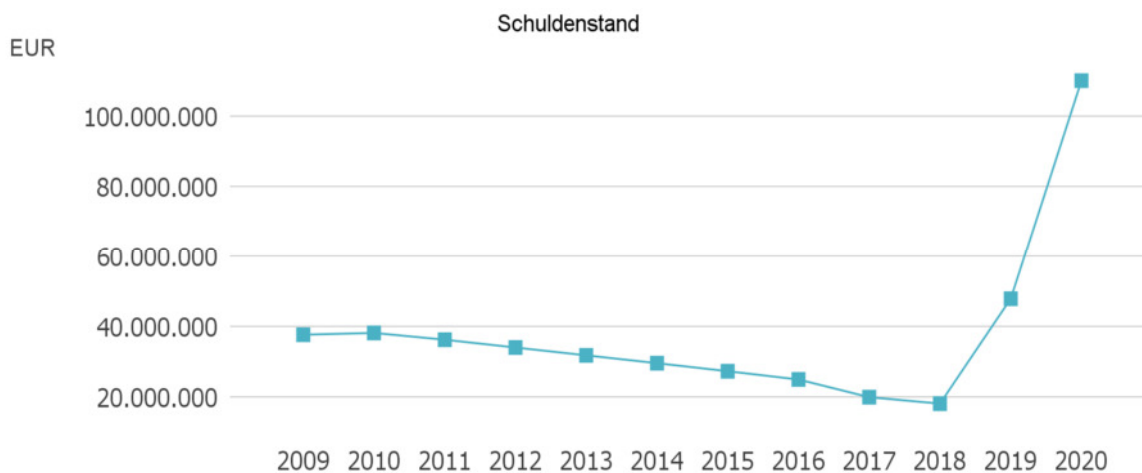
##### Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit:

Neben den ordentlichen Tilgungen i.H.v. rd. 2,3 Mio. EUR konnte das Innere Darlehen von der Spitalstiftung i.H.v. 2,7 Mio. EUR getilgt werden. Weiter wurde ein kurzfristiges Darlehen i.H.v. 9,4 Mio. EUR an ein städt. Beteiligungsunternehmen gewährt werden.

## 5.4 Entwicklung der frei verfügbaren liquiden Mittel



## 5.5 Entwicklung Schuldenstand



### Erläuterungen Ziffer 5.4 und 5.5

Bis zum Haushaltsjahr 2017 sind in den Grafiken IST-Werte verarbeitet. Das Jahr 2018 ist gemäß 2. Finanzzwischenbericht 2018 abgebildet, ab dem Jahr 2019 entsprechen die Werte dem Haushaltsentwurf 2019/2020.



## 6 Bilanz

Die Bilanz gibt die Vermögenssituation einer Kommune zum Stichtag wieder. Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Bilanzpositionen sowie die jeweilige Veränderung zum Vorjahr.

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Veränderung
<b>A K T I V A</b>	<b>1.286.609.170</b>	<b>1.300.790.530</b>	<b>1.320.881.803</b>	<b>20.091.273</b>
1. Vermögen	1.278.580.382	1.280.923.862	1.292.102.275	11.178.413
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	643.978	557.407	497.450	-59.957
1.2 Sachvermögen	957.087.481	948.733.275	943.608.016	-5.125.259
1.3 Finanzvermögen	320.848.923	331.633.179	347.996.808	16.363.629
2. Abgrenzungsposten	8.028.789	19.866.668	28.779.528	8.912.860
<b>P A S S I V A</b>	<b>1.286.609.170</b>	<b>1.300.790.530</b>	<b>1.320.881.803</b>	<b>20.091.273</b>
1. Kapitalposition	861.056.820	878.889.896	905.399.003	26.509.107
1.1 Basiskapital	817.501.856	824.441.007	822.116.520	-2.324.486
1.2 Rücklagen	43.554.964	54.448.889	83.282.483	28.833.594
1.2.1 Rücklagen ordentlichen Ergebnis	1.839.831	7.983.743	31.891.270	23.907.527
1.2.2 Rücklagen Sonderergebnis	0	5.241.370	3.646.769	-1.594.601
2. Sonderposten	331.518.303	328.853.886	335.108.739	6.254.853
3. Rückstellungen	42.912.624	37.463.164	28.084.565	-9.378.598
4. Verbindlichkeiten	30.536.745	31.365.483	31.140.901	-224.582
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	27.364.780	25.026.096	20.027.390	-4.998.706
5. Passive Rechnungsabgrenzung	20.584.678	24.218.102	21.148.594	-3.069.508

### Aufteilung des Sachanlagevermögens

Auf der Aktivseite der Bilanz stellen die Sachanlagen den größten Posten dar. Nachfolgend wird das Sachanlagevermögen in seiner Zusammensetzung und den jeweiligen Veränderungen zum Vorjahr dargestellt.

	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Veränderung
<b>Sachvermögen</b>	<b>957.087.481</b>	<b>948.733.275</b>	<b>943.608.016</b>	<b>-5.125.259</b>
unbebaute Grundstücke	124.765.652	119.042.242	127.348.845	8.306.603
bebaute Grundstücke	240.474.128	235.100.415	220.625.931	-14.474.483
Infrastrukturvermögen	495.211.659	477.912.346	475.420.130	-2.492.216
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.562.413	2.638.338	2.709.479	71.141
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	14.432.049	14.661.738	15.877.837	1.216.099
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.905.878	9.400.884	9.414.044	13.160
Vorräte	509.968	560.495	459.119	-101.376
geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	70.225.733	89.416.817	91.752.630	2.335.812

Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen siehe Anlage 06 zum Rechenschaftsbericht.

## 7 Kennzahlen

### 7.1 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

	2013	2014	2015	2016	2017
Steuerquote (in %)	0,00	48,63	47,97	47,02	50,16
Steuerquote mit eigenem Hebesatzrecht	0,00	41,71	43,69	30,70	30,55
Zuwendungsquote (in %)	0,00	34,47	31,58	34,32	38,76
Personalintensität (in %)	0,00	26,92	26,64	26,41	27,87
Sach- und Dienstleistungsintensität (in %)	0,00	9,91	9,26	9,69	10,08
Transferaufwandsquote (in %)	0,00	41,71	43,69	43,53	43,55
Abschreibungsquote (in %)	0,00	11,38	10,60	9,97	7,91
Abschreibungsdeckungsgrad (in %)	0,00	104,13	101,49	124,86	210,66
Anteil gebundene Mittel (in %)	0,00	80,00	80,93	79,91	79,33

#### **Erläuterung Kennzahlen zur Ergebnisrechnung:**

##### Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Steuerquote bringt zum Ausdruck, in welchem prozentualen Maße die ordentlichen Erträge der Kommune aus Steuererträgen bestehen. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft ist es erforderlich, die Gewerbesteuerumlage und den Aufwand für die Finanzierungs-beteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen. Diese werden deshalb von den Steuererträgen als auch von den ordentlichen Erträgen bei der Berechnung der Kennzahl abgezogen.

##### Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote zeigt auf, wie hoch die Abhängigkeit von Zuweisungen und Zuschüssen ist. Wesentlicher Bestandteil dieser Erträge sind die Schlüsselzuweisungen vom Land. Die Zuwendungsquote errechnet sich als prozentualer Anteil der Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne allgemeine Umlagen und Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes) von den ordentlichen Erträgen insgesamt. Die Zuwendungsquote korrespondiert mit der oben bereits dargestellten Steuerquote.

##### Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.

##### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Sie ist damit das Gegenstück zur Personalintensität. Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, wie hoch der prozentuale Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne besondere Aufwendungen für Beschäftigte) vom ordentlichen Aufwand ist.

### Transferaufwandsquote

Die Kennzahl Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

### Abschreibungsquote

Die Abschreibungen werden auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Das Anlagevermögen ist dafür bestimmt, dem Geschäftsbetrieb dauerhaft zu dienen. Die Kennzahl stellt das Verhältnis der Abschreibungen zu den Gesamtaufwendungen dar.

### Abschreibungsdeckungsgrad

Diese Kennzahl gibt an, wie viel Prozent der Abschreibungen durch das Jahresergebnis erwirtschaftet werden.

### Anteil gebundene Mittel

Die Kennzahl gibt an, welcher Teil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist (ohne strukturelle Veränderungen).

## 7.2 Kennzahlen zur Finanzrechnung

	2013	2014	2015	2016	2017
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit (in EUR)	0,00	21.506.977,70	32.176.198,65	30.727.420,75	36.879.464,91
Ordentliche Tilgungen (in EUR)	0,00	2.211.432,04	2.275.058,04	2.338.684,04	2.338.684,04
Nettofinanzierungsmittel (in EUR)	0,00	19.295.545,66	29.901.140,61	28.388.736,71	34.540.780,85
Tilgungsquote (in Jahren)	0,00	13,40	12,03	10,70	8,56

### **Erläuterung Kennzahlen zur Finanzrechnung:**

#### Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung

Der Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf der Ergebnisrechnung ist der Saldo aus den kassenwirksamen Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Er ist eine wichtige Kennzahl für die Bemessung der Leistungsfähigkeit. Zum einen soll der Überschuss wenigstens so hoch sein, dass damit die Kredittilgung finanziert werden kann (vergleichbar der bisherigen Mindestzuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), zum anderen soll eine (Netto) Investitionsrate zur Finanzierung der Investitionen erwirtschaftet werden.

#### Nettoinvestitionsrate

Unter der Nettoinvestitionsrate ist in kamerale kommunalen Haushalten die allgemeine Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt abzüglich der ordentlichen Kredittilgung und Kreditbeschaffungskosten zu verstehen. Diese kann analog im NKHR angewendet werden. Sie wird aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verwaltung (des Ergebnishaushaltes) abzüglich der Auszahlungen für ordentliche Tilgungen gerechnet. Die Nettoinvestitionsrate ist ein wichtiges Merkmal für die kommunale Eigenfinanzierungskraft.

#### Tilgungsquote

Die Tilgungsquote (durchschnittliche Schuldentilgungsdauer) gibt an, in wie vielen Jahren bei gleichbleibenden ordentlichen Tilgungsausgaben die Schulden getilgt sind.

## 7.3 Kennzahlen zur Bilanz

	2013	2014	2015	2016	2017
Abschreibungsintensität	--	9,77	9,11	7,93	7,06
Drittfinanzierungsquote	--	33,17	33,86	36,21	41,87
Reinvestitionsquote	--	107,00	146,02	154,77	203,22
Infrastrukturquote	35,86	34,58	38,49	36,74	36,07
Verschuldungsgrad	3,23	3,44	3,55	3,56	3,11
Eigenkapitalquote I	71,20	71,78	66,92	67,57	68,70
Eigenkapitalquote II	94,42	93,94	91,75	91,24	91,75
Eigenkapitalreichweite	--	111,66	---	---	---

### **Erläuterung Kennzahlen zur Vermögensrechnung (Bilanz):**

#### Abschreibungsintensität

Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird. Sie stellt den prozentualen Anteil der Abschreibungen am ordentlichen Aufwand dar. (Abschreibungen / Aufwand ohne ILV)

#### Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen abmildern. Damit wird auch deutlich, in welchem Maße Dritte an der Finanzierung des abnutzbaren Vermögens beteiligt waren. (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Beiträgen, Gebühren sowie sonstigen Sonderposten x 100 / Abschreibungen auf das Anlagevermögen)

#### Reinvestitionsquote

Die Kennzahl bildet den prozentualen Anteil der Brutto-Investitionen (Zugänge und Zuschreibungen) an der Summe aus Abschreibungen und Abgängen des Anlagevermögens ab. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen. (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit x 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen)

#### Infrastrukturquote

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, mit welchem Prozentsatz das Gesamtvermögen in der kommunalen Infrastruktur gebunden ist. Die Kennzahl kann Hinweise auf etwaige Folgebelastungen geben, die aus der Infrastruktur resultieren. (Infrastrukturvermögen / Summe Aktiva)

### Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt den prozentualen Anteil der bilanziellen Verbindlichkeiten (inkl. Rückstellungen) am bilanziellen Eigenkapital an. Die Kennzahl bildet also das Verhältnis von Verbindlichkeiten zum Eigenkapital ab. Liegt der Verschuldungsgrad über 100% übersteigen die Verbindlichkeiten das ausgewiesene Eigenkapital. (Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen gem. Bilanz x 100 / Bilanzsumme)

### Eigenkapitalquote I

Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote I an. Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) der Passivseite. Je größer die Eigenkapitalquote (Kapitalposition), je weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt.

### Eigenkapitalquote II

Die Eigenkapitalquote II misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter oft einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird bei dieser Kennzahl die Wertgröße Eigenkapital (Kapitalposition) um die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge erweitert.

### Eigenkapitalreichweite

Die Eigenkapitalreichweite kann lediglich Anwendung finden, wenn ein Jahresfehlbetrag und kein Jahresüberschuss vorliegt. Die Eigenkapitalreichweite gibt an, um das Wievielfache das Eigenkapital größer ist als der Jahresfehlbetrag. Kern der Kennzahl ist jedoch, dass sie angibt, nach wie vielen Jahren das Eigenkapital voraussichtlich durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht sein wird. Dabei wird in der Eigenkapitalreichweite implizit angenommen, dass der Jahresfehlbetrag im Zeitablauf konstant bleibt.

## 8 Teilhaushalte und Profit Center (Produktgruppen)

### 8.1 Übersicht über die Teilhaushalte

#### 8.1.1 Anteiliges ordentliches Ergebnis je Teilhaushalt

Das anteilige ordentliche Ergebnis beinhaltet nur die Primärkosten, also die ordentlichen Erträge, wie z.B. Steuern, Zuweisungen, Umlagen, Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Erstattungen, etc. (Sachkonten 3\*) sowie die ordentlichen Aufwendungen, wie z.B. Personalaufwand, Aufwand für Sach- und Dienstleistungen, Geschäftsaufwand, Aufwand für Energie und Unterhaltung, Abschreibungen, etc. (Sachkonten 4\*).

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
01 - Steuerung und Innere Verwaltung	-5.694.789,26	-6.360.800,00	-5.971.883,74	388.916,26
10 - Personal und Organisation	-10.834.829,44	-11.726.700,00	-10.653.404,92	1.073.295,08
14 - Rechnungsprüfung	-1.050.850,25	-1.023.100,00	-1.026.967,92	-3.867,92
20 - Finanzverwaltung	-2.996.977,54	-2.860.000,00	-2.472.993,81	387.006,19
23 - Liegenschaften, Stadterneuerung, WiFö	1.359.779,16	47.400,00	1.065.439,32	1.018.039,32
30 - Rechtswesen	-682.122,76	-773.300,00	-897.087,53	-123.787,53
32 - Sicherheit und Ordnung	-1.790.471,93	-1.777.900,00	-1.560.883,50	217.016,50
33 - Bürgerdienste	-4.339.559,89	-4.405.100,00	-4.473.616,89	-68.516,89
37 - Feuerwehr	-6.996.533,11	-7.239.600,00	-7.256.883,02	-17.283,02
40 - Schulen	-140.004,16	-1.393.300,00	-1.161.424,29	231.875,71
41 - Sport	-2.510.328,26	-2.722.000,00	-2.731.889,68	-9.889,68
45 - Kultur	-16.963.423,86	-17.566.700,00	-17.286.430,52	280.269,48
50 - Soziales	-45.999.907,27	-47.506.000,00	-46.449.636,85	1.056.363,15
51 - Jugend	-58.985.375,72	-60.515.700,00	-58.973.536,88	1.542.163,12
53 - Gesundheitsdienst	-1.083.113,45	-1.142.900,00	-1.125.275,55	17.624,45
60 - Bauverwaltung	-720.210,55	-680.700,00	-654.844,96	25.855,04
62 - Vermessung und Kataster	-2.158.760,69	-2.248.500,00	-2.250.136,06	-1.636,06
63 - Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt	-3.485.409,14	-5.819.800,00	-3.447.852,94	2.371.947,06
65 - Hochbau	-4.585.303,38	-4.705.400,00	-4.771.219,35	-65.819,35
66 - Straßenwesen und Gewässer	-15.065.595,36	-17.515.000,00	-14.784.964,51	2.730.035,49
67 - Grünflächen und Friedhöfe	-3.414.188,00	-3.303.100,00	-3.032.067,47	271.032,53
68 - Betriebsamt	-21.519.248,59	-22.405.200,00	-22.139.808,21	265.391,79
75 - Gebäude	-31.032.699,71	-30.252.300,00	-27.257.028,36	2.995.271,64
80 - Stiftungen und Vermächtnisse	-150,00	-200,00	-8.750,00	-8.550,00
90 - Allgemeine Finanzwirtschaft	248.673.816,25	252.436.300,00	263.955.306,33	11.519.006,33

### 8.1.2. Nettoressourcenbedarf je Teilhaushalt

Beim Nettoressourcenbedarf kommen zu den Primärkosten (ordentliche Erträge und Aufwendungen) die Sekundärkosten / Umlagen und Verrechnungen hinzu (Sachkonten 9\*). Hier werden die Kosten für gegenseitige Leistungsbeziehungen verrechnet. Die Verrechnungen erfolgen mit Umlageschlüsseln im Rahmen des Verrechnungskonzepts. Dies sind insbesondere Steuerungsumlage für den Verwaltungsoverhead und Serviceleistungen (Poststelle, Telefon, Hausmeister, Eigenreinigung, Gebäudekosten, IUK/DV, Organisation/Personal/Besoldung, Finanzen/Kasse/Buchhaltung sowie Bauverwaltung).

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
01 - Steuerung und Innere Verwaltung	-1.163.385,45	-1.541.943,30	-1.377.668,62	164.274,68
10 - Personal und Organisation	-500.481,11	-505.000,00	-421.603,66	83.396,34
14 - Rechnungsprüfung	0,00	0,00	0,00	0,00
20 - Finanzverwaltung	-1.177.550,70	-1.116.236,36	-1.097.017,69	19.218,67
23 - Liegenschaften, Stadterneuerung, WiFö	-1.801.353,02	-3.336.913,54	-1.354.064,13	1.982.849,41
30 - Rechtswesen	0,00	0,00	0,00	0,00
32 - Sicherheit und Ordnung	-4.144.786,84	-4.080.725,42	-3.825.042,75	255.682,67
33 - Bürgerdienste	-7.478.609,08	-7.220.893,19	-6.949.186,59	271.706,60
37 - Feuerwehr	-8.905.842,09	-9.143.011,53	-9.123.952,69	19.058,84
40 - Schulen	-26.210.641,10	-25.539.443,30	-23.742.298,15	1.797.145,15
41 - Sport	-4.484.371,03	-4.822.757,73	-4.765.417,70	57.340,03
45 - Kultur	-21.004.640,21	-21.758.713,55	-20.867.777,92	890.935,63
50 - Soziales	-53.707.220,03	-55.255.152,58	-53.987.057,94	1.268.094,64
51 - Jugend	-65.792.559,75	-67.470.501,72	-65.804.379,07	1.666.122,65
53 - Gesundheitsdienst	-1.500.451,41	-1.521.714,92	-1.471.405,79	50.309,13
60 - Bauverwaltung	0,00	0,00	0,00	0,00
62 - Vermessung und Kataster	-2.752.319,08	-2.734.975,01	-2.839.559,92	-104.584,91
63 - Stadtplanung, Bauordnung, Umwelt	-5.087.065,82	-7.742.682,27	-5.008.348,79	2.734.333,48
65 - Hochbau	-1.767.158,62	-2.425.755,00	-2.093.591,46	332.163,54
66 - Straßenwesen und Gewässer	-25.816.370,33	-27.871.675,08	-24.443.306,74	3.428.368,34
67 - Grünflächen und Friedhöfe	-12.764.393,56	-12.813.229,65	-12.509.563,02	303.666,63
68 - Betriebsamt	-3.919.496,19	-4.178.402,72	-4.423.781,62	-245.378,90
75 - Gebäude	-1.647.016,65	-2.725.091,01	-1.642.389,26	1.082.701,75
80 - Stiftungen und Vermächnisse	-295.466,09	-318.782,12	-267.549,13	51.232,99
90 - Allgemeine Finanzwirtschaft	247.219.404,25	250.839.600,00	263.241.319,33	12.401.719,33



## 8.2. Übersicht über die Produktbereiche / Produktgruppen

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2017	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2017
<b>11</b>	<b>Innere Verwaltung</b>	<b>77.303.300,00</b>	<b>72.464.887,76</b>	<b>7.526.774,38</b>	<b>4.947.857,57</b>
1110	Steuerung	-1.663.700,00	-1.628.103,65	0,00	0,00
1111	Kommunale Willensbildung	-400.700,00	-425.597,52	0,00	0,00
1112	Steuerungsunterstützung / Controlling	-879.700,00	-836.686,15	0,00	0,00
1113	Rechnungsprüfung	-1.023.100,00	-1.026.967,92	0,00	0,00
1114	Zentrale Funktionen	-2.080.400,00	-1.776.502,72	0,00	0,00
1120	Organisation	-6.133.200,00	-6.259.540,63	0,00	0,00
1121	Personalwesen	-5.203.700,00	-4.205.122,09	0,00	-15.397,55
1122	Finanzverwaltung, Kasse	-2.312.000,00	-2.064.628,24	-128.182,12	-147.793,13
1123	Justizariat	-773.300,00	-897.087,53	0,00	0,00
1124	Grundstücks- / Gebäudemanagement	-39.137.600,00	-36.160.806,42	-5.809.276,06	-4.350.436,15
1125	Grünanlagen, Werkstätten, Fahrzeuge	-17.366.700,00	-17.296.925,76	-79.045,72	-83.289,73
1126	Zentrale Dienstleistungen	-851.600,00	-764.514,91	-41.476,72	-49.346,89
1130	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-688.900,00	-710.215,89	0,00	0,00
1132	Abgabewesen	-694.800,00	-623.836,70	-1.116.236,36	-1.097.017,69
1133	Grundstücksverkehr, -verwaltung	1.906.100,00	2.211.648,37	-352.557,40	795.423,57
<b>12</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>13.894.500,00</b>	<b>13.656.558,72</b>	<b>21.110.551,54</b>	<b>20.154.700,87</b>
1210	Statistik und Wahlen	-369.100,00	-354.027,76	-505.560,32	-502.796,24
1220	Ordnungswesen	-2.364.500,00	-2.070.515,48	-3.354.369,40	-2.697.348,83
1221	Verkehrswesen	1.630.700,00	1.799.774,68	133.227,84	275.905,09
1222	Einwohnerwesen	-3.838.400,00	-3.959.691,63	-5.726.696,11	-5.511.166,52
1223	Personenstandswesen	-664.100,00	-706.267,44	-1.068.505,04	-1.085.550,89
1226	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen	-1.049.500,00	-1.108.948,07	-1.445.636,98	-1.509.790,79
1260	Brandschutz	-6.913.200,00	-6.972.598,84	-8.693.257,05	-8.702.513,83
1280	Katastrophenschutz	-326.400,00	-284.284,18	-449.754,48	-421.438,86
<b>21</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>612.300,00</b>	<b>370.017,44</b>	<b>25.539.443,30</b>	<b>23.742.298,15</b>
2110	Bereitstellung / Betrieb allgemeinbildende Schulen	-2.370.800,00	-2.161.369,35	-19.770.424,45	-18.153.792,68
2120	Bereitstellung / Betrieb Sonderschulen	506.700,00	337.297,31	-1.182.446,55	-1.058.752,43
2130	Bereitstellung / Betrieb kaufmännische Schulen	2.499.900,00	2.399.085,86	-3.101.211,40	-3.405.468,89
2140	Schülerbezogene Leistungen	-956.600,00	-697.692,02	-1.111.345,40	-853.318,49
2150	Sonstige schulische Aufgaben	-291.500,00	-247.339,24	-374.015,50	-270.965,66

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2017	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2017
<b>25</b>	<b>Museen, Archiv, Zoo</b>	<b>2.994.400,00</b>	<b>3.023.184,73</b>	<b>4.661.772,70</b>	<b>4.540.706,26</b>
2520	Kommunale Museen	-1.828.300,00	-1.798.916,07	-2.915.505,14	-2.769.135,24
2521	Archiv	-1.166.100,00	-1.224.268,66	-1.746.267,56	-1.771.571,02
<b>26</b>	<b>Theater, Konzerte, Musikschulen</b>	<b>10.601.200,00</b>	<b>10.351.639,18</b>	<b>11.302.933,24</b>	<b>11.103.453,83</b>
2610	Theater	-8.412.700,00	-8.400.147,84	-8.425.625,60	-8.459.349,14
2620	Musikpflege	-1.248.700,00	-1.193.351,79	-1.297.001,60	-1.253.902,51
2630	Musikschulen	-939.800,00	-758.139,55	-1.580.306,04	-1.390.202,18
<b>27</b>	<b>Volkshochschulen, Bibliotheken</b>	<b>1.796.800,00</b>	<b>1.810.417,85</b>	<b>3.520.718,86</b>	<b>3.159.998,01</b>
2720	Bibliotheken	-1.796.800,00	-1.810.417,85	-3.520.718,86	-3.159.998,01
28	Sonstige Kulturpflege	2.018.000,00	1.913.329,32	2.276.688,75	2.066.225,82
2810	Sonstige Kulturpflege	-2.018.000,00	-1.913.329,32	-2.276.688,75	-2.066.225,82
<b>31</b>	<b>Soziale Hilfen</b>	<b>48.368.500,00</b>	<b>45.622.286,11</b>	<b>55.085.332,58</b>	<b>54.091.895,89</b>
3110	Grundversorgung / Hilfen nach SGB XII	-35.121.700,00	-34.068.892,79	-35.573.604,22	-35.356.304,90
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	-14.027.800,00	-11.881.031,48	-14.257.980,88	-12.100.415,73
3130	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	-1.254.400,00	-1.085.774,37	-1.492.144,80	-1.888.044,94
3140	Soziale Einrichtungen	3.697.500,00	2.495.345,64	-1.831.967,00	-3.159.129,26
3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-132.500,00	-80.877,50	-134.051,60	-82.171,11
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	-659.700,00	-646.678,48	-764.070,28	-712.717,07
3170	Betreuungsleistungen	-325.600,00	-341.887,17	-377.333,92	-459.031,57
3180	Sonst. soziale Hilfen und Leistungen	-207.100,00	250.112,94	-277.108,20	15.257,49
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe	-337.200,00	-262.602,90	-377.071,68	-349.338,80
<b>36</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>60.017.100,00</b>	<b>58.589.550,17</b>	<b>67.554.701,72</b>	<b>65.864.893,07</b>
3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	-3.247.000,00	-2.801.004,74	-4.346.183,96	-3.670.304,42
3630	Hilfen für jungen Menschen und ihre Familien	-25.615.400,00	-25.537.793,51	-26.817.283,24	-26.804.022,07
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen / -pflege	-30.433.400,00	-29.165.754,35	-35.544.266,20	-34.076.237,78
3680	Kooperation und Vernetzung	-158.400,00	-185.485,33	-196.401,68	-226.702,82
3690	Unterhaltsvorschussleistungen	-562.900,00	-899.512,24	-650.566,64	-1.087.625,98
<b>41</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>1.914.700,00</b>	<b>1.793.786,59</b>	<b>2.574.734,92</b>	<b>2.381.403,91</b>
4110	Krankenhäuser	-505.000,00	-406.206,11	-780.200,00	-619.403,11
4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	-1.409.700,00	-1.387.580,48	-1.794.534,92	-1.762.000,80

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2017	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2017
<b>42</b>	<b>Sportförderung</b>	<b>2.627.400,00</b>	<b>2.619.017,85</b>	<b>4.822.757,73</b>	<b>4.765.417,70</b>
4210	Förderung des Sports	-2.158.400,00	-2.064.703,69	-2.573.821,80	-2.476.941,60
4241	Sportstätten	-469.000,00	-554.314,16	-2.248.935,93	-2.288.476,10
<b>51</b>	<b>Räumliche Planung und Entwicklung</b>	<b>7.894.400,00</b>	<b>6.168.745,11</b>	<b>9.322.670,11</b>	<b>7.383.704,67</b>
5110	Stadtentwässerung, städtebauliche Planung, Verkehrsplanung	-5.673.300,00	-3.946.722,61	-6.687.588,54	-4.661.315,52
5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	-2.221.100,00	-2.222.022,50	-2.635.081,57	-2.722.389,15
<b>52</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>126.300,00</b>	<b>-692.075,59</b>	<b>910.562,66</b>	<b>-44.170,21</b>
5210	Bauordnung	138.000,00	982.975,77	-553.016,70	402.985,07
5220	Wohnungsbauförderung / Wohnungsver-sorgung	-183.200,00	-207.820,74	-260.956,80	-262.296,14
5230	Denkmalschutz / Denkmalpflege	-81.100,00	-83.079,44	-96.589,16	-96.518,72
<b>53</b>	<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>-8.118.400,00</b>	<b>-8.102.116,57</b>	<b>-7.618.000,00</b>	<b>-7.714.806,57</b>
5310	Elektrizitätsversorgung	4.901.400,00	4.414.930,65	4.899.600,00	4.413.530,65
5350	Kombinierte Versorgung	3.217.000,00	3.687.185,92	2.718.400,00	3.301.275,92
<b>54</b>	<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>17.664.100,00</b>	<b>15.006.060,30</b>	<b>35.441.945,67</b>	<b>32.922.990,12</b>
5410	Gemeindestraßen	-14.711.300,00	-12.151.345,38	-29.116.419,17	-23.427.052,30
5420	Kreisstraßen	-954.800,00	-763.500,31	-2.220.800,13	-1.968.326,87
5430	Landesstraßen	-764.000,00	-615.549,04	-1.436.038,36	-1.045.316,96
5440	Bundesstraßen	-875.000,00	-651.340,44	-2.111.074,68	-1.612.135,19
5450	Straßenreinigung/ Winterdienst	0,00	-324.021,18	0,00	-4.210.236,89
5460	Parkierungseinrichtungen	819.100,00	844.727,49	622.686,67	695.411,53
5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	-1.178.100,00	-1.345.031,44	-1.180.300,00	-1.355.333,44
<b>55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>9.734.500,00</b>	<b>9.235.178,66</b>	<b>16.956.315,27</b>	<b>15.199.354,91</b>
5510	Öffentliches Grün / Landschaftsbau	-7.929.800,00	-7.544.127,53	-12.699.282,68	-11.517.461,93
5520	Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer	-1.475.300,00	-1.422.011,17	-1.996.493,00	-1.777.580,12
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen	542.500,00	478.730,94	-690.280,83	-617.796,73
5540	Naturschutz und Landschaftspflege	-464.200,00	-424.580,55	-739.132,24	-606.820,16
5550	Forstwirtschaft	-407.700,00	-323.190,35	-831.126,52	-679.695,97
<b>56</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>1.127.200,00</b>	<b>1.044.837,64</b>	<b>1.690.756,20</b>	<b>1.556.560,04</b>
5610	Umweltschutzmaßnahmen	-949.900,00	-868.407,02	-1.342.298,80	-1.193.676,21
5620	Arbeitsschutz	-177.300,00	-176.430,62	-348.457,40	-362.883,83
<b>57</b>	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>3.963.800,00</b>	<b>3.564.619,03</b>	<b>4.198.240,37</b>	<b>3.847.023,37</b>
5710	Wirtschaftsförderung	-742.600,00	-571.196,71	-850.084,68	-661.384,01
5730	Allgemeine Einrichtungen	-296.700,00	-65.165,74	-369.455,69	-255.347,78
5750	Tourismus	-2.924.500,00	-2.928.256,58	-2.978.700,00	-2.930.291,58

		Anteiliges ordentliches Ergebnis		Anteiliger Nettoressourcenbedarf	
		Plan 2017	Ergebnis 2017	Plan 2017	Ergebnis 2017
<b>61</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>-253.743.500,00</b>	<b>-265.310.194,10</b>	<b>-253.594.900,00</b>	<b>-265.195.864,10</b>
6110	Steuern, allg. Zuweisungen / Umlagen	253.073.000,00	269.267.668,72	253.073.000,00	269.268.367,72
6120	Sonstige allg. Finanzwirtschaft	670.500,00	-3.957.474,62	521.900,00	-4.072.503,62
<b>90</b>	<b>Ämterverwaltung</b>	<b>663.000,00</b>	<b>2.238.111,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
901040	Schulverwaltung	-781.000,00	-791.406,85	0,00	0,00
901041	Sportverwaltung	-94.600,00	-112.871,83	0,00	0,00
901045	Kulturverwaltung	-156.300,00	-187.859,44	0,00	0,00
901050	Sozialverwaltung	1.129.300,00	-580.978,36	0,00	0,00
901051	Jugendverwaltung	-498.600,00	-383.986,71	0,00	0,00
901066	Amt für Straßenwesen	-261.800,00	-181.007,92	0,00	0,00

## 9 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des HH-Jahres

Auf Ausführungen wird verzichtet, da der Gemeinderat über verschiedene Drucksachen über die aktuelle Lage der Finanzwirtschaft unterrichtet ist.

## 10 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Gemäß § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre im Jahresabschluss darzustellen. Vorbelastungen können sich aus Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangenen Verpflichtungen und in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen ergeben.

### 10.1 Bürgschaften / Gewährverträge

Zum 31.12.2017 sind folgende Vorbelastungen vorhanden:

- Bürgschaften und Verpflichtungen aus Gewährverträgen gem. § 88 Abs. 2 GemO.
- Ausfallhaftungen nach § 88 GemO und den Wohnraumförderbestimmungen des Landes Baden-Württemberg.
- Ausfallbürgschaften zur Insolvenzsicherung nach § 8 a Altersteilzeitgesetz für Beschäftigte des Klinikums am Gesundbrunnen.
- Gewährträgerschaften für die Mitgliedschaft der SLK und des Katharinenstifts in der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg.

Der Stand der Bürgschaften / Gewährträgerschaften / Ausfallhaftungen ist aus Anlage 11 ersichtlich.

### 10.2 Ermächtigungsreste

Folgende Ermächtigungsreste wurden festgesetzt / gebildet:

Einnahmeermächtigungsreste als Verpflichtungsreserve bei den Investitionen i.H.v.	16.831.500 EUR
Ausgabeermächtigungsreste i.H.v.	141.420.100 EUR
davon: a) Verfügungsreserve im Ergebnishaushalt	820.000 EUR
b) Verpflichtungsreserve im Ergebnishaushalt	8.134.000 EUR
c) Verfügungsreserve bei den Investitionen (bis 200.000 EUR)	7.644.200 EUR
d) Verfügungsreserve bei den Investitionen (ab 200.000 EUR)	61.568.100 EUR
e) Verpflichtungsreserve bei den Investitionen	63.253.800 EUR

Einzelheiten zu der Bildung von Ermächtigungsresten auf Schluss des Haushaltsjahres 2017 ergeben sich aus der Gemeinderatsdrucksache der Stadtkämmerei Nr. 66/2018. Eine Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste siehe Anlage 17.

### 10.3 Verpflichtungsermächtigungen

Im Rechenschaftsbericht ist darzustellen, inwieweit die geplanten Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen worden sind. Abweichungen sind zu erläutern. Eine Zusammenstellung siehe Anlage 05.

## 11 Prognosebericht

Nach § 54 GemHVO ist im Rechenschaftsbericht auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen.

### Strategische Chancen und Risiken

- Konjunktorentwicklung mit ihren Auswirkungen auf die Ertragssituation, insbesondere bei den Steuern, aber auch z.B. bei den Grundstückserlösen und auf die Ertragssituation bei den städtischen Beteiligungsunternehmen und deren Rückwirkung auf die Stadt
- Rechtliche Entwicklung aufgrund von Gesetzesänderungen und Urteilen (EU-Mehrwertsteuerrichtlinie), die sowohl auf die Aufwands- als auch die Ertragssituation der Stadt ganz erheblichen Einfluss haben können, wie auch auf die Ertragssituation der städtischen Beteiligungsunternehmen (z.B. die Auswirkungen der regulatorischen Regelungen auf die Netzentgelte) und damit auf die Finanzbeziehungen zwischen der Stadt und ihren Beteiligungsunternehmen.
- Demografische Risiken, die mit unzureichenden Stellenbesetzungsmöglichkeiten bei der Stadt und den Beteiligungsunternehmen verbunden sind und damit eventuell Einfluss auf Quantität und Qualität der kommunalen Aufgabenerfüllung haben können.

### Operative Chancen und Risiken

- Haftungsrisiken vor allem aus der Einstandsverpflichtung aus übernommenen Bürgschaften und Gewährleistungszusagen, aber auch aus ggfs. nicht ausreichend abgesicherten Schadensfällen
- Prozessrisiken
- Chancen und Risiken aus der allgemeinen Preisentwicklung
- Klimatische Risiken/wetterbedingte Risiken (wie z.B. vermehrter Auftritt von großen Unwetterereignissen mit der daraus folgenden kostenintensiven Schadensbeseitigungen oder auch die Auswirkung auf die Ertragssituation der städtischen Beteiligungsunternehmen
- Finanzrisiken z.B. bei Zinsentwicklung, Dividendenausschüttungen, Fremdkapitalgewinnung, etc.
- Preisrisiken aus unvorhergesehenen Preissteigerungen z.B. aufgrund steigender Baukosten, etc.
- Steuerrisiken
- Chancen und Risiken aus der Veränderung der Ergebnissituation bei städtischen Beteiligungsunternehmen

### Compliance Risiken

- durch dolose Handlungen, Gesetzesverstöße (z.B. Vergaberecht oder EU-Beihilferecht), Datenschutzbestimmungen, etc.

## 12 Anhang zum Jahresabschluss

### Rechtsgrundlagen:

#### **§ 53 GemHVO Anhang**

- (1) In den Anhang sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung vorgeschrieben sind.
- (2) Im Anhang sind ferner anzugeben
1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden,
  2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen,
  3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten,
  4. der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen,
  5. die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 22 Abs. 2, § 50 Satz 2),
  6. die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen,
  7. die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42) und
  8. der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

#### **§ 47 GemHVO Allgemeine Grundsätze für die Gliederung**

- (1) Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Vermögensrechnungen (Bilanzen) und Finanzrechnungen, ist beizubehalten, soweit nicht in Ausnahmefällen wegen besonderer Umstände Abweichungen erforderlich sind. Die Abweichungen sind im Anhang anzugeben und zu begründen.
- (2) In der Ergebnisrechnung, der Vermögensrechnung und der Finanzrechnung ist zu jedem Posten der entsprechende Betrag des vorhergehenden Haushaltsjahres anzugeben. Sind die Beträge nicht vergleichbar, so ist dies im Anhang anzugeben und zu erläutern. Wird der Vorjahresbetrag angepasst, so ist auch dies im Anhang anzugeben und zu erläutern.
- (3) Fällt ein Vermögensgegenstand oder eine Schuld unter mehrere Posten der Vermögensrechnung, so ist die Mitzugehörigkeit zu anderen Posten bei dem Posten, unter dem der Ausweis erfolgt ist, zu vermerken oder im Anhang anzugeben, wenn dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist.
- (4) Eine weitere Untergliederung der Posten ist zulässig; dabei ist jedoch die vorgeschriebene Gliederung zu beachten. Neue Posten dürfen hinzugefügt werden, wenn ihr Inhalt nicht von einem vorgeschriebenen Posten gedeckt wird. Die Ergänzung ist im Anhang anzugeben und zu begründen.

## **§ 49 GemHVO Ergebnisrechnung**

(4) Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang zu erläutern, soweit sie für die Beurteilung der Ertragslage nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

## **§ 97 GemO Treuhandvermögen**

(3) Mündelvermögen sind abweichend von den Absätzen 1 und 2 nur im Jahresabschluss gesondert nachzuweisen.

### **Angaben zu den einzelnen Positionen des Anhangs:**

#### **1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 Abs.2 Ziff. 1 GemHVO)**

Die Bilanzierung und Bewertung des Vermögens und der Schulden der Stadt Heilbronn erfolgte nach den Regelungen der GemO bzw. der GemHVO. Weiterhin wurden die Empfehlungen des „Leitfaden zur Bilanzierung“ der landesweiten Arbeitsgruppe AG Internet herangezogen.

Darüber hinaus finden ergänzend die Regelungen und Kommentare des deutschen Handelsrechts Anwendung, sofern das baden-württembergische Haushaltsrecht hierzu keine Regelung enthält bzw. sofern die Regelungen des baden-württembergischen Haushaltsrechts dem nicht entgegenstehen.

Im Rahmen der Erstbewertung des kommunalen Vermögens für die Eröffnungsbilanz nutzte die Stadt Heilbronn folgende Vereinfachungs- und Bilanzierungswahlrechte, welche im Wesentlichen in § 62 GemHVO geregelt sind.

- Verzicht auf die Erfassung und Bewertung von beweglichen und immateriellen Vermögensgegenständen vor dem Zeitraum von 6 Jahren vor Eröffnungsbilanzstichtag (§ 62 Abs. I S. 3 GemHVO), mit Ausnahme höherwertiger Vermögensgegenstände wie z.B. Fahrzeuge.
- Ansatz von Erfahrungswerten bei Vermögensgegenständen, deren tatsächliche AHK nicht oder nicht ohne unverhältnismäßigen Aufwand ermittelt werden konnten (§ 62 Abs. II-III GemHVO)
- Verzicht auf den Ansatz von geleisteten Investitionszuschüssen (§ 62 Abs. VI S. 2 GemHVO)

Ausführliche Erläuterungen / Ausführungen hierzu siehe **Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz 01.01.2014** bzw. Erläuterungen zur Schlussbilanz des abzuschließenden Jahres (Anlage 06).

#### **2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen (§ 53 Abs.2 Ziff. 2 GemHVO)**

Abweichungen von den anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden liegen nicht vor. Ausführliche Erläuterungen / Ausführungen hierzu siehe **Erläuterungen zur Eröffnungsbilanz 01.01.2014** bzw. Erläuterungen zur Schlussbilanz des abzuschließenden Jahres (Anlage 06).



**3. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs.2 Ziff. 3 GemHVO)**

Die Vermögensgegenstände wurden i.d.R. nach Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; hierbei wurden keine Zinsen für Fremdkapital einbezogen.

**4. der auf die Gemeinde entfallende Anteil an den beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg auf Grund von § 27 Abs. 5 GKV gebildeten Pensionsrückstellungen (§ 53 Abs.2 Ziff. 4 GemHVO)**

Zum Stichtag 31.12.2017 beträgt der Anteil der Rückstellung beim KVBW 179.936.647 EUR. Der voraussichtliche Anteil zum Stichtag 31.12.2018 beträgt 186.003.828 EUR.

In diesen Beträgen sind die Anteile der Beamten der Entsorgungsbetriebe enthalten (Stand 31.12.2017: 1.019.973,00 EUR; Stand 31.12.2018: voraussichtlich 1.102.032,00 EUR).

**5. die Verwendung liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen (§ 53 Abs.2 Ziff. 5 GemHVO)**

Die Investitionen im Haushaltsjahr konnten ohne Aufnahme von Krediten / Kassenkrediten finanziert werden. Die Stadt hat ein Inneres Darlehen bei der Spitalstiftung in Höhe von 2.660.021,57 EUR aufgenommen (tilgungsfrei). Dieses dient der Spitalstiftung als Geldanlage. Das Innere Darlehen wurde sowohl bei der Stiftung als auch bei der Stadt entsprechend gebucht / veranschlagt, damit bei einer isolierten Betrachtung der Stiftung die Stiftungsbilanz vollständig / aussagekräftig ist. Das Innere Darlehen wurde im Jahr 2017 getilgt.

**6. die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen (Haushaltsübertragungen) sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen, (§ 53 Abs.2 Ziff. 6 GemHVO)**

Erläuterungen zu den Ermächtigungsresten siehe Ziffer 10.2 des Rechenschaftsberichtes, eine Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste siehe Anlage 17.

Die im Haushalt 2017 veranschlagte Kreditermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen und wird auch nicht benötigt. Daher wurde keine Übertragung der Kreditermächtigung durchgeführt.

**7. die unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 53 Abs.2 Ziff. 7 GemHVO)**

Der Stand der Bürgschaften / Gewährträgerschaften / Ausfallhaftungen ist aus Anlage 11 ersichtlich.

**8. der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen (§ 53 Abs.2 Ziff. 8 GemHVO)**

Die namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates ist aus Anlage 15 ersichtlich.

**9. Abweichungen in der Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der aufeinanderfolgenden Ergebnisrechnungen, Bilanzen und Finanzrechnungen (§ 47 Abs.1 GemHVO)**

Keine Abweichung in der Form der Darstellung.

**10. Vergleichbarkeit mit den Beträgen des Vorjahres (§ 47 Abs.2 GemHVO)**

Keine Abweichung in der Form der Darstellung. Dadurch ist die Vergleichbarkeit mit den Beträgen des Vorjahres gegeben, Abweichungen sind entsprechend erläutert.

**11. Vermögensgegenstände und Schulden, die unter mehreren Posten der Vermögensrechnung ausgewiesen sind. (§ 47 Abs.3 GemHVO)**

Die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden der Stadt Heilbronn sind grundsätzlich nur einer Bilanzposition zugeordnet; eine Aufteilung eines Gegenstandes auf mehrere Bilanzpositionen erfolgte nicht. Im Fall von gemischt genutzten Grundstücken erfolgt eine fiktive Aufteilung und die Zuordnung der so entstandenen Teilflächen unter die jeweiligen Bilanzpositionen. Auf den Einzelausweis aller gemischt genutzten und damit unter mehreren Bilanzpositionen befindlichen Grundstücksflächen wird in diesem Anhang verzichtet, da es nicht zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses beiträgt.

**12. Angaben über die weiteren Untergliederungen oder Hinzufügung weiterer Posten (§ 47 Abs.4 GemHVO)**

Der Aufbau von Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung entspricht den Vorgaben des NKHR. Untergliederungen bzw. die Hinzufügung von Posten erfolgten nach der Vorgabe der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen). Es wurden ggf. zur Trennung von internen Zuständigkeiten weitere Untergliederungen vorgenommen, welche jedoch auf den Vorgaben der VwV Produkt- und Kontenrahmen basieren.

**13. Erläuterungen zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (§ 49 Abs.4 GemHVO)**

Das Sonderergebnis wird in der Anlage 04 dargestellt und erläutert.

**14. Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte (§ 4 Abs. 1 GemHVO)**

Die Gliederung des Gesamthaushalts in Teilhaushalte (§ 4 Abs. 1 GemHVO) erfolgt nach der örtlichen Organisation. Je Amt bzw. Fach-/Bereich wurde ein Teilhaushalt gebildet. Die Allgemeine Finanzwirtschaft, die Stiftungen (inkl. Stiftungsgebäude) und die städtischen Gebäude nach dem Mieter-Vermieter-Modell werden in gesonderten Teilhaushalten dargestellt. Innerhalb der Teilhaushalte erfolgt die Untergliederung nach Produktgruppen (Profit Center). Im Einzelfall werden auch Produkte oder einzelne Kostenstellen gesondert ausgewiesen.

#### **15. Wertgrenze nach § 38 Abs. 4 GemHVO**

Nach § 38 Abs. 4 GemHVO kann der Bürgermeister für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 1.000 EUR ohne Umsatzsteuer Befreiungen von der Pflicht zur Erstellung eines Inventars vorsehen; d. h. diese Vermögensgegenstände müssen nicht bilanziert werden. Die Wertgrenze, bis zu der keine Bilanzierung erfolgt, wurde auf 410 EUR netto festgelegt. Bis zu dieser Grenze werden Ankäufe damit im Ergebnishaushalt gebucht.

#### **16. Ausweis kalkulatorischer Zinsen (§ 4 Abs. 3 S. 2 GemHVO)**

Von der Möglichkeit, in den Teilergebnishaushalten kalkulatorische Zinsen auszuweisen wird Gebrauch gemacht. In der Gesamtergebnisrechnung finden die kalkulatorischen Zinsen allerdings keinen Niederschlag. Dort werden die ordentlichen Zinserträge und Zinsaufwendungen ausgewiesen. Sie werden zentral im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft veranschlagt und gebucht (§ 4 Abs. 3 Ziff. 1 und 2).

#### **17. Mündelvermögen nach § 97 Abs. 3 GemO**

Am 31.12.2017 betrug das Mündelvermögen 154.317,81 EUR.

## 13 Anlagen

Anlage 01: Feststellungsbeschluss und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Anlage 02: Gesamtergebnisrechnung (komprimiert und detailliert)

Anlage 03: Gesamtfinanzrechnung (komprimiert)

Anlage 04: Erläuterung der wesentlichen Planabweichungen

Anlage 05: Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen

Anlage 06: Bilanz zum 31.12. inkl. Erläuterungen wesentlicher Positionen / Veränderungen

Anlage 07: Vermögensübersicht

Anlage 08: Beteiligungsübersicht

Anlage 09: Forderungsübersicht

Anlage 10: Schuldenübersicht

Anlage 11: Bürgschaftsübersicht

Anlage 12: Rücklagenübersicht

Anlage 13: Liquiditätsübersicht

Anlage 14: GPA Kennzahlenset BW

Anlage 15: Namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates

Anlage 16: Zusammenstellung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen

Anlage 17: Übersicht über die übertragenen Ermächtigungsreste

### Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 25.10.2018 den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest:

1.	<b>Ergebnisrechnung</b>	<b>EUR</b>
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	473.326.690,31
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	448.694.531,62
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2)	<b>24.632.158,69</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	20.226.955,83
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	21.821.556,98
1.6	<b>Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5)	<b>1.594.601,15</b>
1.7	<b>Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6)	<b>23.037.557,54</b>

2.	<b>Finanzrechnung</b>	<b>EUR</b>
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	446.078.383,79
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	409.198.918,88
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	<b>36.879.464,91</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	36.364.041,13
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	72.120.646,25
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5)	<b>35.756.605,12</b>
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6)	<b>1.122.859,79</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.398.705,63
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9)	<b>14.398.705,63</b>
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10)	<b>13.275.845,84</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	14.272.029,77
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	<b>38.458.624,39</b>
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln</b> (Saldo aus 2.11 und 2.12)	<b>996.183,93</b>
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b> (Saldo aus 2.13 und 2.14)	<b>39.454.808,32</b>

3.	<b>Bilanz</b>	<b>EUR</b>
3.1	Immaterielles Vermögen	497.450,44
3.2	Sachvermögen	943.608.016,12
3.3	Finanzvermögen	347.996.807,98
3.4	Abgrenzungsposten	28.779.528,26
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite</b> (Summe aus 3.1 bis 3.5)	<b>1.320.881.802,80</b>
3.7	Basiskapital	822.116.520,30
3.8	Rücklagen	83.282.482,56
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	335.108.738,87
3.11	Rückstellungen	28.084.565,46
3.12	Verbindlichkeiten	31.140.901,27
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	21.148.594,34
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite</b> (Summe aus 3.7 bis 3.13)	<b>1.320.881.802,80</b>

#### 4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Abs. 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)

### Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem				Rücklagen aus Überschüssen des			Basis-kapital
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange-gangenen Jahr	driftvorange-gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses			
	1	2	3	4	5	6	7	8		
EUR										
1	-1.594.601,15	24.632.158,69	0,00	0,00	0,00	7.259.111,09	5.241.370,37	824.441.006,63		
2		0,00	0,00	0,00						
3		-24.632.158,69				24.632.158,69				
4		0,00						0,00		
5		0,00				0,00				
6	0,00	0,00								
7	0,00						0,00			
8	1.594.601,15						-1.594.601,15			
9		0,00					0,00			
10		0,00	0,00	0,00						
11					0,00			0,00		
12	0,00							0,00		
13						31.891.269,78	3.646.769,22	824.441.006,63		
14						0,00	0,00	0,00		
15								-2.324.486,33		
16						31.891.269,78	3.646.769,22	822.116.520,30		





## Gesamtergebnisrechnung

Id. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ermächt. aus VJ	Fortg. Ans. 2017	Ergänz. Festleg.	Ergebnis 2017	Vergl. Ans./Ergeb.	verfüg. Mitt.-Erg.	Ermächt. ins FJ
1	Steuern und ähnliche Abgaben	212.425.531,95	0,00	218.000.500,00	2.548.470,00	225.066.092,77	-7.065.592,77	4.517.122,77	0,00
	Grundsteuer A	246.989,72	0,00	247.000,00	0,00	246.650,89	349,11	-349,11	0,00
	Grundsteuer B	25.324.400,36	0,00	25.400.000,00	0,00	25.644.050,44	-244.050,44	244.050,44	0,00
	Gewerbesteuer	109.903.568,13	0,00	111.000.000,00	0,00	112.358.229,91	-1.358.229,91	1.358.229,91	0,00
	Gemeindeanteil Einkommensteuer	54.778.377,56	0,00	56.528.400,00	2.548.470,00	61.217.602,60	-4.689.202,60	2.140.732,60	0,00
	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	10.944.591,48	0,00	13.594.800,00	0,00	13.601.364,15	-6.564,15	6.564,15	0,00
	Vergnügungssteuer	5.119.862,40	0,00	5.044.000,00	0,00	5.767.127,50	-723.127,50	723.127,50	0,00
	Hundsteuer	405.728,25	0,00	385.000,00	0,00	410.010,78	-25.010,78	25.010,78	0,00
	Zweitwohnungssteuer	150.232,00	0,00	140.000,00	0,00	168.243,00	-28.243,00	28.243,00	0,00
	Familienleistungsausgleich	4.414.565,00	0,00	4.546.200,00	0,00	4.554.096,00	-7.896,00	7.896,00	0,00
	Weitergabe Nettoentlastung Wohngeldentlastung	1.137.217,05	0,00	1.115.100,00	0,00	1.098.717,50	16.382,50	-16.382,50	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	154.261.582,93	0,00	157.825.200,00	3.070.878,00	169.491.233,27	-11.666.033,27	8.595.155,27	0,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	12.954.221,55	0,00	13.449.200,00	0,00	13.229.570,81	219.629,19	-219.629,19	0,00
4	Sonstige Transfererträge	7.575.188,69	0,00	7.298.500,00	0,00	7.744.805,78	-446.305,78	446.305,78	0,00
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.393.152,00	0,00	14.924.200,00	0,00	16.546.701,75	-1.622.501,75	1.622.501,75	0,00
6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.136.578,69	0,00	10.139.000,00	56.000,00	11.567.250,89	-1.428.250,89	1.372.250,89	0,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.069.812,96	0,00	15.029.100,00	-78.400,00	13.519.931,17	1.509.168,83	-1.430.768,83	0,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	2.404.851,49	0,00	1.515.600,00	0,00	1.950.240,79	-434.640,79	434.640,79	0,00
9	Aktivierete Eigenleistungen	180.227,51	0,00	122.600,00	0,00	190.262,26	-67.662,26	67.662,26	0,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	22.447.403,94	0,00	17.693.000,00	0,00	14.020.600,82	3.672.399,18	-3.672.399,18	0,00
11	<b>Ordentliche Erträge (Summe)</b>	<b>459.788.551,71</b>	<b>0,00</b>	<b>455.996.900,00</b>	<b>5.596.948,00</b>	<b>473.326.690,31</b>	<b>-17.329.790,31</b>	<b>11.732.842,31</b>	<b>0,00</b>
12	Personalaufwendungen	-117.499.578,31	-25.500,00	-121.956.800,00	-1.358.860,00	-123.325.867,03	1.369.067,03	15.292,97	0,00
13	Versorgungsaufwendungen	-1.800.494,11	0,00	-1.797.200,00	0,00	-1.731.340,12	-65.859,88	65.859,88	0,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.054.187,67	-2.584.100,00	-58.851.900,00	788.622,00	-52.310.297,16	-6.541.602,84	8.337.080,84	-5.288.400,00
15	Planmäßige Abschreibungen	-45.067.337,43	0,00	-35.130.200,00	0,00	-35.489.045,37	358.845,37	-358.845,37	0,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-802.844,16	0,00	-1.439.400,00	0,00	-920.414,26	-518.985,74	518.985,74	0,00
17	Transferaufwendungen	-196.655.960,94	-1.103.800,00	-197.029.900,00	203.065,00	-195.406.614,59	-1.623.285,41	2.524.020,41	-749.700,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.924.406,00	-920.100,00	-41.251.100,00	-1.549.065,00	-39.510.953,09	-1.740.146,91	4.209.311,91	-2.915.900,00
19	<b>Ordentliche Aufwendungen (Summe)</b>	<b>-451.804.808,62</b>	<b>-4.633.500,00</b>	<b>-457.456.500,00</b>	<b>-1.916.238,00</b>	<b>-448.694.531,62</b>	<b>-8.761.968,38</b>	<b>15.311.706,38</b>	<b>-8.954.000,00</b>
20	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.983.743,09</b>	<b>-4.633.500,00</b>	<b>-1.459.600,00</b>	<b>3.680.710,00</b>	<b>24.632.158,69</b>	<b>-26.091.758,69</b>	<b>27.044.548,69</b>	<b>-8.954.000,00</b>
21	<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.983.743,09</b>	<b>-4.633.500,00</b>	<b>-1.459.600,00</b>	<b>3.680.710,00</b>	<b>24.632.158,69</b>	<b>-26.091.758,69</b>	<b>27.044.548,69</b>	<b>-8.954.000,00</b>
22	Außerordentliche Erträge	14.430.246,43	0,00	0,00	850.000,00	19.888.841,49	-19.888.841,49	19.038.841,49	0,00
23	Außerordentliche Aufwendungen	-9.181.724,06	-4.252.900,00	-4.252.900,00	0,00	-21.803.897,78	17.550.997,78	-17.550.997,78	0,00
24	<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>5.248.522,37</b>	<b>-4.252.900,00</b>	<b>-4.252.900,00</b>	<b>850.000,00</b>	<b>-1.915.056,29</b>	<b>-2.337.843,71</b>	<b>1.487.843,71</b>	<b>0,00</b>
25	<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>13.232.265,46</b>	<b>-8.886.400,00</b>	<b>-5.712.500,00</b>	<b>4.530.710,00</b>	<b>22.717.102,40</b>	<b>-28.429.602,40</b>	<b>28.532.392,40</b>	<b>-8.954.000,00</b>

**Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung**

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2017	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2017	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
1		<b>Ordentliche Erträge</b>								
	30*	<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>212.425.531,95</b>	<b>0,00</b>	<b>218.000.500,00</b>	<b>2.548.470,00</b>	<b>225.066.092,77</b>	<b>-7.065.592,77</b>	<b>4.517.122,77</b>	<b>0,00</b>
	30110000	Grundsteuer A	246.989,72	0,00	247.000,00	0,00	246.650,89	349,11	-349,11	0,00
	30120000	Grundsteuer B	25.324.400,36	0,00	25.400.000,00	0,00	25.644.050,44	-244.050,44	244.050,44	0,00
	30130000	Gewerbesteuer	109.903.568,13	0,00	111.000.000,00	0,00	112.358.229,91	-1.358.229,91	1.358.229,91	0,00
	30210000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	54.778.377,56	0,00	56.528.400,00	2.548.470,00	61.217.602,60	-4.689.202,60	2.140.732,60	0,00
	30220000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	10.944.591,48	0,00	13.594.800,00	0,00	13.601.364,15	-6.564,15	6.564,15	0,00
	30310000	Vergnügungssteuer	5.119.862,40	0,00	5.044.000,00	0,00	5.767.127,50	-723.127,50	723.127,50	0,00
	30320000	Hundesteuer	405.728,25	0,00	385.000,00	0,00	410.010,78	-25.010,78	25.010,78	0,00
	30340000	Zweitwohnungssteuer	150.232,00	0,00	140.000,00	0,00	168.243,00	-28.243,00	28.243,00	0,00
	30510000	Familienleistungsausgleich	4.414.565,00	0,00	4.546.200,00	0,00	4.554.096,00	-7.896,00	7.896,00	0,00
30521000	Weitergabe Nettoentlastung Wohngeldentlastung	1.137.217,05	0,00	1.115.100,00	0,00	1.098.717,50	16.382,50	-16.382,50	0,00	
2	31*	<b>Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen</b>	<b>154.261.582,93</b>	<b>0,00</b>	<b>157.825.200,00</b>	<b>3.070.878,00</b>	<b>169.491.233,27</b>	<b>-11.666.033,27</b>	<b>8.595.155,27</b>	<b>0,00</b>
	31110100	Schlüsselaufweisung nach mangelnder Steuerkraft	56.042.596,10	0,00	50.453.800,00	1.830.200,00	52.975.039,59	-2.521.239,59	691.039,59	0,00
	31110101	FAG RSt Schlüsselaufw. Ma	0,00	0,00	7.900.300,00	0,00	7.900.300,00	0,00	0,00	0,00
	31110200	Kommunale Investitionszuschläge	9.425.453,80	0,00	9.050.300,00	273.100,00	9.605.463,60	-555.163,60	282.063,60	0,00
	31110201	FAG RSt Kommunale Investitionszuschläge	0,00	0,00	780.900,00	0,00	780.900,00	0,00	0,00	0,00
	31110300	Schlüsselaufweisungen Stadtkreise	16.999.912,90	0,00	16.695.900,00	0,00	17.473.363,70	-777.463,70	777.463,70	0,00
	31310100	Zweckgebundene Zuweisungen vom Land	5.025.467,40	0,00	5.245.800,00	0,00	5.286.829,10	-41.029,10	41.029,10	0,00
	31400000	Zuweisungen für ffd. Zwecke Bund	188.680,92	0,00	125.200,00	0,00	449.684,81	-324.484,81	324.484,81	0,00
	31410*	Zuweisungen für ffd. Zwecke Land	43.645.887,06	0,00	44.901.100,00	767.578,00	46.726.926,39	-1.825.826,39	1.058.248,39	0,00
	31411000	Zuweisungen für ffd. Zwecke Land, s	0,00	0,00	0,00	0,00	47.354,02	-47.354,02	47.354,02	0,00
	31419000	Lfd. Zuw. an Stadtkreise zu den örtl. Sozialhilfeleistungen	1.695.058,00	0,00	1.700.000,00	0,00	1.412.406,00	287.594,00	-287.594,00	0,00
	31420000	Zuweisungen für ffd. Zwecke von Gem./GV	1.728.218,06	0,00	1.071.600,00	0,00	1.761.048,20	-689.448,20	689.448,20	0,00
	31440000	Zuweis. ffd. Zwecke gesetzl. Soz.v	0,00	0,00	0,00	0,00	58.293,79	-58.293,79	58.293,79	0,00
	3146*	Zuweisungen für ffd. Zwecke von s. ö. Sonderrechnungen	811.122,29	0,00	907.800,00	0,00	881.154,04	26.645,96	-26.645,96	0,00
	31470000	Zuweisungen für ffd. Zwecke von priv. Unternehmen	-13.683,72	0,00	9.100,00	0,00	10.568,20	-1.468,20	1.468,20	0,00
	31480000	Zuweisungen für ffd. Zwecke von übrigen Bereichen	124.964,35	0,00	58.700,00	0,00	85.912,58	-27.212,58	27.212,58	0,00
	31510000	Grundenwerbsteuer	8.330.872,97	0,00	6.500.000,00	0,00	10.649.463,38	-4.149.463,38	4.149.463,38	0,00
31829000	Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	1.797.289,00	0,00	1.700.000,00	200.000,00	2.189.408,00	-489.408,00	289.408,00	0,00	
31911110	Leistungsbeteilig. Grundsich. Arb.such. vom Bund	8.459.743,80	0,00	10.724.700,00	0,00	11.197.117,87	-472.417,87	472.417,87	0,00	
316*	<b>Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge</b>	<b>12.954.221,55</b>	<b>0,00</b>	<b>13.449.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>13.229.570,81</b>	<b>219.629,19</b>	<b>-219.629,19</b>	<b>0,00</b>	
316*	Auflösung Ertragszuschüsse	12.954.221,55	0,00	13.449.200,00	0,00	13.229.570,81	219.629,19	-219.629,19	0,00	
32*	<b>Sonstige Transfererträge</b>	<b>7.575.188,69</b>	<b>0,00</b>	<b>7.298.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.744.805,78</b>	<b>-446.305,78</b>	<b>446.305,78</b>	<b>0,00</b>	
3211*	Ersatz von sozialen Leistungen außerh. Einricht.	90.379,96	0,00	89.600,00	0,00	93.124,57	-3.524,57	3.524,57	0,00	
3212*	Übergelief. UH.anspruch gegen bürg.-rechtl. UHP	739.270,25	0,00	590.700,00	0,00	811.877,48	-221.177,48	221.177,48	0,00	
3213*	Leistungen von Sozialleistern außerh. Einricht.	51.664,69	0,00	14.800,00	0,00	80.087,39	-65.287,39	65.287,39	0,00	
3214*	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	51.614,03	0,00	200,00	0,00	11.236,58	-11.036,58	11.036,58	0,00	
3215*	Rückz. gew. Hilfen (Tilg./Zins Darl.) außerhalb v. Einrichtungen	435.298,44	0,00	426.000,00	0,00	502.750,00	-76.750,00	76.750,00	0,00	

Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2017	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2017	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	3221*	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	4.235.575,66	0,00	4.017.200,00	0,00	4.290.735,70	-273.535,70	273.535,70	0,00
	3222*	Übergelieft. Unterh.anSpr. gegen bürg.-rechtl. UHP	291.261,94	0,00	237.600,00	0,00	282.760,59	-45.160,59	45.160,59	0,00
	3223*	Leistungen von Soz.leist.trägern in Einrichtungen	1.065.362,31	0,00	1.473.200,00	0,00	1.335.586,27	137.613,73	-137.613,73	0,00
	3224*	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	19.131,80	0,00	20.000,00	0,00	33.865,68	-13.865,68	13.865,68	0,00
	3225*	Rückz. gew. Hilfen (Tilg/Zins Darl.) in Einrichtungen	591.724,61	0,00	426.200,00	0,00	300.530,72	125.669,28	-125.669,28	0,00
	32911000	Andere sonstige Transfererträge	3.905,00	0,00	3.000,00	0,00	2.250,80	749,20	-749,20	0,00
<b>4</b>	<b>33*</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Entgelte</b>	<b>15.333.152,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.924.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16.546.701,75</b>	<b>-1.622.501,75</b>	<b>1.622.501,75</b>	<b>0,00</b>
	3311*	Verwaltungsgebühren	7.125.371,77	0,00	6.181.700,00	0,00	7.549.843,20	-1.368.143,20	1.368.143,20	0,00
	33110300	Bürgerschaftsgebühren	483.536,03	0,00	472.000,00	0,00	639.180,26	-167.180,26	167.180,26	0,00
	3321*	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	7.401.931,90	0,00	8.066.500,00	0,00	8.012.451,22	54.048,78	-54.048,78	0,00
	33220000	Elternbeiträge für die Betreuung	322.312,30	0,00	204.000,00	0,00	345.227,07	-141.227,07	141.227,07	0,00
<b>5</b>	<b>34* - 347*</b>	<b>Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>12.136.578,69</b>	<b>0,00</b>	<b>10.139.000,00</b>	<b>56.000,00</b>	<b>11.567.250,89</b>	<b>-1.428.250,89</b>	<b>1.372.250,89</b>	<b>0,00</b>
	3411*	Mieten und Pachten	6.483.114,03	0,00	5.911.400,00	0,00	6.169.069,32	-257.669,32	257.669,32	0,00
	34110099	Mieten städtische Parkplätze	62.231,83	0,00	62.700,00	0,00	63.162,26	-462,26	462,26	0,00
	34120000	Erbauzins	582.872,20	0,00	555.800,00	0,00	578.439,09	-22.639,09	22.639,09	0,00
	34130000	Gestaltungsverträge	237.645,80	0,00	200.000,00	0,00	231.881,96	-31.881,96	31.881,96	0,00
	34210100	Erträge aus Verkauf	673.285,17	0,00	728.500,00	56.000,00	841.032,72	-112.532,72	56.532,72	0,00
	34210200	Erträge aus Verkauf Ablieferungen	4.498,30	0,00	100,00	0,00	4.962,69	-4.862,69	4.862,69	0,00
	34610100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	1.745.820,91	0,00	825.900,00	0,00	838.722,67	-12.822,67	12.822,67	0,00
	34610200	Ersatz Personalaufwendungen	2.101.997,52	0,00	1.683.800,00	0,00	2.395.770,25	-711.970,25	711.970,25	0,00
	34610300	Schadenersätze	245.112,93	0,00	170.800,00	0,00	444.209,93	-273.409,93	273.409,93	0,00
<b>6</b>	<b>348* - 349*</b>	<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>20.069.812,96</b>	<b>0,00</b>	<b>15.029.100,00</b>	<b>-78.400,00</b>	<b>13.519.931,17</b>	<b>1.509.168,83</b>	<b>-1.430.768,83</b>	<b>0,00</b>
	34800000	Erstattungen vom Bund	461.428,30	0,00	515.400,00	0,00	455.940,72	59.459,28	-59.459,28	0,00
	3481*	Erstattungen vom Land	14.412.441,87	0,00	10.280.900,00	0,00	8.210.649,64	2.070.250,36	-2.070.250,36	0,00
	3482*	Erstattungen von Gemeinden/GV	2.441.733,09	0,00	1.862.400,00	-78.400,00	2.226.357,92	-363.957,92	442.357,92	0,00
	34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	56.001,00	0,00	53.300,00	0,00	56.000,00	-2.700,00	2.700,00	0,00
	34840000	Erstattungen von der gesetzl. Sozialversicherung	1.941.812,96	0,00	0,00	0,00	897.182,61	-897.182,61	897.182,61	0,00
	3485*	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	242.218,06	0,00	2.051.000,00	0,00	1.094.838,34	956.161,66	-956.161,66	0,00
	34860000	Erstattungen von s. öff. Sonderr.	0,00	0,00	3.400,00	0,00	3.400,00	0,00	-3.400,00	0,00
	34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	64.965,77	0,00	5.000,00	0,00	73.276,03	-68.276,03	68.276,03	0,00
	3488*	Erstattungen von übrigen Bereichen	449.211,91	0,00	257.700,00	0,00	505.685,91	-247.985,91	247.985,91	0,00
<b>7</b>	<b>36*</b>	<b>Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2.404.851,49</b>	<b>0,00</b>	<b>1.515.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.950.240,79</b>	<b>-434.640,79</b>	<b>434.640,79</b>	<b>0,00</b>
	36120000	Zinsentrag von Gemeinden/GV	69.687,06	0,00	11.200,00	0,00	88.909,82	-77.709,82	77.709,82	0,00
	36150000	Zinsentrag von verb. Untern., Beteil., Sond.verm.	326.573,22	0,00	217.700,00	0,00	250.819,48	-33.119,48	33.119,48	0,00
	36170000	Zinsentrag von Kreditinstituten	1.073.787,03	0,00	356.400,00	0,00	579.177,34	-222.777,34	222.777,34	0,00
	36180000	Zinsentrag von sonst. inländ. Bereichen	11.346,10	0,00	10.700,00	0,00	4.642,29	6.057,71	-6.057,71	0,00
	36510000	Gewinnanteile aus verb. Unternehmen/Beteilig.	920.501,15	0,00	916.100,00	0,00	1.022.700,31	-106.600,31	106.600,31	0,00
	36990000	Sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	701,93	-701,93	701,93	0,00
	36990010	Rücklastschriften	2.956,93	0,00	3.500,00	0,00	3.289,62	210,38	-210,38	0,00

**Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung**

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2017	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2017	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
8	37110*	<b>Aktiviere Eigenleistungen</b>	<b>180.227,51</b>	<b>0,00</b>	<b>122.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>190.262,26</b>	<b>-67.662,26</b>	<b>67.662,26</b>	<b>0,00</b>
	37110*	Aktiviere Eigenleistungen	180.227,51	0,00	122.600,00	0,00	190.262,26	-67.662,26	67.662,26	0,00
9	35*	<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>22.447.403,94</b>	<b>0,00</b>	<b>17.693.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.020.600,82</b>	<b>3.672.399,18</b>	<b>-3.672.399,18</b>	<b>0,00</b>
	35110000	Konzessionsabgaben	8.053.441,00	0,00	7.967.000,00	0,00	8.099.483,45	-132.483,45	132.483,45	0,00
	35210000	Erstattung von Steuern	15.523,01	0,00	20.000,00	0,00	40.788,89	-20.788,89	20.788,89	0,00
	35610000	Bußgelder	3.717.621,26	0,00	3.678.400,00	0,00	3.845.662,47	-167.262,47	167.262,47	0,00
	3562*	Erstattungs-, Nachzahlungszinsen, Säumniszuschläge	4.638.820,65	0,00	4.501.100,00	0,00	-297.649,77	4.798.749,77	-4.798.749,77	0,00
	3563*	Erträge aus Inanspruchn.v.Gewährl	271,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3571* / 358*	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Rückstellungen	2.801.591,17	0,00	603.800,00	0,00	722.763,31	-118.963,31	118.963,31	0,00
	3591*	Anderer sonstige ordentliche Erträge	378.275,69	0,00	47.200,00	0,00	338.645,35	-291.445,35	291.445,35	0,00
	35960000	Erträge aus der Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen	200.415,44	0,00	300.000,00	0,00	300.000,00	0,00	0,00	0,00
	35970100	Entnahme aus Stiftungsvermögen	246.622,24	0,00	338.500,00	0,00	295.900,21	42.599,79	-42.599,79	0,00
	35970200	Entnahme aus Stiftungsrücklage	116.428,86	0,00	7.000,00	0,00	203.600,92	-196.600,92	196.600,92	0,00
	35970300	Entnahme aus Nachlassvermögen	38.392,68	0,00	0,00	0,00	32.029,99	-32.029,99	32.029,99	0,00
	35970400	Entnahme zweckgebundene Rücklage	2.240.000,00	0,00	230.000,00	0,00	230.000,00	0,00	0,00	0,00
	35970998	Auflösung Sopp Stiftungen AnBu	0,00	0,00	0,00	0,00	209.376,00	-209.376,00	209.376,00	0,00
10	<b>Ordentliche Erträge (Summe)</b>		<b>459.788.551,71</b>	<b>0,00</b>	<b>455.996.900,00</b>	<b>5.596.948,00</b>	<b>473.326.690,31</b>	<b>-17.329.790,31</b>	<b>11.732.842,31</b>	<b>0,00</b>
11	<b>40*</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-117.499.578,31</b>	<b>-25.500,00</b>	<b>-121.956.800,00</b>	<b>-1.358.860,00</b>	<b>-123.325.867,03</b>	<b>1.369.067,03</b>	<b>15.292,97</b>	<b>0,00</b>
	40110000	Dienstaufwendungen Beamte	-18.525.112,31	0,00	-18.903.800,00	-1.273.100,00	-19.783.975,49	880.175,49	392.924,51	0,00
	40120000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	-66.540.696,34	0,00	-69.069.000,00	-106.000,00	-69.485.113,84	416.113,84	-310.113,84	0,00
	401902*	Beschäftigungsentgelte	-604.204,08	-25.500,00	-702.700,00	20.240,00	-597.976,72	-104.723,28	109.983,28	0,00
	4021*	Beiträge Versorgungskasse Beamte	-9.832.126,37	0,00	-10.188.900,00	0,00	-10.261.863,28	72.963,28	-72.963,28	0,00
	40220000	Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer	-6.483.528,40	0,00	-6.732.500,00	0,00	-6.879.899,06	147.399,06	-147.399,06	0,00
	40320000	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer	-13.678.295,90	0,00	-13.977.100,00	0,00	-14.399.193,77	422.093,77	-422.093,77	0,00
	40390000	Sozialversicherungsbeiträge sonst. Beschäftigte	-19.417,86	0,00	-29.100,00	0,00	-17.614,36	-11.485,64	11.485,64	0,00
	40410000	Beihilfen und Unterstützungsleist. für Bedienstete	-1.653.595,72	0,00	-1.690.700,00	0,00	-1.577.184,45	-113.515,55	113.515,55	0,00
	40710000	Zür. zur Rückstell. Altersteilz. und andere Maßn.	-162.601,33	0,00	-663.000,00	0,00	-323.046,06	-339.953,94	339.953,94	0,00
12	<b>41*</b>	<b>Versorgungsaufwendungen</b>	<b>-1.800.494,11</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.797.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.731.340,12</b>	<b>-65.859,88</b>	<b>65.859,88</b>	<b>0,00</b>
	40120000	Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	-244.994,72	0,00	-260.000,00	0,00	-203.861,98	-56.138,02	56.138,02	0,00
	41410000	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	-1.555.499,39	0,00	-1.537.200,00	0,00	-1.527.478,14	-9.721,86	9.721,86	0,00
13	<b>42*</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-50.054.167,67</b>	<b>-2.584.100,00</b>	<b>-58.851.900,00</b>	<b>788.622,00</b>	<b>-52.310.297,16</b>	<b>-6.541.602,84</b>	<b>8.337.060,84</b>	<b>-5.288.400,00</b>
	421101*	Gebäudeunterhaltung	-8.881.920,41	-400.600,00	-9.575.200,00	585.000,00	-7.407.982,70	-2.167.217,30	1.982.817,30	-1.578.400,00
	davon	Unterhaltung Gebäude	-4.255.261,56	-400.600,00	-5.150.800,00	585.000,00	-3.460.150,23	-1.690.649,77	1.506.249,77	-1.578.400,00
	davon	Unterhaltung Brandschutz	-692.167,55	0,00	-328.700,00	0,00	-662.131,23	333.431,23	-333.431,23	0,00
	davon	Unterhaltung Klimaschutz	-551.219,07	0,00	-263.000,00	0,00	-153.520,27	-109.479,73	109.479,73	0,00
	davon	Unterhaltung Ausstattung	-1.646.146,09	0,00	-1.969.200,00	0,00	-1.646.030,34	-323.169,66	323.169,66	0,00
	davon	Unterhaltung Elektrotechnik	-1.737.126,14	0,00	-1.863.500,00	0,00	-1.486.150,63	-377.349,37	377.349,37	0,00
	42110200	Unterhaltung Außenanlagen	-284.145,75	-106.600,00	-873.800,00	438.600,00	-437.001,72	-436.798,28	104.798,28	-82.700,00

**Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung**

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2017	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2017	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
42110500		Abbruchmaßnahmen	0,00	-40.000,00	0,00	0,00	-14.220,50	14.220,50	25.779,50	0,00
42111000		Baugrundmanagement	-1.694.317,01	0,00	-238.000,00	22.000,00	-146.352,32	-91.647,68	69.647,68	-69.600,00
42120100		Unterhaltung Infrastrukturvermögen	-780.524,49	-72.400,00	-1.166.600,00	44.000,00	-1.183.970,81	17.370,81	11.029,19	-396.300,00
42120900		Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	-1.544.746,03	-36.400,00	-1.502.800,00	0,00	-1.436.601,33	-66.198,67	102.598,67	-86.400,00
42121000		Straßenunterhaltung - Material	-417.517,67	0,00	-485.000,00	0,00	-425.580,40	-59.419,60	59.419,60	0,00
42122000		Straßenunterhaltung - Fremdaufwand	-2.112.156,36	0,00	-1.501.000,00	0,00	-1.457.275,02	-43.724,98	43.724,98	0,00
42210000		Unterhaltung des beweglichen Vermögens	-399.297,47	0,00	-454.200,00	0,00	-340.888,27	-113.311,73	113.311,73	0,00
42210050		UH bewegl. Vermögen Flüchtlinge	-1.911,35	0,00	-1.200,00	0,00	-955,18	-244,82	244,82	0,00
42220000		Erwerb von geringwert. Vermögensgegenständen	-783.586,80	-34.600,00	-886.800,00	-67.800,00	-613.566,61	-273.233,39	375.633,39	-98.000,00
42220050		Erwerb von geringwert. Vermögensgegenständen	-96.855,05	0,00	-190.000,00	0,00	-12.328,06	-177.671,94	177.671,94	0,00
42310000		Mieten und Pachten Immobilien Ämter	-109.367,28	0,00	-115.500,00	0,00	-176.953,99	61.453,99	-61.453,99	0,00
42310100		Mieten und Pachten Immobilien Bewirtschaftung	-3.690.867,91	0,00	-4.268.100,00	0,00	-4.140.807,87	-127.292,13	127.292,13	0,00
42310200		Miehebenkosten Bew. 23	-664.017,52	0,00	-1.008.200,00	0,00	-884.070,04	-124.129,96	124.129,96	0,00
42310201		Miehebenkosten Ämter	-551,52	0,00	-500,00	0,00	-851,91	351,91	-351,91	0,00
42310300		Miete Mobilien	-443.015,51	0,00	-472.800,00	0,00	-524.146,94	51.346,94	-51.346,94	0,00
42310400		Miete und Wartung Kopierer	-225.259,92	0,00	-249.400,00	8.300,00	-233.789,86	-15.610,14	7.310,14	0,00
42320000		Leasing	-24.369,50	0,00	-29.000,00	0,00	-19.489,25	-9.516,75	9.516,75	0,00
42410100		Aufwand Strom	-2.235.982,28	0,00	-3.976.700,00	83.000,00	-2.282.837,22	-1.693.862,78	1.610.862,78	0,00
42410200		Aufwand Gas	-1.210.022,30	0,00	-1.301.800,00	77.000,00	-1.349.902,91	48.102,91	-125.102,91	0,00
42410300		Aufwand Fernwärme	-1.264.719,54	0,00	-1.072.400,00	0,00	-1.240.647,21	168.247,21	-168.247,21	0,00
42410400		Aufwand Heizöl	-23.447,06	0,00	-15.400,00	0,00	-40.636,18	25.236,18	-25.236,18	0,00
42410500		Aufwand Pellets	-24.658,24	0,00	-25.400,00	0,00	-27.497,27	2.097,27	-2.097,27	0,00
42410600		Aufwand Sonstiges	-5.301,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42410900		Aufwand Energie Sonstiges	-52.363,32	0,00	-50.100,00	0,00	-21.077,69	-29.022,31	29.022,31	0,00
42420100		Aufwand Wasserversorgung/Abwasser	-690.235,75	0,00	-587.300,00	0,00	-628.104,53	40.804,53	-40.804,53	0,00
42430000		Aufwand Niederschlagswasser	-155.110,68	0,00	-179.900,00	0,00	-159.375,40	-20.524,60	20.524,60	0,00
42430000		Aufwand Abfallbeseitigung	-160.748,60	0,00	-376.600,00	0,00	-182.246,08	-194.353,92	194.353,92	0,00
42430050		Aufwand Abfallbeseitigung Flüchtlinge	-153.688,06	0,00	-1.500,00	0,00	-145.913,86	144.413,86	-144.413,86	0,00
42450000		Aufwand Gebäudereinigung	-103.977,90	0,00	-76.700,00	0,00	-84.839,27	8.139,27	-8.139,27	0,00
42450101		Reinigungsmaterial	-210.970,24	0,00	-191.000,00	0,00	-200.618,22	9.618,22	-9.618,22	0,00
42450102		Unterhaltsreinigung	-2.193.748,93	0,00	-2.263.700,00	-8.300,00	-2.060.939,10	-202.760,90	211.060,90	0,00
42450103		Grundreinigung	-109.451,43	0,00	-83.900,00	0,00	-108.533,71	24.633,71	-24.633,71	0,00
42450104		Fensterreinigung	-109.317,00	0,00	-103.200,00	0,00	-116.128,11	12.928,11	-12.928,11	0,00
42450105		Sonderreinigung	-41.928,11	0,00	-48.700,00	0,00	-37.180,20	-11.519,80	11.519,80	0,00
42450106		Winterreinigung	-13.531,32	0,00	-22.200,00	0,00	-19.667,24	-2.532,76	2.532,76	0,00
42450107		Verbrauchsgüter	0,00	0,00	0,00	0,00	-149.616,62	149.616,62	-149.616,62	0,00
45450161		Bauendreinigung regel	-26.917,97	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42460000		Aufwand Versicherung (Grundstücke/Gebäude)	-329.307,56	0,00	-361.000,00	0,00	-137.977,83	-223.022,17	223.022,17	0,00
42470000		Aufwand Steuern (Grundstücke/Gebäude)	-361.167,47	0,00	-432.100,00	0,00	-348.636,90	-83.463,10	83.463,10	0,00
4249*		Sonst. Bewirtschaft. Grundst./bauliche Anlagen	-1.540.830,26	-74.700,00	-624.200,00	8.300,00	-1.850.603,19	1.226.403,19	-1.160.003,19	0,00

**Detailierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung**

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2017	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2017	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	42510000	Haltung von Fahrzeugen	-917.847,30	0,00	-918.400,00	0,00	-836.604,44	-81.795,56	81.795,56	0,00
	42610000	Dienst- und Schutzkleidung	-417.485,01	-60.000,00	-408.900,00	-60.000,00	-444.595,21	35.695,21	84.304,79	-60.000,00
	42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	-641.371,22	0,00	-709.900,00	0,00	-530.808,06	-179.091,94	179.091,94	-71.200,00
	42690100	Sonst. besondere Aufwendungen für Beschäftigte	-152.767,09	0,00	-312.800,00	0,00	-198.184,72	-114.615,28	114.615,28	0,00
	42710100	Betriebsaufwand	-5.159.570,36	-811.000,00	-12.342.900,00	-67.200,00	-10.243.501,90	-2.099.398,10	2.977.598,10	-2.268.500,00
	42710150	Betriebsaufwand FL 50	-742.885,47	0,00	-325.000,00	0,00	-192.717,81	-132.282,19	132.282,19	0,00
	42710168	Salzvorrate	0,00	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	100.000,00	0,00
	42710200	Öffentlichkeitsarbeit	-646.450,51	0,00	-793.400,00	-97.700,00	-779.275,75	-14.124,25	111.824,25	-50.000,00
	427103*	Aufwand Strom/Wasser/etc. für Betriebszwecke	-1.250.694,42	0,00	-1.424.000,00	0,00	-1.077.286,95	-346.713,05	346.713,05	0,00
	42710900	Sonst. bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	-435.946,25	0,00	-382.200,00	0,00	-458.670,92	76.470,92	-76.470,92	0,00
	42720000	Aufwand für EDV	-3.821.238,93	-552.000,00	-3.614.100,00	-150.000,00	-3.852.014,26	237.914,26	464.085,74	-300.700,00
	42730000	Aufwand für bezogene Leistungen und Waren	-284.395,52	0,00	-328.700,00	0,00	-215.885,52	-112.814,48	112.814,48	0,00
	42740000	Lehr- und Unterrichtsmaterial	-657.155,95	0,00	-668.500,00	0,00	-620.333,81	-48.166,19	48.166,19	0,00
	42750000	Lernmittel	-996.675,12	0,00	-1.201.300,00	0,00	-1.214.618,08	13.318,08	-13.318,08	0,00
	42760000	Besondere schulische Aufwendungen	-42.552,90	0,00	-44.400,00	-26.578,00	-71.113,77	26.713,77	-135,77	0,00
	42790000	Sonstige Aufwendungen Sachleistungen	0,00	0,00	-100,00	0,00	0,00	-100,00	100,00	0,00
	42810000	Aufwand für den Erwerb von Vorräten	50.527,00	0,00	0,00	0,00	-101.376,00	101.376,00	-101.376,00	0,00
	42910000	Aufwand für sonstige Sach- und Dienstleistungen	-367.345,00	-395.800,00	-324.900,00	0,00	-441.942,24	117.042,24	278.757,76	-226.600,00
	42910080	Verwaltungsanteil Stiftungstätig.	-121.400,00	0,00	-140.500,00	0,00	-118.700,69	-21.799,31	21.799,31	0,00
	42910180	Aufwand für Stiftungsgebäude	-277.101,00	0,00	0,00	0,00	-262.861,51	262.861,51	-262.861,51	0,00
<b>14</b>	<b>47*</b>	<b>Planmäßige Abschreibungen</b>	<b>-45.067.337,43</b>	<b>0,00</b>	<b>-35.130.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-35.489.045,37</b>	<b>358.845,37</b>	<b>-358.845,37</b>	<b>0,00</b>
	47000000	Planung bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	-35.130.200,00	0,00	0,00	-35.130.200,00	35.130.200,00	0,00
	471*	Abschreibungen auf Sachvermögen	-35.770.725,47	0,00	0,00	0,00	-31.595.285,98	31.595.285,98	-31.595.285,98	0,00
	472*	Abschreibungen auf Finanzvermögen	-8.796.571,08	0,00	0,00	0,00	-2.957.311,46	2.957.311,46	-2.957.311,46	0,00
	ab 473*	sonstige Abschreibungen	-500.040,88	0,00	0,00	0,00	-936.447,93	936.447,93	-936.447,93	0,00
<b>15</b>	<b>45*</b>	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-802.844,16</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.439.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-920.414,26</b>	<b>-518.985,74</b>	<b>518.985,74</b>	<b>0,00</b>
	45160000	Zinsaufwendungen an s. öffentl. SR	-58.520,47	0,00	-133.100,00	0,00	-78.189,86	-54.910,14	54.910,14	0,00
	45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	-679.251,53	0,00	-1.201.300,00	0,00	-596.849,28	-604.450,72	604.450,72	0,00
	45910000	Kreditbeschaffungskosten	0,00	0,00	-25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	25.000,00	0,00
	45930000	Aufwand des Geldverkehrs	-61.538,50	0,00	-51.000,00	0,00	-234.836,50	183.836,50	-183.836,50	0,00
	45930010	Aufwand Rücklastschriften	-3.137,16	0,00	-4.000,00	0,00	-3.470,45	-529,55	529,55	0,00
	45990100	Sonstige Finanzaufwendungen	-396,50	0,00	-25.000,00	0,00	-7.068,17	-17.931,83	17.931,83	0,00
<b>16</b>	<b>43*</b>	<b>Transferaufwendungen</b>	<b>-196.655.960,94</b>	<b>-1.103.800,00</b>	<b>-197.029.900,00</b>	<b>203.065,00</b>	<b>-195.406.614,59</b>	<b>-1.623.285,41</b>	<b>2.524.020,41</b>	<b>-749.700,00</b>
	43110000	Zuweisungen an das Land	-205.846,15	0,00	-110.000,00	0,00	-26.722,50	-83.277,50	83.277,50	0,00
	4312*	Zuweisungen an Gemeinden/GV	-1.498.592,64	0,00	-1.760.900,00	0,00	-1.718.708,00	-42.192,00	42.192,00	0,00
	43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	-377.108,36	0,00	-413.800,00	0,00	-499.363,32	85.568,32	-85.568,32	0,00
	43150000	Zuweisungen an verbundene Unternehmen	-14.861.188,31	-230.900,00	-11.795.700,00	-127.000,00	-12.501.117,33	705.417,33	-347.517,33	-454.100,00
	43160000	Zuweisungen an sonst. öffentl. Sonderrrechnungen	-1.679.746,38	0,00	-824.800,00	0,00	-1.617.324,94	792.524,94	-792.524,94	0,00
	43170000	Zuweisungen an private Unternehmen	-462.979,95	0,00	-888.800,00	0,00	-985.883,98	97.083,98	-97.083,98	0,00

**Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung**

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2017	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2017	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	43180000	Zuweisungen an übrige Bereiche	-660.422,08	-148.000,00	-938.300,00	-200,00	-704.185,72	-234.114,28	382.314,28	-152.100,00
	43181000	Institutionelle Förderung LWV an soz. Einr.	-344.690,92	0,00	-370.400,00	0,00	-340.483,88	-29.916,12	29.916,12	0,00
	4331*	Soz. Leistungen an nat. Personen außerhalb v. Einrichtungen	-23.808.030,82	0,00	-23.091.200,00	25.500,00	-24.183.090,21	1.091.890,21	-1.117.390,21	0,00
	4332*	Soz. Leistungen an nat. Personen in Einrichtungen	-51.713.423,92	0,00	-51.261.200,00	0,00	-48.760.218,79	-2.500.981,21	2.500.981,21	0,00
	43390000	Sonstige soziale Leistungen	-245.339,87	0,00	-275.800,00	0,00	-250.888,99	-24.911,01	24.911,01	0,00
	43410000	Gewerbesteuerumlage	-17.718.751,19	0,00	-18.001.200,00	0,00	-17.099.244,36	-901.955,64	901.955,64	0,00
	43520000	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden/GV	-184.973,97	0,00	-255.000,00	0,00	-168.996,24	-86.003,76	86.003,76	0,00
	4358*	Allgemeine Zuweisungen an übr. Bereiche	-37.558.679,71	-724.900,00	-42.901.600,00	304.765,00	-42.130.344,50	-771.255,50	1.191.390,50	-143.500,00
	43710000	Allgemeine Umlagen an Land/FAG	-44.758.130,30	0,00	-46.607.600,00	0,00	-46.888.201,10	280.601,10	-280.601,10	0,00
	43710001	FAG RSt Allg. Umlagen	0,00	0,00	3.066.400,00	0,00	3.066.400,00	0,00	0,00	0,00
	43720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	-578.056,37	0,00	-615.100,00	0,00	-616.335,73	1.235,73	-1.235,73	0,00
	43720001	FAG RSt Allg. Umlagen	0,00	18.100,00	18.100,00	0,00	18.100,00	0,00	0,00	0,00
	43910000	Sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	-3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	3.000,00	0,00
17	44*	<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-39.924.406,00</b>	<b>-920.100,00</b>	<b>-41.251.100,00</b>	<b>-1.549.065,00</b>	<b>-39.510.953,09</b>	<b>-1.740.146,91</b>	<b>4.209.311,91</b>	<b>-2.915.900,00</b>
	44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	-49.845,80	0,00	-10.000,00	0,00	-4.634,59	-5.365,41	5.365,41	0,00
	44210000	Aufwendungen für ehrenamtl. und sonst. Tätigkeit	-645.051,48	0,00	-629.500,00	-1.100,00	-631.728,96	2.228,96	-1.128,96	0,00
	44290* - 44293*	Gebühren und ähnliche Entgelte	-85.513,41	0,00	-61.300,00	0,00	-99.265,19	37.965,19	-37.965,19	0,00
	44294000	Rechts- und Beratungskosten	-394.884,59	-896.000,00	-608.400,00	-2.004.000,00	-482.998,94	-125.401,06	3.025.401,06	-2.715.600,00
	44295000	Aufwendungen für Schülerbeförderung	-1.979.257,89	0,00	-1.997.400,00	0,00	-1.896.606,02	-100.793,98	100.793,98	-102.000,00
	44296000	Verfürgungsmittel	-8.381,69	0,00	-11.100,00	0,00	-4.953,24	-6.146,76	6.146,76	0,00
	44297000	Mitgliedsbeiträge	-49.497,24	0,00	-46.600,00	0,00	-49.929,99	3.329,99	-3.329,99	0,00
	44310050	Geschäftsaufwendungen FL50	-2.009,52	0,00	-16.500,00	0,00	-9,61	-16.490,39	16.490,39	0,00
	44310100	Geschäftsaufwendungen	-1.280.277,91	0,00	-1.032.100,00	3.100,00	-1.140.744,52	108.644,52	-111.744,52	0,00
	44310150	Vollstreckungsaufwendungen	-23.378,39	0,00	-17.500,00	0,00	-25.799,94	8.299,94	-8.299,94	0,00
	44310200	Fernsprechkosten	-560.597,93	0,00	-598.600,00	0,00	-608.122,23	9.522,23	-9.522,23	0,00
	44310300	Aufwand für Porto	-485.505,56	0,00	-536.500,00	0,00	-472.220,27	-64.279,73	64.279,73	-63.000,00
	44310900	Vermischter Aufwand	-9.302,24	0,00	-11.600,00	0,00	-3.907,64	-7.692,36	7.692,36	0,00
	44317000	Dienstreifen, Reisekosten	-158.201,75	0,00	-174.800,00	600,00	-164.006,96	-10.793,04	10.193,04	0,00
	44317050	Dienstreifen Amt 50 Flüchtlinge	-9.822,76	0,00	-2.700,00	0,00	-839,12	-1.860,88	1.860,88	0,00
	44410000	Betriebliche Steueraufwendungen	-61.676,84	0,00	-62.600,00	-7.600,00	-68.045,61	5.445,61	2.154,39	0,00
	4443*	Versicherungen	-976.719,39	0,00	-1.136.900,00	20.500,00	-966.463,95	-170.436,05	149.936,05	-10.300,00
	44440000	Aufwendungen für Schadenfälle	-90.098,69	0,00	-26.400,00	0,00	-54.755,06	28.355,06	-28.355,06	0,00
	44500000	Erstattungen an den Bund	-1.316.953,16	0,00	-1.442.000,00	0,00	-1.501.320,71	59.320,71	-59.320,71	0,00
	44510000	Erstattungen an das Land	-1.715.522,47	-24.100,00	-681.800,00	0,00	-245.524,39	-436.275,61	460.375,61	0,00
	4452*	Erstattungen an Gemeinden/GV	-2.486.295,31	0,00	-1.588.500,00	0,00	-2.008.444,54	419.944,54	-419.944,54	0,00
	44530000	Erstattungen an Zweckverbände u. dergl.	-150.896,99	0,00	-200.000,00	0,00	-147.173,38	-52.826,62	52.826,62	0,00
	44550000	Erstattungen an verbundene Unternehmen	-2.761.811,97	0,00	-2.972.300,00	500,00	-2.961.221,67	-11.078,33	10.578,33	0,00
	44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	-703.869,15	0,00	-636.200,00	-75.765,00	-684.338,41	48.138,41	27.626,59	-25.000,00
	4461*	Leist.bet. Umsetz. Grundsicherung Arbeitssuchende	-20.718.741,73	0,00	-23.891.700,00	0,00	-22.496.071,71	-1.395.628,29	1.395.628,29	0,00

**Detaillierte Darstellung Gesamtergebnisrechnung**

lfd. Nr.	Sachkonto	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans.2017	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2017	Vergl.Ans.Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
	44820000	Säumniszuschläge u.ä.	-1.319.798,26	0,00	-1.500.000,00	0,00	-1.704.713,00	204.713,00	-204.713,00	0,00
	44830000	Aufw. aus Inanspr.nahme v. Gewährvertr./Bürgsch.	0,00	0,00	0,00	0,00	-404,55	404,55	-404,55	0,00
	44850000	Ausbuchung Kleinbeiträge	-51,99	0,00	0,00	0,00	-71,44	71,44	-71,44	0,00
	44910000	Sonstige. Aufw.a. ffd. Verw.tätig	-982.572,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	44910500	Aufwand für diverse Differenzen	-33,01	0,00	-100,00	0,00	-42,37	-57,63	57,63	0,00
	44911000	Aufwandsabrechnung an CO-Empfänger	-11.088,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	44922000	Zuf. Rückl. Stiftung a. Überschuss	-85.097,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	44960000	Aufwand Zuführung an zweckgebunde	-11.600,00	0,00	-51.700,00	0,00	-164.700,00	113.000,00	-113.000,00	0,00
	44970100	Zuführung Ergebnis an Stiftungsvermögen	-248.757,24	0,00	-138.000,00	0,00	-163.207,75	25.207,75	-25.207,75	0,00
	44970200	Zuführung Ergebnis an Stiftungsrücklage	-541.294,02	0,00	-418.300,00	0,00	-722.077,57	303.777,57	-303.777,57	0,00
	44970201	Zuführung Ergebnis an Nachlass	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.261,06	2.261,06	-2.261,06	0,00
	44980000	Deckungsreserve	0,00	0,00	-750.000,00	514.700,00	-34.348,70	-715.651,30	200.951,30	0,00
<b>18</b>		<b>Ordentliche Aufwendungen (Summe)</b>	<b>-451.804.808,62</b>	<b>-4.633.500,00</b>	<b>-457.456.500,00</b>	<b>-1.916.238,00</b>	<b>-448.694.531,62</b>	<b>-8.761.966,38</b>	<b>15.311.706,38</b>	<b>-8.954.000,00</b>
<b>19</b>		<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.983.743,09</b>	<b>-4.633.500,00</b>	<b>-1.459.600,00</b>	<b>3.680.710,00</b>	<b>24.632.159,69</b>	<b>-26.091.758,69</b>	<b>27.044.548,69</b>	<b>-8.954.000,00</b>
<b>21</b>		<b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b>	<b>7.983.743,09</b>	<b>-4.633.500,00</b>	<b>-1.459.600,00</b>	<b>3.680.710,00</b>	<b>24.632.159,69</b>	<b>-26.091.758,69</b>	<b>27.044.548,69</b>	<b>-8.954.000,00</b>
<b>22</b>		<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>14.430.246,43</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>850.000,00</b>	<b>19.888.841,49</b>	<b>-19.888.841,49</b>	<b>19.038.841,49</b>	<b>0,00</b>
	50190000	Sonstige außergewöhnliche Erträge	124.953,87	0,00	0,00	850.000,00	1.093.390,14	-1.093.390,14	243.390,14	0,00
	50191000	Sonstige außergewöhnliche Erträge	54.643,35	0,00	0,00	0,00	1.274,50	-1.274,50	1.274,50	0,00
	50192000	Sonstige außergewöhnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	1.131.495,49	-1.131.495,49	1.131.495,49	0,00
	53110000	Erträge aus Veräußerung von Grundstücken	14.149.449,44	0,00	0,00	0,00	17.127.031,66	-17.127.031,66	17.127.031,66	0,00
	53120000	Erträge aus Veräußerung von bewegl. Vermögen	17.708,00	0,00	0,00	0,00	522.289,70	-522.289,70	522.289,70	0,00
	53140000	Erträge aus Veräußerung von Finanzvermögen	83.491,77	0,00	0,00	0,00	13.360,00	-13.360,00	13.360,00	0,00
<b>23</b>		<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>-9.181.724,06</b>	<b>-4.252.900,00</b>	<b>-4.252.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-21.803.897,78</b>	<b>17.550.997,78</b>	<b>-17.550.997,78</b>	<b>0,00</b>
	51190000	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-190,50	190,50	-190,50	0,00
	51191000	Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	-45.300,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	51300000	Außerplanmäßige Abschreibungen	-7.306.329,36	-4.252.900,00	-4.252.900,00	0,00	-19.545.444,37	15.292.544,37	-15.292.544,37	0,00
	53210000	AO Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken	-1.162.961,43	0,00	0,00	0,00	-24.600,00	24.600,00	-24.600,00	0,00
	53240000	AO Aufwendungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	-667.132,82	0,00	0,00	0,00	-2.233.662,91	2.233.662,91	-2.233.662,91	0,00
<b>24</b>		<b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b>	<b>5.248.522,37</b>	<b>-4.252.900,00</b>	<b>-4.252.900,00</b>	<b>850.000,00</b>	<b>-1.915.056,29</b>	<b>-2.337.843,71</b>	<b>1.487.843,71</b>	<b>0,00</b>
<b>25</b>		<b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b>	<b>13.232.265,46</b>	<b>-8.886.400,00</b>	<b>-5.712.500,00</b>	<b>4.530.710,00</b>	<b>22.717.102,40</b>	<b>-28.429.602,40</b>	<b>28.532.392,40</b>	<b>-8.954.000,00</b>



## Gesamtfinanzzrechnung

lfd. Nr.	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016	Ermächt.aus VJ	Fortg.Ans. 2017	Ergänz.Festleg.	Ergebnis 2017 (IST)	Vergl.Ans./Ergeb.	verfüg.Mit.-Erg.	Ermächt.ins FJ
1	Steuern und ähnliche Abgaben	211.155.355,93	0,00	218.000.500,00	0,00	225.891.392,41	7.890.892,41	-7.890.892,41	0,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	151.410.895,35	0,00	149.144.000,00	0,00	160.203.968,73	11.059.968,73	-11.059.968,73	0,00
3	Sonstige Transferinzahlungen	7.496.820,31	0,00	7.298.500,00	0,00	7.587.953,83	289.453,83	-289.453,83	0,00
4	Öffentlich-rechtliche Entgelte	15.584.366,78	0,00	15.348.900,00	0,00	16.835.479,54	1.486.579,54	-1.486.579,54	0,00
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.082.719,80	0,00	10.139.000,00	0,00	11.824.532,77	1.685.532,77	-1.685.532,77	0,00
6	Kostenersatzung und Kostenumlagen	24.502.960,69	0,00	15.029.100,00	0,00	9.939.946,53	-5.089.153,47	5.089.153,47	0,00
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.056.132,97	0,00	1.515.600,00	0,00	2.444.805,68	929.205,68	-929.205,68	0,00
8	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.810.999,67	0,00	16.336.300,00	0,00	11.350.304,30	-4.985.995,70	4.985.995,70	0,00
9	<b>Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>441.100.251,50</b>	<b>0,00</b>	<b>432.811.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>446.076.389,79</b>	<b>13.266.483,79</b>	<b>-13.266.483,79</b>	<b>0,00</b>
10	Personalauszahlungen	-117.336.599,32	-25.500,00	-121.293.800,00	0,00	-122.623.264,41	-1.331.464,41	1.305.964,41	0,00
11	Versorgungsauszahlungen	-1.815.021,10	0,00	-1.797.200,00	0,00	-1.722.806,76	74.393,24	-74.393,24	0,00
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.240.585,62	-2.584,100,00	-58.851.900,00	0,00	-46.877.759,29	11.974.140,71	-14.558.240,71	0,00
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-889.469,62	0,00	-1.439.400,00	0,00	-697.178,23	742.221,77	-742.221,77	0,00
14	Transferauszahlungen	-200.594.060,00	-1.103.800,00	-200.114.400,00	0,00	-198.472.553,33	1.641.846,67	-2.745.646,67	0,00
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-39.497.095,09	-920.100,00	-40.643.100,00	0,00	-38.803.356,86	1.839.743,14	-2.759.843,14	0,00
16	<b>Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-410.372.890,75</b>	<b>-4.633.500,00</b>	<b>-424.139.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-409.199.918,88</b>	<b>14.940.881,12</b>	<b>-19.574.381,12</b>	<b>0,00</b>
17	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</b>	<b>30.727.420,75</b>	<b>-4.633.500,00</b>	<b>8.672.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.879.464,91</b>	<b>28.207.364,91</b>	<b>-32.840.864,91</b>	<b>0,00</b>
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.943.373,46	10.634.200,00	21.133.400,00	0,00	14.343.890,26	-6.789.503,74	17.423.703,74	0,00
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen / ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	291.904,17	0,00	2.205.500,00	0,00	2.441.146,31	235.646,31	-235.646,31	0,00
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	19.276.455,17	0,00	12.360.500,00	0,00	19.248.781,45	6.888.281,45	-6.888.281,45	0,00
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	6.917.492,80	0,00	1.167.500,00	0,00	327.594,39	-839.905,61	839.905,61	0,00
22	Einz. für sonstige Investitionstätigkeit	2.004,15	0,00	0,00	0,00	2.628,72	2.628,72	-2.628,72	0,00
23	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>35.431.229,75</b>	<b>10.634.200,00</b>	<b>36.866.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.364.041,13</b>	<b>-502.859,87</b>	<b>11.137.059,87</b>	<b>0,00</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-3.660.648,59	-6.878.800,00	-6.508.000,00	0,00	-6.195.884,05	312.115,95	-7.190.915,95	0,00
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.102.251,00	-94.288.500,00	-41.193.400,00	0,00	-33.448.892,50	7.744.507,50	-102.033.007,50	0,00
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-4.194.152,05	-4.343.600,00	-3.496.700,00	0,00	-5.423.867,93	-1.929.167,93	-2.414.432,07	0,00
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-22.512.500,00	-25.035.000,00	-9.376.400,00	0,00	-24.016.000,00	-14.639.800,00	-10.395.400,00	0,00
28	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-8.280.349,97	-5.116.900,00	-6.727.500,00	0,00	-3.034.001,77	3.693.498,23	-8.810.398,23	0,00
29	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-69.749.901,61</b>	<b>-135.662.800,00</b>	<b>-67.302.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-72.120.646,25</b>	<b>-4.818.646,25</b>	<b>-130.844.153,75</b>	<b>0,00</b>
31	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.318.671,86</b>	<b>-125.028.600,00</b>	<b>-30.435.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-35.756.605,12</b>	<b>-5.321.505,12</b>	<b>-119.707.094,88</b>	<b>0,00</b>
32	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf</b>	<b>-3.591.251,11</b>	<b>-129.662.100,00</b>	<b>-21.763.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.122.859,79</b>	<b>22.885.859,79</b>	<b>-152.547.959,79</b>	<b>0,00</b>
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	0,00	0,00	16.084.800,00	0,00	0,00	-16.084.800,00	16.084.800,00	0,00
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen	-2.338.684,04	0,00	-5.673.600,00	0,00	-14.398.705,63	-8.725.105,63	8.725.105,63	0,00
35	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.338.684,04</b>	<b>0,00</b>	<b>10.411.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.398.705,63</b>	<b>-24.809.905,63</b>	<b>24.809.905,63</b>	<b>0,00</b>
36	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>-5.929.935,15</b>	<b>-129.662.100,00</b>	<b>-11.351.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-13.275.845,84</b>	<b>-1.924.045,84</b>	<b>-127.738.054,16</b>	<b>0,00</b>
37	Haushaltswirksame Einzahlungen	138.165.354,26	0,00	19.728.900,00	0,00	105.446.856,78	85.717.956,78	-85.717.956,78	0,00
38	Haushaltswirksame Auszahlungen	-150.325.046,29	0,00	-19.728.900,00	0,00	-91.174.827,01	-71.445.927,01	71.445.927,01	0,00
39	<b>Überschuss/Bedarf aus haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen</b>	<b>-12.159.692,03</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.272.029,77</b>	<b>14.272.029,77</b>	<b>-14.272.029,77</b>	<b>0,00</b>
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	56.490.885,49	0,00	0,00	0,00	38.458.624,39	38.458.624,39	-38.458.624,39	0,00
41	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-18.089.627,18	-129.662.100,00	-11.351.800,00	0,00	996.189,93	12.347.983,93	-142.010.083,93	0,00
42	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>38.401.258,31</b>	<b>-129.662.100,00</b>	<b>-11.351.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.454.814,32</b>	<b>50.806.608,32</b>	<b>-180.468.706,32</b>	<b>0,00</b>



Im Nachfolgenden werden die wesentlichen Planabweichungen (> 100.000 EUR) im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung sowie bei den Investitionen erläutert.

**Folgende Planabweichungen sind grundsätzlich möglich:**

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen
2. Verschiebung der Mittelabflüsse (Ermächtigungsreste)
3. Ergebnisrechnung
  - 3.1 Erträge
  - 3.2 Aufwendungen
  - 3.3 Sonderergebnis
4. Investitionen
  - 4.1 Mehreinzahlungen / Wenigereinzahlungen
  - 4.2 Mehrauszahlungen / Wenigerauszahlungen

**1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen**

Sollten im laufenden Haushaltsjahr die Mittel im Ergebnishaushalt / bei den Investitionen **nicht ausreichen**, müssen vom Fachamt die notwendigen Mittel per Drucksache für über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen beantragt werden. Dieser Drucksache ist der Grund der Mehraufwendung / Mehrauszahlung sowie die Deckungsmöglichkeit (mit Begründung) beizufügen.

Diese Drucksachen werden entsprechend der Zuständigkeitsordnung genehmigt. Die Zuständigkeiten sind wie folgt:

- bis 25.000 EUR      Stadtkämmerei
- bis 50.000 EUR      Dezernat II
- bis 100.000 EUR    Dezernat I (Oberbürgermeister)
- bis 1,5 Mio. EUR    zuständiger Ausschuss (i. d. R. Verwaltungsausschuss)
- über 1,5 Mio. EUR   Gemeinderat

Somit werden sämtliche Planabweichungen > 100.000 EUR im Ausschuss / Gemeinderat behandelt und genehmigt. Diese Abweichungen werden nicht mehr in Gänze erläutert, eine Zusammenstellung sämtlicher über- bzw. außerplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen mit der Begründung der Notwendigkeit sowie der Deckungsmöglichkeit siehe Anlage 13.

## 2. Verschiebung der Mittelabflüsse (Ermächtigungsreste)

Sollten die Mittel für geplante Maßnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr bewirtschaftet werden können gibt es die Möglichkeit, die nicht verbrauchten Mittel in das nächste Haushaltsjahr per Ermächtigungsrest zu übertragen.

Die Bildung von Ermächtigungsresten ist im Interesse einer kontinuierlichen Haushaltsführung alsbald nach Ablauf eines Haushaltsjahres vorzunehmen.

Hierbei geht die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Gemeindeordnung davon aus, dass zur Übertragung von Haushaltsmitteln, soweit zu deren Lasten am Jahresende Rechtsverpflichtungen bestehen (bewirtschaftete Beträge, **Verpflichtungsreserve**) und weiter nach den Bestimmungen der Hauptsatzung, bei nicht bewirtschafteten Beträgen (**Verfügungsreserve**) bis zu 200.000 Euro im Einzelfall, die Zuständigkeit der Verwaltung gegeben ist.

Die **Übertragbarkeit** stellt eine Ausnahme des Grundsatzes der zeitlichen Bindung dar. Dabei nennt § 21 GemHVO grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

Die Übertragbarkeit kraft Gesetz (§ 21 Abs. 1 GemHVO):

*Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bleiben kraft Gesetz bis zur Fälligkeit für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen längstens jedoch zwei Jahre nach Inbetriebnahme.*

Die Übertragbarkeit kraft Haushaltsvermerk (§ 21 Abs. 2 GemHVO):

*Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets können hingegen per Haushaltsvermerk ganz oder teilweise für übertragbar erklärt werden. Sie bleiben längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Verfügungsmittel des Bürgermeisters und Mittel der Deckungsreserve sind von der Übertragbarkeit ausgenommen.*

Die **Zuständigkeiten** für die Übertragung der Ermächtigungsreste sind wie folgt:

Ermächtigungsreste im Ergebnishaushalt:

Da bei der Stadt Heilbronn derzeit im Haushaltsplan grundsätzlich keine Haushaltsvermerke für die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt aufgenommen sind, entscheidet der Gemeinderat über diese, unabhängig von der Betragshöhe und unabhängig davon, ob es sich um eine Verpflichtungs- oder eine Verfügungsreserve handelt.

Verfügungsreserve bei den Investitionen (bis 200.000 EUR):

Zuständigkeit Verwaltung analog VwV GemO.

Verfügungsreserve bei den Investitionen (ab 200.000 EUR)

Zuständigkeit Gemeinderat analog VwV GemO.

Verpflichtungsreserve bei den Investitionen

Übertragbarkeit kraft Gesetz

Der Beschluss über die Ermächtigungsreste wurde als Vorbereitung zum Jahresabschluss in der Gemeinderatssitzung am 04.05.2017 gefasst (siehe Drucksache 97/2017). Diese Abweichungen werden nicht mehr erläutert, eine Zusammenstellung der Ermächtigungsreste siehe Anlage 14.

### 3. Ergebnisrechnung

#### Allgemeines

Im Ergebnishaushalt / der Ergebnisrechnung werden die Budgets in sogenannten Budgeteinheiten veranschlagt und verbucht. Innerhalb der Budgeteinheiten sind die Erträge und Aufwendungen deckungsfähig. Durch die Budgetierung wird die Verantwortung der Mittelbewirtschaftung dezentralisiert, also in die Verantwortung der Fachämter gelegt. Es wird davon ausgegangen, dass die Fachämter ihre Aufgaben eigenverantwortlich im Rahmen ihrer Budgets wahrnehmen.

#### Wenigeraufwendungen

Wurden Mittel in den Budgeteinheiten am Jahresende noch nicht in Anspruch genommen, die Aufgabe / Maßnahme aber noch nicht abgeschlossen, wurden die entsprechenden Mittel als Ermächtigungsrest in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Alle weiteren Mittel gelten als eingespart, die Aufgabenerfüllung konnte gewährleistet werden. Eine Übersicht über sämtliche Ermächtigungsreste ist als Anlage 14 beigefügt.

#### Mehraufwendungen

Für sämtliche Mehraufwendungen, welche über den Budgetrahmen hinausgehen, liegen Genehmigungen für über- / außerplanmäßigen Aufwendungen vor. Eine Übersicht über sämtliche über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen ist als Anlage 13 beigefügt.

Ifd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-212.425.531,95	-218.000.500	-225.066.092,77	-7.065.592,77
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-154.261.582,93	-157.825.200	-169.491.233,27	-11.666.033,27
3	Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge	-12.954.221,55	-13.449.200	-13.229.570,81	219.629,19
4	Sonstige Transfererträge	-7.575.188,69	-7.298.500	-7.744.805,78	-446.305,78
5	Entgelte für öffentl Leistungen / Einrichtungen	-15.333.152,00	-14.924.200	-16.546.701,75	-1.622.501,75
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.136.578,69	-10.139.000	-11.567.250,89	-1.428.250,89
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.069.812,96	-15.029.100	-13.519.931,17	1.509.168,83
8	Zinsen und ähnliche Erträge	-2.404.851,49	-1.515.600	-1.950.240,79	-434.640,79
9	Akt. Eigenstg. u. Bestandsveränderungen	-180.227,51	-122.600	-190.262,26	-67.662,26
10	Sonstige ordentliche Erträge	-22.447.403,94	-17.693.000	-14.020.600,82	3.672.399,18
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-459.788.551,71</b>	<b>-455.996.900</b>	<b>-473.326.690,31</b>	<b>-17.329.790,31</b>
12	Personalaufwendungen	117.499.578,31	121.956.800	123.325.867,03	1.369.067,03
13	Versorgungsaufwendungen	1.800.494,11	1.797.200	1.731.340,12	-65.859,88
14	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	50.054.187,67	58.851.900	52.310.297,16	-6.541.602,84
15	Planmäßige Abschreibungen	45.067.337,43	35.130.200	35.489.045,37	358.845,37
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	802.844,16	1.439.400	920.414,26	-518.985,74
17	Transferaufwendungen	196.655.960,94	197.029.900	195.406.614,59	-1.623.285,41
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.924.406,00	41.251.100	39.510.953,09	-1.740.146,91
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>451.804.808,62</b>	<b>457.456.500</b>	<b>448.694.531,62</b>	<b>-8.761.968,38</b>
<b>21</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-7.983.743,09</b>	<b>1.459.600</b>	<b>-24.632.158,69</b>	<b>-26.091.758,69</b>

### 3.1 Ordentliche Erträge

#### 3.1.1 Steuern und ähnliche Erträge

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-212.425.531,95	-218.000.500	-225.066.092,77	-7.065.592,77
1.1	<i>davon Grundsteuer B</i>	-25.324.400,36	-25.400.000	-25.644.050,44	-244.050,44
1.2	<i>davon Gewerbesteuer</i>	-109.903.568,13	-111.000.000	-112.358.229,91	-1.358.229,91
1.3	<i>davon Gemeindeanteil Einkommensteuer</i>	-54.778.377,56	-56.528.400	-61.217.602,60	-4.689.202,60
1.4	<i>davon Vergnügungssteuer</i>	-5.119.862,40	-5.044.000	-5.767.127,50	-723.127,50

#### Allgemein zu Ziffer 1.1, 1.2 und 1.4:

Bei diesen Positionen werden die Planabweichungen zu hoch ausgewiesen. Das Ergebnis ist um die Abgänge aus Niederschlagungen / Erlässen zu reduzieren. Dies wird bei der Planung direkt beim Ertragskonto abgezogen, damit die Berechnungen für den Finanzausgleich (Steuerkraftsumme, Gewerbesteuerumlage, etc.) richtig erfolgen. Im IST werden die Abgänge jedoch als Aufwandsposition (Abschreibungen auf Forderungen) gebucht.

#### Zu Ziffer 1.1:

Bereinigte Planabweichung: 181 TEUR. Diese Mehreinnahmen beruhen auf nachträglichen Festsetzungen für die Vorjahre und auf zusätzlichen Festsetzungen für 2017.

#### Zu Ziffer 1.2:

Bereinigte Planabweichung: 1,3 Mio. EUR. Der Grund liegt im Wesentlichen in höheren Vorauszahlungen für das Jahr 2017.

#### Zu Ziffer 1.3:

Der Gesamtbetrag der Einkommensteuer in Baden-Württemberg ist um 300 Mio. EUR höher ausgefallen, als im HH-Erlass prognostiziert. Zudem wirken sich die Abschlussbuchungen jeweils im Folgejahr aus.

#### Zu Ziffer 1.4:

Bereinigte Planabweichung: 685 TEUR. Der Anstieg der Einspielergebnisse 2017 der Geldspielgeräte in Spielhallen lag über den prognostizierten Zahlen.

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-154.261.582,93	-157.825.200,00	-169.491.233,27	-11.666.033,27
2.1	davon Schlüsselzuweisung mang. Steuerkraft	-56.042.596,10	-50.453.800,00	-52.975.039,59	-2.521.239,59
2.2	davon Kommunale Investitionspauschale	-9.425.453,80	-9.050.300,00	-9.605.463,60	-555.163,60
2.3	davon Schlüsselzuweisungen Stadtkreise	-16.999.912,90	-16.695.900,00	-17.473.363,70	-777.463,70
2.4	davon Zuweisungen für lfd. Zwecke Bund	-188.680,92	-125.200,00	-449.684,81	-324.484,81
2.5	davon Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	-43.645.887,06	-44.901.100,00	-46.774.280,41	-1.873.180,41
2.6	davon Lfd. Zuw. an Stadtkr. zu den örtl	-1.695.058,00	-1.700.000,00	-1.412.406,00	287.594,00
2.7	davon Zuweisungen für lfd. Zwecke von G	-1.728.218,06	-1.071.600,00	-1.761.048,20	-689.448,20
2.8	davon Grunderwerbsteuer	-8.330.872,97	-6.500.000,00	-10.649.463,38	-4.149.463,38
2.9	davon Status-Quo-Ausgleich (§ 22 FAG)	-1.797.289,00	-1.700.000,00	-2.189.408,00	-489.408,00
2.10	davon Leistungsbeteilig. Grundsich. Arb	-8.459.743,80	-10.724.700,00	-11.197.117,87	-472.417,87

**Zu Ziffer 2.1:**

Erhöhung des Kopfbetrages im Vergleich zum Haushaltserlass. Dadurch hat die Stadt Heilbronn eine höhere Schlüsselzuweisung nach mangelnder Steuerkraft erhalten.

**Zu Ziffer 2.2:**

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung der Investitionspauschale je Einwohner und einer höheren Einwohnerzahl (im Vergleich zum HH-Erlass).

**Zu Ziffer 2.3:**

Die Mehrerträge resultieren aus der Erhöhung des Ausschüttungsbetrages je Einwohner und einer höheren Einwohnerzahl (im Vergleich zum HH-Erlass).

**Zu Ziffer 2.4:**

Die Planabweichung resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sowie aus ungeplanten Zuschüssen im Rahmen des Flüchtlingsprojekts „SAMO“.

**Zu Ziffer 2.5:**

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen im Bereich der Grundsicherung im Alter sowie höheren Landeszuweisungen für die Betreuung und Integration von Flüchtlingen. Des Weiteren erhielt die Stadt höhere FAG-Zuweisungen im Bereich der Kindergartenförderung nach §29 FAG sowie ungeplante Zuschüsse im Bereich von Sanierungsmaßnahmen (Nordstadt II).

**Zu Ziffer 2.6:**

Die Zuweisungen nach § 21 FAG Soziallastenausgleich orientiert sich an den Sozialhilfenettoausgaben der Stadtkreise für die Grundsicherung für Arbeitsuchende je Einwohner. Der Landesdurchschnitt als Bemessungsgrundlage wurde zu Lasten der Stadtkreise reduziert. Daher fielen die Zuweisungen niedriger aus als prognostiziert.

**Zu Ziffer 2.7:**

Höhere notwendige Zuweisungen zum Ausgleich der Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste 2017 im ÖPNV (siehe auch Mehraufwendungen Ziffer 17.1).

**Zu Ziffer 2.8:**

Die Zuweisung aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer ist abhängig von der Anzahl der Grundstücksverkäufe im Stadtgebiet sowie dem jeweils vereinbarten Kaufpreis.

**Zu Ziffer 2.9:**

Die Zuweisung nach § 22 FAG (Status Quo-Ausgleich) hat sich insgesamt erhöht.

**Zu Ziffer 2.10:**

Die Mehrerträge bei der Leistungsbeteiligung für Arbeitssuchende sind sowohl auf gestiegene Fallzahlen durch mehr Leistungsempfänger als auch auf eine erhöhte Erstattungsquote des Bundes zurückzuführen.



### 3.1.3 Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
3	Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge	-12.954.221,55	-13.449.200,00	-13.229.570,81	219.629,19

#### Zu Ziffer 3:

Die Planung der Abschreibungen sowie der Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt auf Basis der Finanzplanung. Zum Planungszeitpunkt wird davon ausgegangen, dass sämtliche Maßnahmen bis Ende des Wirtschaftsjahres in Betrieb genommen werden. Hier wirken sich zum einen die hohen Ermächtigungsreste, zum anderen die noch nicht aktivierten Anlagen im Bau aus.

### 3.1.4 Sonstige Transfererträge

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
4	Sonstige Transfererträge	-7.575.188,69	-7.298.500,00	-7.744.805,78	-446.305,78

#### Zu Ziffer 4:

Hierunter werden im Wesentlichen diverse Sozialtransferleistungen verbucht. Innerhalb der einzelnen Erstattungsbereiche ergeben sich Verschiebungen. Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus höheren Leistungen bei der Eingliederungshilfe behinderter Menschen.

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	-15.333.152,00	-14.924.200,00	-16.546.701,75	-1.622.501,75
5.1	davon Verwaltungsgebühren	-7.125.371,77	-6.181.700,00	-7.549.843,20	-1.368.143,20
5.2	davon Bürgschaftsgebühren	-483.536,03	-472.000,00	-639.180,26	-167.180,26
5.3	davon Benutzungsgebühren	-6.704.565,93	-7.209.600,00	-6.959.340,16	250.259,84
5.4	davon Grabnutzungsgebühren	596.506,95	424.700,00	235.822,07	-188.877,93
5.5	davon Elternbeiträge für die Betreuung	-322.312,30	-204.000,00	-345.227,07	-141.227,07

**Zu Ziffer 5.1:**

Die Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren resultieren im Wesentlichen aus dem Bereich Bauordnung (Erhöhung von Fallzahlen).

**Zu Ziffer 5.2:**

Aufgrund von zusätzlichen ungeplanten Bürgschaftsübernahmen ergaben sich höhere Avalprovisionen für die durch die Stadt Heilbronn verbürgten Darlehen.

**Zu Ziffer 5.3:**

Die Wenigererträge resultieren im Wesentlichen aus niedrigeren Benutzungsgebühren im Bereich der Anschlussunterbringung von Flüchtlingen.

**Zu Ziffer 5.4:**

Bei den Grabnutzungsgebühren ergeben sich Abweichungen zum Plan, da im Vorverfahren die jährlichen Rechnungsabgrenzungsposten fehlerhaft ermittelt wurden und die Korrekturen als Einmaleffekte zu buchen sind.

**Zu Ziffer 5.5:**

Die Steigerung der Anzahl von Betreuungsplätzen hatte auch eine Steigerung bei den Betreuungsentgelten zur Folge.

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
6	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-12.136.578,69	-10.139.000,00	-11.567.250,89	-1.428.250,89
6.1	<i>davon Erträge aus Verkauf</i>	<i>-673.285,17</i>	<i>-728.500,00</i>	<i>-841.032,72</i>	<i>-112.532,72</i>
6.2	<i>davon Ersatz Personalaufwendungen</i>	<i>-2.101.997,52</i>	<i>-1.683.800,00</i>	<i>-2.395.770,25</i>	<i>-711.970,25</i>
6.3	<i>davon Schadenersätze</i>	<i>-245.054,93</i>	<i>-170.800,00</i>	<i>-444.191,93</i>	<i>-273.391,93</i>

**Zu Ziffer 6.1:**

Die Mehrerträge resultieren hauptsächlich aus höheren Einnahmen im Bereich der Forstwirtschaft.

**Zu Ziffer 6.2:**

Grund für die Abweichung sind im Wesentlichen nicht geplanten Kostenerstattungen für Personalkosten im Bereich des Jobcenters sowie der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 GmbH.

**Zu Ziffer 6.3:**

Die Schadenersatzansprüche in den Bereichen Brandschutz und Straßenbeleuchtung fielen höher aus als geplant.

### 3.1.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-20.069.812,96	-15.029.100,00	-13.519.931,17	1.509.168,83
7.1	<i>davon Erstattungen vom Land</i>	-14.412.441,87	-10.280.900,00	-8.210.649,64	2.070.250,36
7.2	<i>davon Erstattungen von Gemeinden/GV</i>	-2.441.733,09	-1.862.400,00	-2.226.357,92	-363.957,92
7.3	<i>davon Erstattungen von verb. Unternehmen</i>	-2.698.208,70	-2.317.100,00	-2.570.982,89	-253.882,89

#### Zu Ziffer 7.1:

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus einer geringeren Flüchtlingspauschale 2017.

#### Zu Ziffer 7.2:

Im Wesentlichen höhere Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern.

#### Zu Ziffer 7.3:

Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus höheren Erstattungen durch die Entsorgungsbetriebe im Bereich der Bürgerämter. Die Verwaltungsgebühren für die Beratung der Bürger zur Müllentsorgung aus dem Jahr 2016 wurde im Jahr 2017 verbucht.

### 3.1.8 Zinsen und ähnliche Erträge

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
8	Zinsen und ähnliche Erträge	-2.404.851,49	-1.515.600,00	-1.950.240,79	-434.640,79

#### Zu Ziffer 8:

Kumulierter Effekt aus einerseits höheren Zinserträgen auf Grund guter Liquiditätslage und andererseits niedrigerer Zinserträge für gegebene Kassenkredite an Beteiligungsunternehmen.

### 3.1.9 Aktivierte Eigenleistungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
9	Akt. Eigenlsg. u. Bestandsveränderungen	-180.227,51	-122.600,00	-190.262,26	-67.662,26

#### Zu Ziffer 9:

Erbringt die Stadt bei der Herstellung von Vermögensgegenständen Leistungen durch eigenes Personal, werden diese Leistungen in den Finanzhaushalt verrechnet und als Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Gleichzeitig ergibt sich dadurch ein Ertrag im Ergebnishaushalt, der den dort gebuchten Personal- und Sachaufwendungen gegenübersteht. Planansatz ist nicht prognostizierbar.

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
10	Sonstige ordentliche Erträge	-22.447.403,94	-17.693.000,00	-14.020.600,82	3.672.399,18
10.1	davon Konzessionsabgaben	-8.053.441,00	-7.967.000,00	-8.099.483,45	-132.483,45
10.2	davon Bußgelder	-3.717.621,26	-3.678.400,00	-3.845.662,47	-167.262,47
10.3	davon Nachzahlungszinsen	-4.108.913,17	-4.000.000,00	983.427,00	4.983.427,00
10.4	davon Säumniszuschläge, Mahngebühren	-525.416,65	-501.100,00	-678.732,23	-177.632,23
10.5	davon Auflösung Rückstellung Altersteilzeit	0,00	-603.800,00	0,00	603.800,00
10.6	davon Auflösung Wertberichtigungen	-2.797.997,17	0,00	-714.409,99	-714.409,99
10.7	davon Erträge Stiftungsgebäude	-277.101,00	0,00	-262.861,51	-262.861,51
10.8	davon Entnahme aus Stiftungsrücklage	-116.428,86	-7.000,00	-203.600,92	-196.600,92
10.9	davon Auflösung Sonderposten Stiftungen	0,00	0,00	-209.376,00	-209.376,00

**Zu Ziffer 10.1:**

Höhere Konzessionsabgabe aufgrund höherer Energieverbräuche.

**Zu Ziffer 10.2:**

Vermehrter Einsatz des Vollzugsdienstes im Bereich der Verkehrsüberwachung.

**Zu Ziffer 10.3:**

Bereinigte Planabweichung: -5,0 Mio. EUR. Für die Veranlagungsjahre bis 2008 waren im Jahr 2017 hohe Gewerbesteuerrückzahlungsbeträge zu leisten, für die die bereits festgesetzten Nachzahlungszinsen zurückzahlen waren. Zudem waren für die Jahre ab 2009 geringere Gewerbesteuernachzahlungen zu veranlagern, wodurch sich für diese Veranlagungsjahre niedrigere Nachzahlungszinsen als erwartet ergeben haben. Die Summe der im Jahr 2017 geminderten Nachzahlungszinsen übersteigt den Betrag der im Jahr 2017 festgesetzten Nachzahlungszinsen; dadurch ergibt sich ein (um Niederschlagungen bereinigter) negativer Ertrag in Höhe von -1.003.661,50 EUR.

**Zu Ziffer 10.4:**

Die Mehrerträge resultieren aus verstärkter Mahnungs- und Vollstreckungsnotwendigkeit.

**Zu Ziffer 10.5:**

Entnahme/ Zuführung erfolgen entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme von Altersteilzeit.

**Zu Ziffer 10.6:**

Zum Bilanzstichtag werden sämtliche Forderungen auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Nicht werthaltige Forderungen sind zu berichtigen.

**Zu Ziffer 10.7 – 10.9:**

Verbuchung entsprechend der Abschlüsse der Stiftungen. Sind für den städt. Haushalt ergebnisneutral. Siehe hierzu auch Ziffern 14.17, 17.4, 18.9 sowie 18.10.

## 3.2 Ordentliche Aufwendungen

### 3.2.1 Personalaufwendungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
12	Personalaufwendungen	117.499.578,31	121.956.800,00	123.325.867,03	1.369.067,03
12.1	davon Dienstaufwendungen Beamte	18.525.112,31	18.903.800,00	19.783.975,49	880.175,49
12.2	davon Dienstaufwendungen Arbeitnehmer	66.540.696,34	69.069.000,00	69.485.113,84	416.113,84
12.3	davon Beschäftigungsentgelte Ämter	604.204,08	702.700,00	597.976,72	-104.723,28
12.4	davon Beiträge Versorgungskasse Beamte	6.693.131,11	6.956.100,00	6.937.875,17	-18.224,83
12.5	davon Beiträge Versorgungskasse Versorgung	3.138.995,26	3.232.800,00	3.323.988,11	91.188,11
12.6	davon Beiträge Versorgungskasse Arbeitneh	6.483.528,40	6.732.500,00	6.879.899,06	147.399,06
12.7	davon Sozialversicherungsbeiträge Arbeitn	13.678.295,90	13.977.100,00	14.399.193,77	422.093,77
12.8	davon Sozialversicherungsbeiträge sonst.	19.417,86	29.100,00	17.614,36	-11.485,64
12.9	davon Beihilfen und Unterstützungsleist.	1.653.595,72	1.690.700,00	1.577.184,45	-113.515,55
12.10	davon Zuf. zur Rückstell. Altersteilz. un	162.601,33	663.000,00	323.046,06	-339.953,94

### 3.2.2 Versorgungsaufwendungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
13	Versorgungsaufwendungen	1.800.494,11	1.797.200,00	1.731.340,12	-65.859,88

#### Zu Ziffer 12.1, 12.2, 12.7:

Mehraufwendungen wg. zusätzlicher Stellen, insbesondere im Flüchtlingsbereich, sowie nicht planbarer Tarifierhöhungen im Sozial- und Erziehungsdienst.

#### Zu Ziffer 12.3:

Wenigeraufwand im Wesentlichen durch geringere Beschäftigungsentgelte bei den städtischen Museen (Verschiebung der Auszahlung von Zulagen um jeweils 2 Monate).

#### Zu Ziffer 12.4, 12.5, 12.6:

Die Versorgungsumlage teilt sich auf nach aktiven und passiven Beschäftigten. Die Planansätze basieren auf Berechnungen des Jahres 2016. Die Zahl der Versorgungsempfänger hat sich gegenüber den aktiven Beschäftigten 2017 erhöht, was zu einer höheren Umlage für Versorgungsempfänger geführt hat.

#### Zu Ziffer 12.9, 13:

Die Beihilfeumlage teilt sich auf nach aktiven und passiven Beschäftigten, die Zahl der Beihilfeberechtigten ist insgesamt etwas gesunken

#### Zu Ziffer 12.10:

Buchungstechnische Darstellung der Rückstellungen für Altersteilzeit.

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
14	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	50.054.187,67	58.851.900,00	52.310.297,16	-6.541.602,84
14.1	davon UH Gebäude	8.881.920,41	9.575.200,00	7.407.982,70	-2.167.217,30
14.2	davon Unterhaltung Außenanlagen	284.145,75	873.800,00	437.001,72	-436.798,28
14.3	davon Unterhaltung Infrastrukturvermöge	4.854.944,55	4.655.400,00	4.503.427,56	-151.972,44
14.4	davon Unterhaltung des beweglichen Vermögens	401.208,82	455.400,00	341.843,45	-113.556,55
14.5	davon Erwerb von geringwert. Vermögensg	880.441,85	1.076.800,00	625.894,67	-450.905,33
14.6	davon Mieten und Pachten	5.133.079,66	6.114.500,00	5.960.620,61	-153.879,39
14.7	davon Aufwand für Energie	4.816.473,79	6.441.800,00	4.962.598,48	-1.479.201,52
14.8	davon Aufwand für Versicherungen	329.307,56	361.000,00	137.977,83	-223.022,17
14.9	davon Sonst. Bewirtschaft. Grundst./bau	1.540.830,26	624.200,00	1.850.603,19	1.226.403,19
14.10	davon Aus- u. Fortbildung, Umschulung	641.371,22	709.900,00	530.808,06	-179.091,94
14.11	Sonst. bes. Aufwendungen für Beschäftigte	152.767,09	312.800,00	198.184,72	-114.615,28
14.12	davon Betriebsaufwand	8.235.547,01	15.367.500,00	12.751.453,33	-2.616.046,67
14.13	davon Aufwand für EDV	3.821.238,93	3.614.100,00	3.852.014,26	237.914,26
14.14	davon Aufwand für bezogene Waren	284.395,52	328.700,00	215.885,52	-112.814,48
14.15	davon Zuführung / Entnahme von Vorräten	-50.527,00	0,00	101.376,00	101.376,00
14.16	davon Aufwand für sonstige Sach- und Di	367.345,00	324.900,00	441.942,24	117.042,24
14.17	davon Aufwand für Stiftungsgebäude	277.101,00	0,00	262.861,51	262.861,51

**Zu Ziffer 14.1:**

Maßnahmen konnten in 2017 nicht mehr abgerechnet werden. Sind als Ermächtigungsreste nach 2018 übertragen worden.

**Zu Ziffer 14.2:**

Gem. DS Nr. 143/2017 vom 20.06.2017 erfolgte eine investive Mittelumschichtung in Höhe von 480.000 EUR für die Herstellung von Außenanlagen im Bereich der TEK Bibersteige sowie das Kindertagheim Charlottenstraße.

**Zu Ziffer 14.3:**

Wenigeraufwand bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens insbesondere bei der Straßenreinigung und dem Winterdienst sowie des Hafens.

**Zu Ziffer 14.4:**

Wenigeraufwand bei Winterdienstgeräten sowie Brandschutz.

**Zu Ziffer 14.5:**

Es fielen Wenigeraufwendungen für geringwertige Vermögensgegenstände in den Bereichen IuK sowie im Bereich Flüchtlinge an.

**Zu Ziffer 14.6:**

Im Wesentlichen Einsparung von Mieten und Pachten der Bibliothek (K3).

**Zu Ziffer 14.7:**

Aufgrund der Schließung von Massenunterkünften kam es insbesondere im Flüchtlingsbereich zu wesentlich geringeren Energieaufwendungen als ursprünglich geplant, Einsparungen können auch durch die Umrüstung auf LED-Beleuchtung erzielt werden.

**Zu Ziffer 14.8:**

Wenigeraufwendungen bei Versicherungskosten für diverse Grundstücke und Gebäude.

**Zu Ziffer 14.9:**

Der Mehrbedarf resultiert aus erhöhten Sicherheitsleistungen sowie externer Hausmeisterservices im Rahmen von Flüchtlingsunterkünften.

**Zu Ziffer 14.10:**

Im Bereich Aus- und Fortbildung haben sich etliche Einsparungen kumuliert.

**Zu Ziffer 14.11:**

Der Aufwand für das Jobticket war ursprünglich hier geplant, ist jedoch im Personalaufwand zu verbuchen.

**Zu Ziffer 14.12:**

Im Wesentlichen Wenigeraufwand aus dem Bereich Stadtplanung, da sich die Durchführung der externen Vergabe von Bebauungsplanverfahren an Dritte verzögert hat. Mittel wurden über einen Ermächtigungsrest in das Folgejahr übertragen. Daneben fielen weniger Stromkosten an.

**Zu Ziffer 14.13:**

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus Wenigeraufwendungen bei der IuK. Ein entsprechender Ermächtigungsrest wurde gebildet.

**Zu Ziffer 14.14:**

Die Abwicklung der Mittagsverpflegung der Gebr.-Grimm-Schule sowie der Paul-Meyle-Schule erfolgt seit 2017 über ein Bilanzsachkonto.

**Zu Ziffer 14.15:**

Die Zuführung/ Entnahme von Vorräten (Tankstelle/ Lager/ Winterdienst) wird am Jahresende entsprechend der Lagerbestände gebucht. Ein Planansatz existiert nicht.

**Zu Ziffer 14.16:**

Wenigeraufwand im Bereich der Stadtplanung für externe Gutachten für Bebauungspläne.

**Zu Ziffer 14.17:**

Verbuchung entsprechend der Abschlüsse der Stiftungen. Sind für den städt. Haushalt ergebnisneutral. Siehe hierzu auch Ziffern 10.7 – 10.9 und 18.9 - 18.10.



### 3.2.4 Planmäßige Abschreibungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
15	Abschreibungen	45.067.337,43	35.130.200,00	35.489.045,37	358.845,37

#### Zu Ziffer 15:

Die Planung der Abschreibungen sowie der Auflösung der Ertragszuschüsse erfolgt auf Basis der Finanzplanung. Zum Planungszeitpunkt wird davon ausgegangen, dass sämtliche Maßnahmen bis Ende des Wirtschaftsjahres in Betrieb genommen werden. Hier wirken sich zum einen die hohen Ermächtigungsreste, zum anderen die noch nicht aktivierten Anlagen im Bau aus.

Die Abweichung zum IST 2016 resultieren aus Wenigeraufwendungen i.H.v. rd. 3,9 Mio. EUR bei den Abschreibungen auf Wertberichtigungen und Wenigeraufwendungen i.H.v. rd. 4,0 Mio. EUR bei den Abschreibungen auf Gebäude.

### 3.2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	802.844,16	1.439.400,00	920.414,26	-518.985,74

#### Zu Ziffer 16:

Geringerer Zinsaufwand, da die geplanten Kreditaufnahmen 2016 und 2017 nicht in Anspruch genommen wurden.

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
17	Transferaufwendungen	196.655.960,94	197.029.900,00	195.406.614,59	-1.623.285,41
17.1	<i>davon Zuweisungen an verbundene Unterte</i>	<i>14.861.188,31</i>	<i>11.795.700,00</i>	<i>12.501.117,33</i>	<i>705.417,33</i>
17.2	<i>davon Zuweisungen an sonstige öff. Sond</i>	<i>1.679.746,38</i>	<i>824.800,00</i>	<i>1.617.324,94</i>	<i>792.524,94</i>
17.3	<i>davon Zuweisungen an private Unternehme</i>	<i>462.979,95</i>	<i>888.800,00</i>	<i>985.883,98</i>	<i>97.083,98</i>
17.4	<i>davon Zuweisungen an übrige Bereiche</i>	<i>660.422,08</i>	<i>938.300,00</i>	<i>704.185,72</i>	<i>-234.114,28</i>
17.5	<i>davon Sozialtransferaufwendungen</i>	<i>75.521.454,74</i>	<i>74.352.400,00</i>	<i>72.943.309,00</i>	<i>-1.409.091,00</i>
17.6	<i>davon Gewerbesteuerumlage</i>	<i>17.718.751,19</i>	<i>18.001.200,00</i>	<i>17.099.244,36</i>	<i>-901.955,64</i>
17.7	<i>davon Allgemeine Zuweisungen an übr. Be</i>	<i>37.558.679,71</i>	<i>42.901.600,00</i>	<i>42.130.344,50</i>	<i>-771.255,50</i>
17.8	<i>davon Allgemeine Umlagen an Land/FAG</i>	<i>44.758.130,30</i>	<i>46.607.600,00</i>	<i>46.888.201,10</i>	<i>280.601,10</i>

**Zu Ziffer 17.1:**

Höhere Zuweisungen im Rahmen der Durchtarifierungs – und Harmonisierungsverluste (siehe auch Ertrag unter lfd. Nr. 2.7).

**Zu Ziffer 17.2/ 17.7:**

Die Abweichung 17.2 korrespondiert mit Ziffer 17.7. Die Planung erfolgte auf einem anderen Sachkonto als die spätere Verbuchung (wird künftig angepasst).

**Zu Ziffer 17.3:**

Im Wesentlichen Mehraufwand im Rahmen der Geschäftsstelle des HNV.

**Zu Ziffer 17.4:**

Verbuchung entsprechend der Abschlüsse der Stiftungen. Sie sind für den städt. Haushalt ergebnisneutral. Siehe hierzu auch Ziffern 14.17, 17.4, 18.9 sowie 18.10.

**Zu Ziffer 17.5:**

Wenigeraufwand bei indirekten Hilfen für junge Menschen (Erziehungsbeistand/ Betreuungshelfer etc.) sowie bei Hilfen für Flüchtlinge.

**Zu Ziffer 17.6:**

Die Gewerbesteuerumlage berechnet sich nach dem tatsächlichen Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen. Bei der Planung wird davon ausgegangen, dass sämtliche Vorfälle zahlungswirksam eingehen.

**Zu Ziffer 17.8:**

Auf Grund der höheren Steuerkraftsumme als im Haushaltserlass prognostiziert (höherer Kopfbetrag, siehe auch Ziffer 2.1) entsprechend höhere FAG-Umlage.

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.924.406,00	41.251.100,00	39.510.953,09	-1.740.146,91
18.1	davon Rechts- und Beratungskosten	394.884,59	608.400,00	482.998,94	-125.401,06
18.2	davon Aufwendungen für Schülerbeförderung	1.979.257,89	1.997.400,00	1.896.606,02	-100.793,98
18.3	davon Versicherungen	976.719,39	1.136.900,00	966.463,95	-170.436,05
18.4	davon Erstattungen an das Land	1.715.522,47	681.800,00	245.524,39	-436.275,61
18.5	davon Erstattungen an Gemeinden/GV	2.486.295,31	1.588.500,00	2.008.444,54	419.944,54
18.6	davon Leist.bet. Umsetz. Grundsicherung	20.718.741,73	23.891.700,00	22.496.071,71	-1.395.628,29
18.7	davon Säumniszuschläge u.ä.	1.319.798,26	1.500.000,00	1.704.713,00	204.713,00
18.8	davon Aufwand Zuführung an zweckgebundene Rücklagen	11.600,00	51.700,00	164.700,00	113.000,00
18.9	davon Zuführung Ergebnis an Stiftungsve	248.757,24	138.000,00	163.207,75	25.207,75
18.10	davon Zuführung Ergebnis an Stiftungsrü	541.294,02	418.300,00	722.077,57	303.777,57
18.11	davon Deckungsreserve	0,00	750.000,00	34.348,70	-715.651,30

**Zu Ziffer 18.1:**

Geringere Inanspruchnahme von Beratungsleistungen.

**Zu Ziffer 18.2:**

Die entstandenen Fahrkosten für den Umzug der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule bzw. der Gerhart-Hauptmann-Schule wurde in 2017 nicht ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt 2018, hier wurde ein entsprechender Ermächtigungsrest gebildet.

**Zu Ziffer 18.3:**

Wenigeraufwand für Versicherungen in den Bereichen IuK, Kunsthalle Vogelmann sowie Personalwesen.

**Zu Ziffer 18.4:**

Eine mögliche Auflösung der Rückstellung UVG (Unterhaltsvorschussgesetz) führte zur Reduzierung des Aufwands.

**Zu Ziffer 18.5:**

Höhere Erstattungen an Gemeinden für Hilfe zur Erziehung.

**Zu Ziffer 18.6:**

Geringere Fallzahlen führten zu Einsparungen bei den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II.

**Zu Ziffer 18.7:**

Die Mehraufwendungen resultieren aus verstärkter Mahnungs- und Vollstreckungsnotwendigkeit.

**Zu Ziffer 18.8:**

Die Zuführung/ Entnahme der Klimaschutzrücklage wird am Jahresende entsprechend des Aufwands verbucht. Ein Planansatz existiert nicht.

**Zu Ziffer 18.09 und 18.10:**

Zuführung an Stiftungsvermögen und Stiftungsrücklagen entsprechend tatsächlichem Rechnungsergebnis. Buchungen sind für den städt. Haushalt ergebnisneutral. Siehe hierzu auch Ziffern 14.17 und 10.7 – 10.9.

**Zu Ziffer 18.11:**

Im Ergebnishaushalt können in angemessener Höhe Mittel zur Deckung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen sowie zur Deckung investiver über- und außerplanmäßiger Auszahlungen veranschlagt werden. Die Deckungsreserve ist ein zweckfreier Planansatz. Bei der Deckungsreserve handelt es sich um eine Ausnahme vom Einzelveranschlagungsprinzip.

### 3.3 Sonderergebnis

Das Sonderergebnis ergibt sich i.d.R. aus buchhalterischen Gewinnen und Verlusten aus Vermögensveräußerungen. Diese sind als außerordentliche Erträge / außerordentliche Aufwendungen auszuweisen und entsprechen der jeweiligen Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert. Weiter werden hier die außerplanmäßigen Abschreibungen auf den Beteiligungswert der BuGa GmbH, in entsprechender Höhe der dortigen Entnahme aus der Kapitalrücklage, verbucht.

Grundsätzlich werden diese nicht veranschlagt und fallen somit nur zum Jahresabschluss an. Sie sollten auch nur dann veranschlagt werden (bei der Haushaltsplanung), wenn der Eintritt tatsächlich abschätzbar ist.

Weitere außerordentliche Erträge / Aufwendungen können Vorfälle sein, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallen und auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen beruhen (z.B. ungewöhnlich hohe Erträge aus Spenden und Schenkungen sowie hohe Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und sonstigen außergewöhnlichen Schadensereignissen).

lfd. Nr.	Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
22	Außerordentliche Erträge	-14.430.246,43	0,00	-20.226.955,83	-20.226.955,83
23	Außerordentliche Aufwendungen	9.188.876,06	4.252.900,00	21.821.556,98	17.568.656,98

#### Zu Ziffer 22:

Die außerordentlichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Grundstücken über Buchwert (enthalten sind auch Grundstückserlöse für die Stadtausstellung im Neckarbogen).

#### Zu Ziffer 23:

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren in der Regel aus der Veräußerung von Grundstücken unter Buchwert. Die außerordentlichen Aufwendungen 2017 ergeben sich hauptsächlich aus der außerordentlichen Abschreibung auf den Beteiligungswert der BuGa 2019 GmbH (7,4 Mio. EUR) sowie aus der Ausbuchung i.H.v. rd. 11,0 Mio. EUR von in den Vorjahren fälschlicher Weise als Investition verbuchten Auszahlungen, die noch als Anlage im Bau in den Büchern standen. Nachdem die Anlagen seit einigen Jahren nicht aktiviert worden sind, hat eine Überprüfung ergeben, dass es sich eigentlich um konsumtive Auszahlungen gehandelt hat. Die Anlagen im Bau waren aufzulösen und auszubuchen.

**4 Investitionen****4.1 Einzahlungen****4.1.1 Mehreinzahlungen**Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Mehreinnahmen bei den Grundstückserlösen.

**4.1.2 Wenigereinzahlungen**Einzahlungen aus Investitionszuschüssen (-6.789.509,74):

Zuweisungen und Zuschüsse werden nach Baufortschritt abgerufen. Somit kann es zu Verschiebungen zwischen den Jahren kommen. Sind die Mittel bei den Investitionszuschüssen am Jahresende noch nicht abgerufen, wurden die entsprechenden Mittel als Einnahmeermächtigungsrest in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen aus folgenden Investitionszuschüssen:

I54101207900 Verkehrslösung Sonnenbrunnen, Zuweisungen (-4.902.000 EUR)

I55101150901 BuGa, Landeszuschuss (KIF) (-1.229.000 EUR)

I54101314900 Brücke über die Bahn, Zuschüsse (-1.500.000 EUR)

I55101150902 BuGa, Landeszuschuss (Sondertopf), (+1.209.000 EUR)

**4.2 Auszahlungen****4.2.1 Wenigerauszahlungen**

Sind Mittel bei den Investitionsaufträgen am Jahresende noch nicht in Anspruch genommen, die Aufgabe / Maßnahme aber noch nicht abgeschlossen, wurden die entsprechenden Mittel als Ermächtigungsrest in das nächste Haushaltsjahr übertragen. Eine Übersicht über sämtliche Ermächtigungsreste ist als Anlage 17 beigefügt.

Bei den folgenden Investitionen sind die Mittel im Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen worden, bei Bedarf werden die Maßnahmen zu einem kommenden Haushaltsplan wieder angemeldet (kein Ermächtigungsübertrag, echte Einsparung im Haushaltsjahr):

I11245730905 Gaststätte Harmonie, Brandschutzmaßnahmen (+130.800 EUR)

I51105116150 Sonnenbrunnen, Grunderwerb (+620.762,31 EUR)

I54105305150 Fügler-, Weipertstraße, Grunderwerb (+887.794,70 EUR)

I51105111650 Nordstadt II, Baumaßnahmen (+150.000,00 EUR)

I51105111900 Nordstadt II, gew. Investitionszuschüsse (+359.706,81 EUR)

I11335100150 Grundvermögen, Grunderwerb (+2.228.837,47 EUR)

I42105200900 Sportförderung, Zuweisungen u. Zuschüsse (+534.186,42 EUR)

I11243140501 Flüchtlingsunterkunft, Herstellungsausgaben (+150.000 EUR)

I55205302900 Hochwasserschutz Biberach, Investitionszuschüsse (+837.200 EUR)

I55205303900 Hochwasserschutz Leintal, Investitionszuschüsse (+925.214 EUR)

I55205304900 Hochwasserschutz Schozach, Investitionszuschüsse (+254.324 EUR)

I12605101230 FW, Fahrzeugbeschaffungen (+173.555,25 EUR)

I11255600220 Betriebsamt, Geräte, Maschinen (+119.582,98 EUR)

#### **4.2.2 Mehrauszahlungen**

Für sämtliche Mehrauszahlungen, welche über die veranschlagten Mittel je Investitionsauftrag (oder Budgeteinheit) hinausgehen, liegen Genehmigungen für über- / außerplanmäßigen Auszahlungen vor. Erläuterungen hierzu siehe Ziffer 1, eine Übersicht über sämtliche über- / außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen ist als Anlage 16 beigefügt.





**Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre – Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen**

Im Nachfolgenden sind die Verpflichtungsermächtigungen 2017 sowie deren Inanspruchnahme aufgeführt:

Investitionsauftrag	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigungen	Inanspruchnahme	Abweichung
I12605101230	FW, Fahrzeugbeschaffungen	1.432.500	714.400	718.100
I12605100221	ILS, Geräte, Maschinen (Ausstattung)	500.000	0	500.000
I52205100900	Zuschüsse Wohnungsbauprogramm	200.000	0	200.000
I54105100300	Gemeindestraßen, Erneuerung Oberbau	1.500.000	0	1.500.000
I54105100301	Straßenentwässerungspumpwerke Sanierg.	165.000	165.000	0
I54105100350	Feld-u. Weinbergwege, Neubau/Erneuerung	140.000	0	140.000
I54105202300	Nordumf. Frankenbach, Planung, Bau BA Ost (1)	500.000	0	500.000
I54105208300	Mobilitätsverbesserungen, Planung, Bau	200.000	0	200.000
I54105207300	Verkehrsl. Sonnenbrunnen, Planung, Bau	1.612.400	0	1.612.400
I54105250300	Radwege, Pauschalansätze	400.000	0	400.000
I54105209300	Urbanstr./Wilhelmstr., 1.BA Umfeld Wollhaus	160.000	0	160.000
I54105304301	Paula-Fuchs-Allee 2.BA	900.000	0	900.000
I54105401301	Böllinger Höfe, Endausbau, Gehwegausbau	700.000	0	700.000
I54105404300	Klingenäcker, Planung, Bau	1.300.000	0	1.300.000
I54105413300	Mühlberg Weirach II, Planung, Bau	50.000	0	50.000
I54105414300	Schwabenhof Stichstraße, Planung, Bau	30.000	0	30.000
I54105415300	Maihalde II, Planung, Bau	70.000	51.000	19.000
I54105499300	Erschließungsmaßn. Sonstige, Planung,Bau	300.000	0	300.000
I54105406300	Mühlberg Finkenberg, Planung, Bau	160.000	25.000	135.000
I54205100300	Kreisstraßen, Erneuerung Oberbau	460.000	0	460.000
I54305100300	Landesstraßen, Erneuerung Oberbau	430.000	0	430.000
I54305200301	Neckartalstraße, N'gartacher Br. bis BAB	200.000	0	200.000
I54405100300	Bundesstraßen, Erneuerung Oberbau	450.000	150.000	300.000
I54405261300	Paul-Göbel-Brücke, Erneuerung	100.000	100.000	0
I54405100302	Bundesstraßen, Baul. Sicherheitsmaßnahm.	300.000	0	300.000
I55205204301	Neckaruferweg	10.000	0	10.000
I11241124901	Rathaus, Brandschutzmaßnahmen	439.100	0	0
I11242110905	Rosenaus Schule, Brandschutzmaßnahmen	1.200.000	44.700	1.155.300
I11242110909	GWRS Frankenbach, Brandschutzmaßnahmen	1.000.000	0	0
I11242110929	Mönchseeturnhalle, Brandschutz	500.000	0	0
I11242130901	Technisches Schulzentr, Brandschutzmaßn.	2.745.000	151.700	2.593.300
I11242110500	Schulentwicklung Allgemein	17.000.000	0	0
I11242110512	Dammschulen, Herstellung Gebäude	4.900.000	0	0

**Anlage 05**

<b>Investitionsauftrag</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Verpflichtungs- ermächtigungen</b>	<b>Inanspruchnahme</b>	<b>Abweichung</b>
I11242110925	Dammschule, Brandschutz	7.007.600	0	0
I41105101950	Krankenhäuser, Investitionszuschuss SLK	58.000.000	0	58.000.000



**Bilanz 31.12. 2017**

**Bilanz**

Aktivseite	Geschäftsjahr 2016		Geschäftsjahr 2017		Passivseite	Geschäftsjahr 2016		Geschäftsjahr 2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1 Vermögen</b>	<b>1.280.923.862</b>	<b>1.292.102.275</b>	<b>1</b>	<b>Kapitalposition</b>	<b>878.889.896-</b>	<b>905.399.003-</b>			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	39.552.937	40.137.190		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	38.489.276-	46.943.903-			
Immaterielle Vermögensgegenstände	557.407	497.450	1.1	Basiskapital	824.441.007-	822.116.520-			
Sachvermögen	948.733.275	943.608.016	1.2	Rücklagen	54.448.889-	83.282.483-			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	10.585.939	10.497.190		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	38.489.276-	46.943.444-			
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	119.042.242	127.348.845	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.983.743-	31.891.270-			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	4.665.780	4.494.237	1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	5.241.370-	3.646.769-			
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	235.100.415	220.625.931	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	41.223.775-	47.744.444-			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	5.540.999	5.419.293		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	38.489.276-	46.943.444-			
Infrastrukturvermögen	477.912.346	475.420.130		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	0	460-			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	128.609	128.609		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	0	460-			
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.638.338	2.709.479	<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>328.853.886-</b>	<b>335.108.739-</b>			
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.661.738	15.877.837		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	1.126.886-	814.335-			
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.400.884	9.414.044	2.1	für Investitionszuweisungen	297.920.388-	291.598.764-			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	15.073	14.504		davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	1.126.886-	814.335-			
Vorräte	560.495	459.119	2.2	für Investitionsbeiträge	10.005.951-	12.200.678-			
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	89.416.817	91.752.630	2.3	für Sonstiges	20.927.547-	31.309.297-			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	235.477	440.547	<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>37.463.164-</b>	<b>28.084.565-</b>			
Finanzvermögen	331.633.179	347.996.808	3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.054.976-	1.378.022-			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	28.966.999	29.639.999	3.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen	1.118.089-	683.568-			
Anteile an verbundenen Unternehmen	66.738.123	83.325.596	3.7	Sonstige Rückstellungen	35.290.098-	26.022.975-			
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	16.016.425	16.032.425	<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>31.365.483-</b>	<b>31.140.901-</b>			
				davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	2.831-	16.068-			



**Bilanz 31.12.2017**

<b>Aktivseite</b>	<b>Geschäftsjahr 2016 EUR</b>	<b>Geschäftsjahr 2017 EUR</b>	<b>Passivseite</b>	<b>Geschäftsjahr 2016 EUR</b>	<b>Geschäftsjahr 2017 EUR</b>
1.3.4 Ausleihungen	19.125.830	15.319.022	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	25.026.096-	20.027.390-
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	2.660.022	0	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	721.992-	6.074.680-
1.3.5 Wertpapiere	159.311.398	147.054.601	davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	1.603-	12.626-
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	21.649.319	18.818.646	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	5.617.395-	5.038.831-
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	19.153.101	18.247.254	davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	1.228-	3.443-
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	10.680	11.450	<b>5 Passive</b>	<b>24.218.102-</b>	<b>21.148.594-</b>
1.3.7 Forderungen aus Transferleistungen	2.227.089	1.673.435	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	10.656.880	26.887.294	davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	318.261-	277.539-
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	4.860	10.689			
1.3.9 Liquide Mittel	38.404.333	39.457.183			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	4.642.118	10.799.214			
<b>2 Abgrenzungsposten</b>	<b>19.866.668</b>	<b>28.779.528</b>			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	384.317	7.914.196			
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.231.310	5.262.282			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	384.317	149.480			
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	14.635.359	23.517.246			
davon rechtlich unselbstständige Stiftungen	0	7.764.716			
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.300.790.530</b>	<b>1.320.881.803</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.300.790.530-</b>	<b>1.320.881.803-</b>

Bezüglich der Erläuterungen einzelner Bilanzpositionen und deren Bewertung wird auf die DS 35 aus 2016 zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2014 verwiesen. Nachfolgend werden lediglich die Bilanzpositionen erläutert, welche zum einen nicht „sprechend“ sind und zum anderen eine große Veränderung zum Vorjahr aufweisen.

**Erläuterung einzelner Bilanzpositionen:**

**Aktiva:**

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

*Zu den immateriellen Gegenständen gehören Lizenzen und Software, ähnliche Rechte und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände.*

1.2.3 Infrastrukturvermögen

*Die Erhöhung des Infrastrukturvermögens kommt im Wesentlichen aus der Nachaktivierung von Anlagen im Bau.*

1.2.9 Geleistete Anzahlungen im Bau

*Der hohe Wert der Anlagen im Bau liegt im Wesentlichen daran, dass für die vergangenen Jahresabschlüsse in den Bereichen Hochbau und Tiefbau auf Grund von fehlenden Personalkapazitäten keine bzw. nur wenige Auflösungen vorgenommen werden konnten. Für den Jahresabschluss 2017 konnten bereits eine Vielzahl an Anlagen im Bau aktiviert werden. Demgegenüber stehen hohe Investitionen, welche noch nicht abgeschlossen sind. Daher nur eine geringe Erhöhung der Anlagen im Bau*

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

*Verbundene Unternehmen sind solche Beteiligungsunternehmen der Stadt, die im Gesamtabchluss voll zu konsolidieren sind. Dies ist i.d.R. der Fall, wenn die Kommune einen beherrschenden Einfluß ausübt, welcher z.B. aufgrund der gesellschaftsvertraglichen Regelungen gegeben sein kann oder wenn die Kommune mehr als 50% der Stimmrechte inne hat. Die Steigerung des Beteiligungswertes liegt ausschließlich an der Zunahme des Beteiligungswertes an der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 gGmbH. Eine Übersicht über die Anteile an verbundenen Unternehmen zum 31.12.2017 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.*

1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

*Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Hier werden die Beteiligungen ausgewiesen, die in der Absicht gehalten werden, eine längerfristige Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen, ohne einen beherrschenden Einfluss auszuüben. Eine Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen zum 31.12.2017 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.*

1.3.3 Sondervermögen

*Eigenbetriebe sind die von einer Kommune nach dem Eigenbetriebsrecht geführten wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Sie sind aus dem Haushalt der*

*Gemeinde ausgesondert und haben eine eigene jährliche Wirtschaftsplanung, eine gesonderte, selbstständige Buchführung und einen eigenen Jahresabschluss mit getrennter Vermögensverwaltung. Eigenbetriebe sind nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes finanzwirtschaftlich als Sondervermögen auszuweisen, das für sich zu verwalten und nachzuweisen ist. In der Vermögensrechnung der Stadt Heilbronn ist das in die Sondervermögen mit Sonderrechnung einbezahlte Eigenkapital erfasst. Eine Übersicht über das Sondervermögen zum 31.12.2017 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.*

#### 1.3.4 Ausleihungen

*Ausleihungen sind Finanzforderungen der Stadt Heilbronn, die durch Hingabe von Kapital erworben werden (z. B. Schuldschein-, Hypothekendarlehen, Grund- und Rentenschulden, Sonstige Darlehen, Genossenschaftsanteile). Eine Übersicht über die Genossenschaftsanteile zum 31.12.2017 der Stadt Heilbronn siehe Anlage 08.*

*Der Rückgang i.H.v. 3,8 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf Tilgungen der an städt. Unternehmen gegebenen Darlehen zurückzuführen.*

#### 1.3.5 Wertpapiere

*Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbiefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist (z. B. Anteile an zulässigen Investmentfonds, Aktien, Bundesschatzbriefe). Werden Kassenmittel ohne Beteiligungsabsicht in Wertpapieren angelegt, sind diese in der Bilanz auf der Aktivseite im Finanzvermögen auszuweisen, andernfalls können Wertpapiere auch unter „Anteile an verbundenen Unternehmen“ bilanziert werden.*

#### 1.3.8 Privatrechtliche Forderungen

*Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis kann entstanden sein durch Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer bestimmten Gesetzesvorschrift oder durch Vertrag. Eine Forderung erlischt in der Regel durch den Zahlungseingang. Der überwiegende Teil der privatrechtlichen Forderungen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.*

#### 1.3.9 Liquide Mittel

*Hier werden verfügbare Mittel, also Guthaben bei Kreditinstituten, Bargeld und Termingelder nachgewiesen. Zum Jahresende konnte der Bestand an liquiden Mittel zugunsten von zinsbringenden Festgeldern reduziert werden.*

#### 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

*Hierunter fallen Ausgaben (z.B. vorschüssige Versicherungsprämien, vorschüssige Mieten, vorschüssige Zinsen u.a.), die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr geleistet und gebucht wurden, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich (Aufwand) zuzurechnen sind.*

#### 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuweisungen

*Die Stadt Heilbronn leistet regelmäßig Zuwendungen/Investitionszuschüsse für die Herstellung, Anschaffung und Sanierung von Vermögensgegenständen, jedoch ohne das wirtschaftliche Eigentum oder Besitzrechte an den geförderten Objekten zu erwerben. Nach § 62 Abs. 6 GemHVO müssen gegebene Investitionszuschüsse vor der Umstellung auf die Doppik nicht aktiviert werden. Von diesem*

Wahlrecht hat die Stadt Heilbronn Gebrauch gemacht. Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die geleisteten Investitionszuschüsse unter dieser Position bilanziert und ratiertlich über die Laufzeit / Nutzungsdauer aufgelöst.

### Passiva:

#### 1.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist die sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) ergebende Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite gemäß § 61 Nr. 6 GemHVO.

Das Basiskapital der Kommune ist die im Zuge der Aufstellung der Eröffnungsbilanz ermittelte Saldogröße (Residualgröße), die später in den jeweiligen Jahresabschlussbilanzen fortgeschrieben wird (im Wesentlichen auf Grund von Korrekturen an der Eröffnungsbilanz).

#### 2.3 Sonderposten für Sonstiges

Unter dieser Bilanzposition werden Sonderposten abgebildet, welche auf der Aktivseite noch als AiB gebucht werden. Sobald die AiB aufgelöst wird, wird der Sonderposten entsprechend aufgelöst und umbucht.

#### 3.7 Sonstige Rückstellungen

Gemäß § 41 GemHVO müssen nach Abs. 1 Pflichtrückstellungen gebildet werden, sofern der Sachverhalt vorliegt. Weiter können nach Abs. 2 weitere Rückstellungen gebildet werden, sofern andere Sachverhalte dies notwendig machen. Bei der Stadt Heilbronn wurden neben den Pflichtrückstellungen im Wesentlichen Rückstellungen für den Finanzausgleich, Steuerrückstellungen sowie für noch zu zahlende Erschließungs- und Abwasserbeiträge gebildet.

### Übersicht aller Rückstellungen:

Bezeichnung	2016	2017
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.054.976	1.378.022
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.118.089	683.568
3.7 Sonstige Rückstellungen	35.290.098	<b>26.022.975</b>
davon Rückstellung Erschließungsbeitrag	4.096.581	4.792.046
davon Rückstellung Abwasserbeitrag	110.266	7.098
davon Rückstellung Ausgleichsbeitrag	26.632	626.632
davon FAG-Rückstellung	11.765.700	0
davon Rückstellungen Amt 10	0	375.000
davon Rückstellungen Amt 50	90.920	0
davon Rückstellung Gewerbesteuererstattungen	18.600.000	19.200.000
davon Rückstellung Klimaschutz I/105	0	722.200
davon Rückstellungen Amt 20	0	300.000
<b>Summe</b>	<b>37.463.164</b>	<b>28.084.565</b>

## 5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

*Hierunter fallen Einnahmen (z.B. im Voraus erhaltene Miete, Pacht, Zinsen u.a.), die bereits im abzuschließenden Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber zum Teil oder ganz künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind. Bei (nahezu) jährlich gleichbleibenden Beträgen kann von einer Abgrenzung abgesehen werden. Zum Bilanzstichtag sind die betreffenden Ertragskonten durch eine „Passive Rechnungsabgrenzung“ zu berichtigen. Üblicherweise ist hier eine wesentliche Größe die periodische Abgrenzung von Grabnutzungsgebühren.*

*Bei der Stadt Heilbronn waren zum Jahresende 2017 rund 19,3 Mio. EUR bereits gezahlte Grabnutzungsgebühren abzugrenzen. Rund 1,2 Mio. EUR entfallen auf Transferzahlungen aus Sozialbereich und weitere 0,3 Mio. EUR auf zu verwendende Mittel aus von der Stadt verwalteten Nachlässen.*



**Vermögensübersicht**

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen					Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 7)
	-Euro- 2 *	-Euro- 3	-Euro- 4 **	-Euro- 5 ****	-Euro- 6	-Euro- 7 ***	-Euro- 8
1	2 *	3	4 **	5 ****	6	7 ***	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	557.407	149.077	0	-17.448	0	-191.586	497.450
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	948.172.780	47.455.777	-14.191.314	281.140	4.743	-38.574.230	943.148.897
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	119.042.242	2.130.532	-8.437.066	15.959.033	0	-1.345.896	127.348.845
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	235.100.415	4.209.247	-3.629.080	-6.881.332	4.743	-8.178.061	220.625.931
2.3. Infrastrukturvermögen	477.912.346	357.613	-45.166	15.675.909	0	-18.480.572	475.420.130
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.638.338	74.948	0	0	0	-3.807	2.709.479
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	14.661.738	3.491.830	-47.704	4.867	0	-2.232.894	15.877.837
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.400.884	1.454.118	-643	71.568	0	-1.511.884	9.414.044
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	89.416.817	35.737.488	-2.031.656	-24.548.904	0	-6.821.116	91.752.630
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	261.191.776	197.843.122	-189.890.727	0	0	-7.412.528	261.731.643
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	66.738.123	24.000.000	0	0	0	-7.412.528	83.325.596
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	16.016.425	16.000	0	0	0	0	16.032.425
3.3. Sondervermögen	0	0	0	0	0	0	0
3.4. Ausleihungen*****	19.125.830	1.078.000	-4.884.808	0	0	0	15.319.022
3.5. Wertpapiere*****	159.311.398	172.749.122	-185.005.919	0	0	0	147.054.601
insgesamt	1.209.921.963	245.447.976	-204.082.042	263.692	4.743	-46.178.343	1.205.377.990

\* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

\*\* beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

\*\*\* einschl. außerordentliche Abschreibungen

\*\*\*\* In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

\*\*\*\*\* Bei Ausleihungen und Wertpapieren können Zu- und Abgänge nicht weiter in Umbuchen, Zu- und Abschreibungen unterteilt werden.



## Beteiligungsübersicht

lfd. NR.	Unternehmen	Beteiligungs- quote in %	Buchwert		Veränderung 2017
			31.12.2016	31.12.2017	
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			<b>66.738.123,14</b>	<b>83.325.595,62</b>	<b>16.587.472,48</b>
1	Katharinenstift Heilbronn gGmbH	100,00	5.323.974,83	5.323.974,83	0,00
2	Stadtwerke Heilbronn GmbH	100,00	27.565.000,00	27.565.000,00	0,00
3	Bundesgartenschau Heilbronn 2019 gGmbH	66,70	31.726.148,31	48.313.620,79	16.587.472,48
4	Heilbronn Marketing GmbH*	61,00	30.500,00	30.500,00	0,00
5	Stadtsiedlung Heilbronn GmbH	100,00	2.080.000,00	2.080.000,00	0,00
6	Energieagentur Heilbronn GmbH	100,00	12.500,00	12.500,00	0,00
<b>Beteiligungen</b>			<b>16.016.424,52</b>	<b>16.032.424,52</b>	<b>16.000,00</b>
7	experimenta – Science Center der Region Heilbronn-Franken gGmbH	51,00	5.000,00	5.000,00	0,00
8	Volkshochschule Heilbronn gGmbH	3,85	1.000,00	1.000,00	0,00
9	Regionale Gesundheitsholding Heilbronn-Franken GmbH	37,20	2.240.407,20	2.256.407,20	16.000,00
10	SLK Kliniken Heilbronn GmbH	24,50	12.976.023,30	12.976.023,30	0,00
11	Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH	32,50	123.040,52	123.040,52	0,00
12	EE Bürgerenergie Heilbronn GmbH & Co. KG	10,00	100.000,00	100.000,00	0,00
13	Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG)	30,81	12.000,00	12.000,00	0,00
14	Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF)	32,00	8.140,00	8.140,00	0,00
15	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR (KRZ GbR)	16,10	385.381,44	385.381,44	0,00
16	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)	---	164.920,77	164.920,77	0,00
17	BWK Gemeinnützige Kunststiftung Ba.-Wü. GmbH	---	511,29	511,29	0,00
18	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken	---	0,00	0,00	0,00
<b>Sondervermögen</b>			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
19	Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe	100,00	0,00	0,00	0,00
20	Eigenbetrieb Theater Heilbronn	100,00	0,00	0,00	0,00
<b>Beteiligungen an Genossenschaften</b>			<b>235.500,10</b>	<b>235.500,10</b>	<b>0,00</b>
21	GEWO Wohnungsbaugenossenschaft Heilbronn eG	---	140.740,00	140.740,00	0,00
22	Heimstättengemeinschaft Neckarsulm/Heilbronn eG	---	23.700,00	23.700,00	0,00
23	Holzverwertungsgenossenschaft Biberach - Saulgau eG	---	153,39	153,39	0,00
24	Raiffeisenbank Böllingertal eG	---	160,00	160,00	0,00
25	Volksbank Heilbronn eG	---	1.280,00	1.280,00	0,00
26	Volksbank Flein-Talheim eG	---	160,00	160,00	0,00
27	Genossenschaftskellerei Heilbronn-Erlenbach-Weinsberg eG	---	2.666,71	2.666,71	0,00
28	Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen im Deutschen Städtetag eG (EKV eG)	---	500,00	500,00	0,00
29	Waldgenossenschaft Sontheim	---	66.140,00	66.140,00	0,00
<b>Summe Beteiligungen Stadt Heilbronn</b>			<b>82.990.047,76</b>	<b>99.593.520,24</b>	<b>16.603.472,48</b>



**Forderungsübersicht**

<b>Art der Forderungen</b>	Gesamtbe- trag am 01.01. des Haus- haltsjahres *	Zugänge im Haushalts- jahr	Abgänge im Haushalts- jahr	Zuschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Abschrei- bungen im Haus- haltsjahr	Gesamtbe- trag am 31.12. des Haus- haltsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>1. Öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	19.153.101	528.947.553	-528.483.439	254.961	-1.624.922	18.247.254
<b>2. Forderungen aus Transferleistungen</b>	2.227.089	10.155.285	-10.202.784	4.986.814	-5.492.970	1.673.435
<b>3. Privatrechtliche Forderungen</b>	10.656.880	88.790.331	-72.401.240	0	-158.677	26.887.294
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>32.037.070</b>	<b>627.893.169</b>	<b>-611.087.463</b>	<b>5.241.775</b>	<b>-7.276.569</b>	<b>46.807.982</b>

\* entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres



Schuldenübersicht

Art der Schulden	zum 01.01.	zum 31.12.	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
<b>1.1. Anleihen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	25.026.095,73	20.027.390,10	1.827.392,10	4.881.648,00	13.318.350,00	-4.998.705,63
1.2.1 Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kreditinstitute	22.366.074,16	20.027.390,10	1.827.392,10	4.881.648,00	13.318.350,00	-2.338.684,06
1.2.6 sonstige Bereiche	2.660.021,57	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.660.021,57
<b>1.3 Kassenkredite</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>1. Gesamtschulden Kernhaushalt</b>	<b>25.026.095,73</b>	<b>20.027.390,10</b>	<b>1.827.392,10</b>	<b>4.881.648,00</b>	<b>13.318.350,00</b>	<b>-4.998.705,63</b>

nachrichtlich:**Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung**

2.1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	127.272.690,85	127.737.517,99	9.294.418,25	30.215.589,26	88.227.510,48	464.827,14
davon Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe	114.651.152,36	115.945.979,50	8.114.418,25	26.231.589,26	81.599.971,99	1.294.827,14
davon Eigenbetrieb Theater	12.621.538,49	11.791.538,49	1.180.000,00	3.984.000,00	6.627.538,49	-830.000,00
2.3. Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung</b>	<b>127.272.690,85</b>	<b>127.737.517,99</b>	<b>9.294.418,25</b>	<b>30.215.589,26</b>	<b>88.227.510,48</b>	<b>464.827,14</b>

**Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung**

3.1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	152.298.786,58	147.764.908,09	11.121.810,35	35.097.237,26	101.545.860,48	-4.533.878,49
3.3. Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4	152.298.786,58	147.764.908,09	11.121.810,35	35.097.237,26	101.545.860,48	-4.533.878,49
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	12.621.538,49	11.791.538,49	1.180.000,00	3.984.000,00	6.627.538,49	-830.000,00
<b>3. Konsolidierte Gesamtschulden</b>	<b>139.677.248,09</b>	<b>135.973.369,60</b>	<b>9.941.810,35</b>	<b>31.113.237,26</b>	<b>94.918.321,99</b>	<b>-3.703.878,49</b>





**Stand der Bürgschaften**

<b>1. Bürgschaften (Stand 31.12.2017)</b>	<b>Darlehensbetrag in EUR</b>	<b>Haftungssumme in EUR</b>
1.1 Ausfallbürgschaften für Wohnungsbaudarlehen der Landeskreditbank Baden-Württemberg	69.034.455	23.199.065
1.2 Ausfallbürgschaften für		
1.2.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	84.612.433	46.303.800
1.2.2 Klinik Löwenstein gGmbH	9.807.521	4.903.761
1.2.3 Stadtwerke Heilbronn GmbH	90.400.321	86.620.954
1.2.4 Heilbronn Marketing GmbH	64.179	51.343
1.2.5 Katharinenstift Heilbronn gGmbH	397.163	317.730
1.2.6 TSG 1845 Heilbronn e.V.	123.200	123.200
1.2.7 MEJ Immobilien GbR	300.000	300.000
1.2.8 Arkus gGmbH	134.400	134.400
<b>Summe 1.1 + 1.2</b>	<b>254.873.672</b>	<b>161.954.253</b>

<b>2. Ausfallbürgschaften zur Insolvenzsicherung nach § 8 Altersteilzeitgesetz (Stand 31.12.2017)</b>	<b>Wertguthaben in EUR</b>
2.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	2.163.850

<b>3. Bürgschaftsverpflichtungen bestehender Gewährträgerschaften für die Mitgliedschaft in der Zusatzversorgungskasse des KVBW (Stand 31.12.2017)</b>	<b>Summe in Mio. EUR</b>
3.1 SLK Kliniken Heilbronn GmbH	363,00
3.2 Katharinenstift Heilbronn gGmbH	5,80



**Übersicht über den voraussichtlichen Stand  
der Rücklagen**

Art	Stand zum 01.01.2017	Stand zum 31.12.2017
	EUR	
<b>1. Ergebnismrücklagen</b>	<b>13.225.113</b>	<b>35.538.039</b>
<i>1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses</i>	<i>7.983.743</i>	<i>31.891.270</i>
<i>1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses</i>	<i>5.241.370</i>	<i>3.646.769</i>
<b>2. Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>41.223.776</b>	<b>47.744.444</b>
<i>2.1 Schweißkurs</i>	<i>846.000</i>	<i>0</i>
<i>2.2 Parkmöglichkeiten Innenstadt</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>2.3 Investitionen am Gesundbrunnen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>2.4 Bildungsplanreform</i>	<i>1.101.000</i>	<i>801.000</i>
<i>2.5 Klimaschutz</i>	<i>787.500</i>	<i>0</i>
<i>2.6 Stiftungsrücklagen</i>	<i>38.489.276</i>	<i>46.943.444</i>
<b>Rücklagen gesamt</b>	<b>54.448.889</b>	<b>83.282.483</b>



Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
		2016 EUR	2017 EUR
		1	2
1	= Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	56.490.885,49	38.458.624,39
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	30.727.420,75	36.879.464,91
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-34.318.671,86	-35.756.605,12
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)	-2.338.684,04	-14.398.705,63
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)	-12.159.692,03	14.272.029,77
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	38.401.258,31	39.454.808,32
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	140.569.975,33	131.305.739,43
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	18.741.422,65	15.748.861,42
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3.000.000,00	12.400.000,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00
9a	= verfügbare liquide Mittel zum Jahresende (Stadt und Stiftungen)	200.712.656,29	198.909.409,17
9b	- Liquide Mittel für rechtlich unselbstständige Stiftungen	-26.291.436,98	-29.617.860,27
9c	= verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende (Stadt)	174.421.219,31	169.291.548,90
10	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen	-140.296.300,00	-141.420.100,00
11	+ nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen (auch für Vorjahre) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00
12	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen	10.634.200,00	16.831.500,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	44.759.119,31	44.702.948,90
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00	0,00
15a	- davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-2.734.499,52	-801.000,00
15b	- davon: für Rückstellungen (soweit zahlungswirksam) gebunden	-23.948.485,57	-22.658.790,04
15c	- davon: als Mindestbestand an Zahlungsmitteln gebunden	-7.824.543,06	-7.680.130,38
15d	- davon: als Liquiditätsreserve Abwicklung Rückübertragung Anlagevermögen BuGa (Steuer*rückstellung*) gebunden	-9.402.400,00	-9.402.400,00
19	= frei verfügbare Liquidität am Jahresende	849.191,16	4.160.628,48

Erläuterungen:

Nr. 1 Zeile 40 Gesamtfanzrechnung

Nr. 2 Zeile 17 Gesamtfanzrechnung

Nr. 3 Zeile 31 Gesamtfanzrechnung

Nr. 4 Zeile 35 Gesamtfanzrechnung

Nr. 5 Zeile 39 Gesamtfanzrechnung

Nr. 6 Zeile 42 Gesamtfanzrechnung; entspricht Bilanzposition 1.3.9 (Konten 173, 171 und 179) ohne Handvorschüsse (Konto 1741), ohne Entsorgungsbetriebe

Nr. 7a Konto 1492\*

Nr. 7b Konto 141\*, 142\*, 143\* und 1491\*

Nr. 7c Konto 16915000

Nr. 8 Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher soll der Wert an Kassenkrediten (Kontenart 239) hier berücksichtigt werden.

Nr. 9a Die Stiftungen werden im Haushalt und auf den Konten der Stadt abgewickelt. Daher müssen diese unter 9b entsprechend elementiert werden.

Nr. 10 Es müssen liquide Mittel für die Auszahlung von Ermächtigungsresten gebunden werden

Nr. 11 Im Bedarfsfall können nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen ins Folgejahr übertragen werden

Nr. 12 Es stehen liquide Mittel aus Einzahlungen von Ermächtigungsresten künftig zur Verfügung

Nr. 15a Es müssen liquide Mittel für die Auszahlung von Zweckbindungen gebunden werden (Bilanzposition 1.2.3; Konto 204\*)

Nr. 15b Es müssen liquide Mittel für die Auszahlung von Rückstellungen (soweit zahlungswirksam) gebunden werden, entsprechend Bilanzposition 3\* (Konto 28\*)

Nr. 15c 2% des Durchschnittes der Auszahlungen im Ergebnishaushalt der drei vorangegangenen Haushaltsjahre

Nr. 15d Umwandlung Rückstellung in Liquiditätsreserve





Kennzahl	Einheit	Ergebnis VVJ (HJ -2) 2014	Ergebnis VVJ (HJ -2) 2015	Ergebnis VJ (HJ -1) 2016	Ergebnis HJ 2017	Planung (V0) HJ+1 2018	Planung (D3) HJ+2 2019	Planung (D3) HJ+3 2020	Planung (D3) HJ+3 2021	Planung (D3) HJ+3 2022	Planung (D3) HJ+3 2023
1	2	3	3	3	5	7	9	11	11	11	11
<b>KAPITALLAGE</b>											
<b>9. Eigenkapital</b>											
absoluter Betrag	EUR	1.063.038.577,03	861.056.820,08	878.889.895,54	905.399.002,86	---	---	---	---	---	---
<b>9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)</b>											
absoluter Betrag	EUR	1.004.002.679,73	817.501.855,86	824.441.006,63	822.116.520,30	---	---	---	---	---	---
<b>9.2 Eigenkapitalquote</b>											
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	71,78	66,92	67,57	68,55	---	---	---	---	---	---
<b>9.2 Fremdkapitalquote</b>											
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	28,22	33,08	32,43	31,45	---	---	---	---	---	---
<b>10. Anlagendeckung</b>											
Verhältnis langfristiges Kapital zu langfristigem Vermögen		115,13	116,11	117,28	119,06	---	---	---	---	---	---
<b>11. Verschuldung</b>											
absoluter Betrag	EUR	29.639.837,81	27.364.779,77	25.026.095,73	20.027.390,10	---	---	---	---	---	---
Betrag je Einwohner	EUR/EW	244,07	227,12	206,77	162,69	---	---	---	---	---	---
<b>11.1 Nettoneuverschuldung</b>											
absoluter Betrag	EUR	-2.211.432,04	-2.275.100,00	-2.338.684,04	-4.998.705,63	---	---	---	---	---	---

**Erläuterung zur Berechnungen:**

1.1 (Kontenarten 301 + 302 + 303 + 304) + (Kontenart 305 + 311 + 312 + 313 + 315) - (Kontenart 434 + Konto 4371 + 4372 + 4373)

1.2 (Konto 40\* + 41\* + 42\* + 431\* + 432\* + 433\* + 435\* + 439\* + 44\* + 45\* + 47\*) - (Konto 314\* + 316\* + 318\* + 319\* + 32\* + 33\* + 34\* + 35\* + 36\* + 37\*)



## Erläuterungen zu den Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

**Ziel: Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit i.S.v. § 77 Abs.1 GemO**

### I: Kennzahlen zur Ertragslage

#### 1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

*Positiv: > 0 (wenn ohne Ausgleichsnotwendigkeiten)*

*Neutral: = 0, darf nicht dauerhaft vorkommen wg. § 78 (2) Nr. 1 und 2 GemO*

*Negativ: < 0, wenn keine ausreichenden Rücklagen bzw. sogar Fehlbeträge vorhanden*

#### 1.1 Steuerkraft (netto):

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

*Positiv: grundsätzlich je größer desto besser, jedoch Abhängigkeit von der Konjunktur*

*Negativ: grundsätzlich je kleiner desto schlechter*

#### 1.2 Betriebsergebnis (netto):

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

*Positiv:  $\geq 0$ , Betriebsaufwendungen können durch Betriebserträge gedeckt werden. Je höher der Negativbetrag, desto größer die Abhängigkeit vom steuerkraftabhängigen Ergebnis.*

*Negativ: Je höher der Negativbetrag, desto schlechter.*

### 2 Sonderergebnis

Das Sonderergebnis ergibt sich als Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und den außerordentlichen Aufwendungen. Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

*Positiv: je größer, desto besser; Sonderergebnis > 0 verbessert das Gesamtergebnis, stärkt das Eigenkapital*

*Neutral = 0; keine außerordentlichen Vorkommnisse; im Prinzip Normal-Situation*

*Negativ: < 0; das negative Sonderergebnis verschlechtert das Gesamtergebnis, schwächt das Eigenkapital*

### 3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

## **II: Kennzahlen zur Finanzlage**

### 4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

*Positiv: > Abschreibungen abzgl. Auflösung von Sonderposten;; Liquiditätszuwachs; Abschreibung konnte erwirtschaftet werden*

*Neutral: = 0: kein Liquiditätsverlust, aber Refinanzierungsmittel für Investitionen werden nicht angesammelt*

*Negativ: < 0; Liquiditätsverlust aus lfd. Verwaltungstätigkeit*

### 5 Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

*Positiv: je niedriger, desto besser: die Anforderungen an Ziffer 4 sind gering*

*Negativ: je höher, desto schlechter: die Anforderungen an Ziffer 4 sind hoch*

### 6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

*Positiv: > 0: Tilgung wird erwirtschaftet und freie Investitionsspitze vorhanden*

*Neutral: = 0: Tilgung wird erwirtschaftet*

*Negativ: < 0: Tilgung muss mindestens teilweise aus Ersatzmitteln (z.B. Verkäufe) finanziert werden; Schuldendienst aus eigener Kraft nicht mehr möglich; dauerhafte Leistungsfähigkeit gefährdet.*

### 7. Soll-Liquiditätsreserve (Mindestliquidität, § 22 Abs.2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit der drei vorangegangenen Haushaltsjahre von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

### 8. frei verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

*Positiv: grundsätzlich je größer desto besser*

*Negativ: < 0: Liquidität kann nur durch Kassenkredite erreicht werden*

## II: Kennzahlen zur Kapitallage

### 9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

#### 9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

*Positiv: je höher, desto besser*

*Neutral: je niedriger, desto schlechter*

*Negativ: < 0: Verstoß gegen § 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO*

#### 9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

#### 9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

### 10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

### 11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO) dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

*Positiv: je niedriger, desto besser: kein oder geringer Schuldendienst, kein Generationenkonflikt*

*Neutral: je höher, desto schlechter; langfristige Fremdfinanzierung langfristiger Anlagegüter normal*

*Negativ: hoch & mit Kassenkrediten behaftet: Indiz für Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit*

#### Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.



**Namentliche Zusammenstellung der Bürgermeister sowie der Mitglieder des Gemeinderates**

Gemäß § 53 Abs. 2 Ziffer 8 GemHVO sind im Anhang der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderats und die Beigeordneten, auch wenn sie im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen anzugeben (§ 53 Abs.2 Ziff. 8 GemHVO).

**a. Oberbürgermeister / Beigeordnete**

Mergel, Harry	seit 01.05.2014	Oberbürgermeister
Diepgen, Martin	seit 01.02.2013	Erster Bürgermeister
Christner, Agnes	seit 01.09.2014	Bürgermeisterin bzw. Sozialbürgermeisterin
Hajek, Wilfried	seit 01.07.2006	Bürgermeister bzw. Baubürgermeister

**b. Gemeinderat**

Dem Gemeinderat der Stadt Heilbronn gehörten im Jahr 2017 folgende Mitglieder an:

1	Aurich, Thomas	21	Kempf, Gerd
2	Bay, Susanne MdL	22	Kimmerle, Karl-Heinz
3	Brenner, Birgit	23	Köhnle, Bettina
4	Burkhardt, Herbert	24	Kropp, Fritz
5	Christ-Friedrich Dr., Anna	25	Kübler, Karl-Heinz
6	Cyran Prof. Dr., Joachim	26	Kugler-Wendt, Marianne
7	Dagenbach, Alfred	27	Link, Michael MdB
8	Dörner, Heiner	28	Luderer, Eva
9	Dörr, Sylvia	29	Mayer, Erhard
10	Friz, Gottfried	30	Merkt Dr., Albrecht
11	Gall, Eugen	31	Mettendorf, Uwe
12	Habermeier, Alexander	32	Palm, Wolfgang
13	Hackenber Prof. Dr., Reinhard	33	Pfeifer, Harald
14	Hackert, Klaus	34	Randecker, Thomas
15	Haellmigk, Gisela	35	Sagasser-Beil, Tanja
16	Heinrich, Andreas	36	Scheffler, Markus
17	Hinderer, Rainer MdL	37	Tabler, Herbert
18	Höch, Malte	38	Theilacker, Wolf
19	Hornung, Alban	39	Throm, Alexander MdB
20	Käfer, Gisela	40	Weinmann, Nico MdL



## Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	THH	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
<b>Ergebnishaushalt</b>								
01	11125030	Strategie, Rechts- und Beratungskosten	Konzepterstellung "Digitale Stadt Heilbronn" und technische Umsetzung der Realabläufe	444.000	66	Rückzahlungen der SWH an die Stadt infolge einer Umsatzsteuerrückerstattung	128	09.06.17
01	11125030	Strategie, Personalaufwendungen	Einrichtung einer Trainee-Stelle	56.000	66	Rückzahlungen der SWH an die Stadt infolge einer Umsatzsteuerrückerstattung	128	09.06.17
01	11125030	Strategie, Recht- und Beratungskosten	Bewerbung im Landeswettbewerb Digitale Zukunftskommune	200.000	90	Mehreinnahmen § 22 FAG (Amt 50)	342	01.12.17
01	11125030	Strategie, Recht- und Beratungskosten	Bewerbung im Landeswettbewerb Digitale Zukunftskommune	700.000	51	Mehreinnahmen § 29c FAG (Amt 50)	342	01.12.17
01	11125030	Strategie, Recht- und Beratungskosten	Bewerbung im Landeswettbewerb Digitale Zukunftskommune	200.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	342	01.12.17
01	11145030	Integrationsförderung, Sprachförderung	Förderung von Deutschkenntnis bei Asylbewerbern gem. VwV Ministerium Integration	85.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	BMA	13.12.17
01	11305000	Öffentlichkeitsarbeit	Zuständigkeit der Aufgabe geht an Pressestelle über. Zudem fallen Mehrkosten aufgrund des zukünftigen Online-Styleguide (Markenbildung)	80.000	01	Stabstelle Stadtentwicklung und Zukunftsfragen	BMA	14.06.17
01	11305000	Öffentlichkeitsarbeit	Zuständigkeit der Aufgabe geht an Pressestelle über. Zudem fallen Mehrkosten aufgrund des zukünftigen Online-Styleguide (Markenbildung)	18.000	90	Deckungsreserve	BMA	14.06.17
10	11205000	Organisation, Rechts- und Beratungskosten	Einführung der eAkte	100.000	10	Wenigeraufwand EDV, Organisation und luk	BMA	21.11.17
10	11205000	Rechts- und Beratungskosten	Einführung der eAkte	440.000	90	Steuermehreinnahmen	BMA	06.02.18
10	11205004	Aufwand für EDV	Umstellung von Fachverfahren auf das neue Stadtmarke-Design	250.000	90	Mehreinnahmen durch Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	BMA	06.02.18
10	11215000	Personalwesen, Zuweisungen	Mitgliedbeitrag der KAV	200	10	BE_Kopierer	BMA	14.12.17
10	12605003	BE_Personal	Personalausgaben	1.000.000	90	Schlüsselzuweisungen mangelnde Steuerkraft	31	17.01.18
10	12605003	BE_Personal	Personalausgaben	273.100	90	Kommunale Investitionspauschale	31	17.01.18
10	52205000	Unfallversicherung Amt 10	Gesamtbetrag Unfallversicherung	7.000	10	BE_Kopierer	BMA	14.12.17
23	57105000	Wirtschaftsförderung/Zuweisung verbundene Unternehmen	Betriebsmittelzuschuss Wirtschaftsregion HN Franken für die Sonderumlage BUGA	25.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	BMA	21.12.17
33	12221000	Betriebsaufwand, Bürgerdienste	Mittel waren investiv veranschlagt, werden allerdings konsumtiv benötigt, da lediglich Montagetarbeiten	9.700	90	Deckungsreserve	BMA	04.05.17
33	12225000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen, Bürgerämter	Mittel waren investiv veranschlagt, werden allerdings konsumtiv benötigt	60.000	90	Deckungsreserve investiv	BMA	14.06.17
37	12605000	Unfallversicherung Amt 10	Gesamtbetrag Unfallversicherung	1.100	10	BE_Kopierer	BMA	14.12.17
40	21101155	Bildungsbüro	Personalbedarf Büro für Kommunales Bildungsmanagement	50.000	40	Wenigeraufwendungen bei den Allgemeinen Zuweisungen an übrige Bereiche	189	30.06.17
40	21301100	Vor-KST gewerbliche Schulen, Erstattung an über. Bereiche	Schaffung von AVdual-Stellen an der Johann-Jakob-Widmann-Schule	125.265	40	Wenigeraufwendungen aufgrund Wegfall von Rücklagenbildung	132	27.06.17
40	42411000	Sportverwaltung, Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	Einrichtung von drei Büro's im Gebäude Marktplatz 11 für die Abteilung Sport	11.000	41	Sportförderung, Zuschüsse	BMA	26.06.17
45	28101000	Vorkostenstelle Kultur Betriebsaufwand	Kosten für die Konzepterstellung "Kulturkonzeption" waren nicht geplant	44.000	45	Deckung erfolgt aus Ermächtigungsresten 2016	BMA	12.07.17
63	52050000	Wasserrecht, Betriebliche Steueraufwendungen	kein Planansatz für die Kleinerleiterabgabe vorhanden	600	63	Wenigeraufwendungen beim Geschäftsaufwand Umweltschutz	BMA	21.11.17
68	11255090	Magazin, Dienst- und Schutzkleidung	Beschaffung von Funktionskleidung	60.000	90	Deckungsreserve	BMA	12.12.17

## Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	THH	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
75	11243346	Stauwehrhalle, Außenanlage	Grundinstandsetzung der Außenanlage der Stauwehrhalle aufgrund Schadensereignis	41.400	41	Wenigeraufwendungen bei den Zuwendungen an übrige Bereiche	BMA	18.12.17
75	11243488	Fremdreinigung Hefeweiler 2	Reinigung der Räumlichkeiten Insele Spitze	8.300	75	Wenigeraufwendungen bei der Bewirtschaftung Gebäude Karlstraße 12	BMA	09.01.18
90	54705000	Öffentlicher Personennahverkehr	ÖPNV Mehrleistungen aufgrund von Fahrgastzunahmen und geänderter Schul- bzw. Arbeitszeiten	102.000	90	Deckungsreserve	BMA	23.03.17
90	55105050	Baugrundmanagement, Neckarbogen	Mehraufwendungen für das Baugrundmanagement	146.400	90	Steuermehreinnahmen Gemeindefeuerabgaben	BMA	29.12.17
<b>Summe Ergebnishaushalt</b>				<b>4.538.065</b>				
01	111105201210	Dezernat I, Einrichtung	Beschaffung von höhenverstellbaren Schreibtrischen	3.500	90	Steuermehreinnahmen, Maisteuerschätzung	BMA	24.07.17
01	111145000220	Inklusion, Geräte und Maschinen	Außerplanmäßige Beschaffung mobiler Lifter im Rahmen des Zuschusses "Toilette für Alle"	700	01	Inklusion, Betriebsaufwand	BMA	04.12.17
01	111145000220	Inklusion, Geräte und Maschinen	außerplanmäßige Beschaffung mobiler Lifter im Rahmen des Zuschusses "Toilette für Alle"	5.500	01	Zuschusseinnahmen durch Förderprogramm	BMA	04.12.17
01	111145104210	Personalrat, Einrichtung	Bürostuhl des GPR-Vorsitzenden	900	01	Wenigeraufwendungen beim Betriebsaufwand	BMA	08.09.17
01	111305100220	Pressestelle, Geräte/Maschinen	Beschaffung einer neuen Kamera mit Objektiv	700	01	Wenigeraufwendungen beim Geschäftsaufwand	BMA	14.09.17
10	111215100211	Besoldung Einrichtung	Schrank mit Hängeauszug für die Gehaltsabrechnungen Katharinenstift	1.800	10	Wenigeraufwendungen bei den Geschäftsausgaben Besoldung	BMA	14.12.17
23	155505100220	Forstbetrieb, Geräte und Maschinen	Anbaumulcher zur Unterhaltung der Waldwege	26.000	23	Mehreinnahmen durch Verkauf von Holz	BMA	18.12.17
23	157305143220	Ratskeller Gaststätte, Geräte, Maschinen	Kühlzelle im Untergeschoß	25.000	23	Wenigeraufwendungen Verbesserung von Grundstücksflächen	BMA	11.10.17
32	112205100210	Ordnungsamt, Einrichtung	Dienstgebäude Weststraße 53, Mobiliar und sonstige Geräte	13.000	32	Verkehrsunfallversicherung, Geräte, Maschinen	BMA	26.10.17
32	112265100210	Veterinäramt Einrichtung	Beschaffung von höhenverstellbaren Schreibtrischen	1.000	32	Wenigerausgaben im Ergebnishaushalt beim Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	BMA	06.07.17
32	112265100221	Neueinrichtung Konfiskatsammelstelle	Verlegung und Neueinrichtung Konfiskatsammelstelle auf der Deponie Vogelsang	49.000	90	Deckungsreserve	BMA	14.11.17
37	112605101221	Feuerwehr, Funkgeräte, Meldeempfänger	Integrierte Leitstelle - Umsetzung des Hard- und Softwaretausch	69.100	37	Wenigeraufwendungen bei der Fahrzeugbeschaffung	221	26.07.17
37	112605101221	Feuerwehr, Funkgeräte, Meldeempfänger	Integrierte Leitstelle - Umsetzung des Hard- und Softwaretausch	937.500	37	Zuschusseinnahmen	221	26.07.17
40	121105104210	Realschule, Einrichtungen	Verbesserung der Raumakustik	41.000	40	Erhöhte Fallpauschale aufgrund des Gesetzes zum Ausgleich kommunaler Aufwendungen	BMA	20.12.17
40	190405100210	Schulverwaltung, Einrichtung	Einrichtung von drei Büros im Gebäude Marktplatz 11 für die Abteilung Sport	13.800	41	Sportförderung, Zuschüsse	BMA	26.06.17
45	125205100251	Kunstgegenstände	Kauf einer Erdsulptur von Abraham David Christian	20.500	45	Wenigeraufwendungen bei Ausstellungsobjekt "Bildhauergrafik"	BMA	12.12.17
45	126305100250	Musikschule, Musikinstrumente	Schlaginstrumente, die nun aufgrund eines Umzuges nicht mehr zur Verfügung stehen, mussten angeschafft	20.240	45	Wegfall von Unterrichtsstunden im Honorarbereich	BMA	12.07.17
45	127205100220	Stadtbibliothek, Geräte, Maschinen	Beschaffung eines Buchscanners	11.700	45	Stadtbibliothek, IuK	BMA	17.11.17
45	128105130900	Kulturpflege, Investitionszuschüsse	Freiwilligkeitsleistung an Verband Siebenbürger für die Dachsanierung des Vereinsheims	33.100	45	Wenigeraufwendungen bei den Zuschüssen Verwaltung kulturelle Angelegenheiten	277	11.12.17
45	190455100210	Kulturverwaltung, Einrichtung	Büromöbel für die Kulturabteilung nach Umzug	2.300	45	Wenigeraufwendungen bei den Investitionszuschüssen Musikpflege	BMA	07.09.17
51	136205100210	Einrichtung d. Jugendarbeit	zwei neue Sofas für die Räumlichkeiten des Jugendtreffs BH Böckingen	3.000	51	Wenigeraufwendungen beim Betriebsaufwand Jugendtreff BH Böckingen	BMA	25.04.17
51	136205100220	Einrichtung d. Jugendarbeit, Geräte u. Maschinen	zwei neue PCs für die Räumlichkeiten des Jugendtreffs BH Böckingen	1.200	51	Wenigeraufwendungen beim Betriebsaufwand Jugendtreff BH Böckingen	BMA	25.04.17



## Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	THH	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
51	136205100220	Einrichtung der Jugendarbeit, Geräte, Maschinen	Beschaffung eines Kühlchranks, da alter nicht mehr richtig funktionstüchtig	600	51	Olga Jugend- und Familienzentrum	BMA	15.08.17
53	141405100220	Gesundheitsamt, Geräte/Maschinen	Ersatzbeschaffung Hörtesgerät	1.960	53	Gesundheitsamt, Einrichtung	BMA	10.05.17
60	111225200210	Bauverwaltungsamt, Einrichtung	Neubeschaffung Schrank und Schreibtisch	1.600	60	Wenigeraufwendungen bei geringw. Wirtschaftsgütern	BMA	07.03.18
60	111225200210	Bauverwaltungsamt, Einrichtung	Neubeschaffung Schrank und Schreibtisch	600	60	Wenigeraufwendungen bei Dienstfahrten und Reisekosten	BMA	07.03.18
60	111225200210	Bauverwaltungsamt, Einrichtung	Neubeschaffung Schrank und Schreibtisch	500	60	Wenigeraufwendungen bei Erstattung an verb. Unternehmen	BMA	07.03.18
65	111241124505	Rathäuser, Herstell. Fassade, Heizkörper	Ersatzmaßnahmen gemäß KinVfG	90.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	24	21.12.17
65	111241222905	Bürgeramt Frankenbach, Herstellung	Ersatzmaßnahmen gemäß KinVfG	100.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	24	21.12.17
65	111242110733	Staufenbergschule, Techn. Anlagen	Ersatzmaßnahmen gemäß KinVfG	100.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	24	21.12.17
65	111242110930	Leintalsporthalle, LED Beleuchtung	Ersatzmaßnahmen gemäß KinVfG	100.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	24	21.12.17
65	111242521501	Archiv, Herstellungsausgaben Gebäude	Ersatzmaßnahmen gemäß KinVfG	60.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	24	21.12.17
65	111244241705	Deutschordenshalle, LED Beleuchtung	Ersatzmaßnahmen gemäß KinVfG	140.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	24	21.12.17
65	111244241706	Sporthalle Schanz, LED Beleuchtung	Ersatzmaßnahmen gemäß KinVfG	140.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	24	21.12.17
65	157305140220	Harmonie, Geräte, Maschinen	Interimslösung Bewirtung Harmonie	25.000	23	Grundstücksmehrerlöse	BMA	22.08.17
66	154105202301	Nordumfahrung Frankenbach	Optimierung des Verkehrsablaufes der K9560 (Bereich ehem. Tierheim)	77.000	75	BE_Energie	BMA	22.08.17
66	154105202301	Nordumfahrung Frankenbach, Planung, Bau	Optimierung der Verkehrsführung Wimpfener Straße (Bereich ehem. Tierheim)	83.000	75	BE_Energie	289	
66	154105206304	NVP Barrierefreiheit Zugangs. KinVfG	Ersatzmaßnahmen gemäß KinVfG	370.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	24	21.12.17
66	154105250301	Radroute Nord, Planung, Bau	Mehrkosten aufgrund Nachträgen der Baufirma	36.200	66	Einsparungen bei Kreisstraßen Brückensanierungen	269	30.08.17
66	154105250301	Radroute Nord, Planung, Bau	Mehrkosten aufgrund Nachträgen der Baufirma	162.400	66	Einsparungen bei baulichen Sicherheitsmaßnahmen	269	30.08.17
66	154105305300	Füger-/Weipertstraße Planung Bau	Gesamtprojekt wird aufgrund von Nachträgen und Gerichtsverfahren um 4,2 Mio. EUR teurer. ACHTUNG:	2.335.000	66	Einsparungen bei der Paula-Fuchs-Allee 1. BA	252	25.08.17
66	154105305300	Füger-/Weipertstraße Planung Bau	Gesamtprojekt wird aufgrund von Nachträgen und Gerichtsverfahren um 4,2 Mio. EUR teurer. ACHTUNG:	690.000	66	Einsparungen bei der Abrechnung der Bleichinselbrücke	252	25.08.17
66	154105305300	Füger-/Weipertstraße Planung Bau	Gesamtprojekt wird aufgrund von Nachträgen und Gerichtsverfahren um 4,2 Mio. EUR teurer. ACHTUNG:	250.000	66	Einsparungen bei Gemeindestraßen Brückensanierungen	252	25.08.17
66	154105305300	Füger-/Weipertstraße Planung Bau	Gerichtsverfahren um 4,2 Mio. EUR teurer. ACHTUNG:	1.000.000	23	Grundstücksmehrerlöse	252	25.08.17
66	154105314300	Brücke über die Bahn	Umschichtung der Mittel von der BUGA sowie Deckung der Mehrkosten	300.000	90	Beschleunigungsmaßnahmen Karl-Nägele-Brücke	174	07.04.17
66	154105314300	Brücke über die Bahn	Umschichtung der Mittel von der BUGA sowie Deckung der Mehrkosten	700.000	66	Wenigeraufwendungen bei Radwegbrücke Horkheimer Wehr	174	07.04.17
66	154105314300	Brücke über die Bahn	Umschichtung der Mittel von der BUGA sowie Deckung der Mehrkosten	260.000	66	Mehreinahmen bei den Zuschüssen für die Brücke über die Bahn	174	07.04.17
66	154105314300	Brücke über die Bahn	Umschichtung der Mittel von der BUGA sowie Deckung der Mehrkosten	9.162.200	90	Umschichtung der Mittel Brücke über die Bahn, da zuvor bei der BuGa veranschlagt	174	07.04.17
66	154105402300	Wohligeligen BA II, Planung, Bau	Kostenerhöhung aufgrund: Auftragslage, Bewässerungssystem, Baukostensteigerung	790.000	90	Gemeindeanteil Einkommensteuer	BMA	21.06.17

## Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	THH	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
66	154105411300	Hans-Seyfer-Str., Erschließung	Mehrkosten entstehen hauptsächlich durch höhere Entsorgungsgebühren	210.000	66	Wenigerausgaben bei Landesstraßen Brückensanierungen	257	29.08.17
66	154405260300	Otto-Konz-Brücke	Mittel für die Schlussrechnung wurden nicht in das HHJ 2016 übertragen	19.800	66	Weniger Aufwendungen bei Brückensanierung	BMA	23.08.17
67	111255100210	Grünflächenamt - Einrichtungen	Einrichtung neuer CAD-Arbeitsplatz	2.000	67	Bespielbare Innenstadt, Spielpunkte	BMA	08.05.17
67	155105112300	Stadtpark, Planung und Bau	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Rahmen der Umgestaltung des Stadtparks	500.000	23	Mehreinahmen bei den Grundstücksveräußerungen	354	30.11.17
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerung	Alternative Bestattungsformen auf dem Nordfriedhof Neckgartach	70.000	67	Wenigeraufwendungen in 2016 beim Hauptfriedhof	BMA	04.07.17
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerung	Alternative Bestattungsformen auf dem Nordfriedhof Neckgartach	22.100	67	Wenigeraufwendungen Sanierung Wege und Plätze Parkpflegewerke	BMA	04.07.17
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerung	Alternative Bestattungsformen auf dem Nordfriedhof Neckgartach	7.900	67	Wenigeraufwendungen Friedhöfe, Bänke, Papierkörbe	BMA	04.07.17
67	155305100300	Friedhöfe, Erweiterung, Erneuerung	Sanierung der Treppe Friedhof Kirchhausen	94.200	90	Mehreinahmen Schlüsselzuweisungen mangelnde Steuerkraft	BMA	30.01.18
68	111255600220	Betriebsamt, Geräte und Maschinen	Beschaffung von Geräten und Maschinen (elektr. Treppensteiger)	6.300	66	Wenigeraufwendungen bei Parkierung, Parkscheinautomaten	BMA	08.12.17
68	111255600220	Betriebsamt, Geräte und Maschinen	Beschaffung von Geräten und Maschinen für das Betriebsamt	4.700	75	Einsparungen bei der Beschaffung von Fahnenmasten auf dem Marktplatz	BMA	08.12.17
68	111255600240	Dienstfahrzeug, Ordnungsmittel	Altes Dienstfahrzeug entspricht nicht mehr den Anforderungen.	15.000	32	Ermächtigungsrest aus 2016 wird nicht in vollem Umfang benötigt	BMA	31.07.17
68	111255600240	Beschaffung Fahrzeuge	Ersatzbeschaffung eines Hubsteigers für das Betriebsamt	195.000	90	Steuernehreinnahmen Gemeindeanteil Einkommensteuer	237	10.08.17
68	111255600240	Betriebsamt Fahrzeuge	Ersatzbeschaffung eines Nutzfahrzeuges für Amt 23 Abt. Forst	30.000	23	Mehreinahmen bei den Holzverkäufen	BMA	08.01.18
68	111255600250	Betriebsamt, E-Ladestationen	Errichtung von 3 Ladesäulen für E-Fahrzeuge	46.000	90	Schlüsselzuweisungen mangelnde Steuerkraft	BMA	31.01.18
75	111241125501	Betriebsamt allg., Herstellungsausgaben	Unterkünfte Pfuhl- und Wertwiesenpark	560.000	23	Grundstücksmehrerlöse	123	10.04.18
75	111241125504	Fahnenmasten	Fahnenmasten auf dem Marktplatz sind derart beschädigt, dass diese ausgetauscht werden müssen.	12.000	68	Wenigeraufwendungen bei Reinigung, Geräte, Maschinen im Betriebsamt. Es werden in 2017 wenn notwendig	BMA	31.07.17
75	111242110529	Mönchseeturmhalle, Flachdachsanie rung	War nicht im Haushalt geplant, aber zwingend notwendig	350.000	75	Wenigeraufwendungen BE Unterhaltung Flüchtlinge	BMA	04.05.17
75	111242110530	Mönchseeturmhalle, Dreiteilbarkeit	War nicht im Haushalt geplant, aber zwingend notwendig	300.000	75	Schadensersatzleistungen der Fritz-Ulrich-Schule	BMA	04.05.17
75	111242110530	Mönchseeturmhalle, Dreiteilbarkeit	War nicht im Haushalt geplant, aber zwingend notwendig	220.000	75	Wenigeraufwendungen BE Unterhaltung	BMA	04.05.17
75	111242130711	Technisches Schulzentrum, Techn. Anlage	Trennstation für Feuerlöschhydranten zur Trennung des Trinkwassernetzes vom Löschwassernetz	70.000	75	Übrige Mittel bei der Realisierung der Trennstation beim Bürgerhaus Böckingen	BMA	16.02.17
75	111243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlage	Sanierung der Außenanlage im Zuge des Teilentwicklungsplanes	200.000	51	Gruppen für 0 - 6-jährige, Unterhaltung Außenanlage	143	20.06.17
75	111243650603	Kindertageheime, Herstellung Außenanlage	Sanierung der Außenanlage im Zuge des Teilentwicklungsplanes	280.000	51	Gruppen für 0 - 6-jährige, Unterhaltung Außenanlage	143	20.06.17
75	111244241502	Gemeindehalle Frankenbach, Herstellung	Lieferung und Montage einer Leinwand sowie eines deckenbefestigten Beamer	15.000	75	BE_Unterhaltung	BMA	24.08.17
75	111244241701	Deutschordehalle	Errichtung einer Trennstation für Feuerlöschhydranten zur Trennung des Trinkwassernetzes	20.000	75	Einsparungen bei Feuerwehgebäude, Technische Anlagen, Trennstation für Hydranten	BMA	12.09.17
75	111245730514	Harmonie, Herstellung Gebäude	Interimslösung Bewirtung Harmonie	75.000	23	Grundstücksmehrerlöse	BMA	22.08.17
75	111245730522	Hafenamt, Garage	Die Maßnahme wird teurer als zuvor geplant.	44.000	23	Wenigeraufwendungen, Hafen, Unterhaltung Infrastrukturvermögen	BMA	17.08.17
90	126105100900	Theater, Investitionszuschüsse	Kosten der Spannungshauptverteilung waren höher als in dem Gutachten von 2011 ursprünglich	60.000	90	Deckungsreserve investiv	122	24.04.17

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

THH	Kostenstelle/ Investitionsauftrag	Bezeichnung	Begründung / Erläuterung Mehraufwand / Mehrauszahlung	Betrag	THH	Begründung / Erläuterung der Deckungsmöglichkeit	DS	vom
90	141105100100	RGHF, Erwerb von Beteiligungen	Es werden Geschäftsanteile an der RGHF vom Hohenlohekreis gekauft	16.000	90	Deckungsreserve	86a	25.04.17
90	155105150100	BuGa, Erwerb von Beteiligungen	Mehraufwendungen für die Durchführung öffentlichtkeitswirksamer Maßnahmen für die BuGa	50.000	90	Deckungsreserve	BMA	08.06.17
90	155105150100	BuGa, Erwerb von Beteiligungen	Präsentation der Stadt Heilbronn auf der BUGA	350.000	66	Rückzahlungen der SWH an die Stadt infolge einer Umsatzsteuerrückerstattung durch das FA	206	12.07.17
90	155105150100	BuGa, Erwerb von Beteiligungen	Präsentation der Stadt Heilbronn auf der BUGA	150.000	90	Deckungsreserve	206	12.07.17
90	155105150100	BuGa, Erwerb von Beteiligungen	Korrektur BuGa Beteiligung nach Rücksprache mit Herr Schäfer, da zu viel Baugrundmanagement als Deckung	168.400	90	BuGa, Baugrundmanagement	BMA	04.08.17
90	155105150100	BuGa, Erwerb von Beteiligungen	Anmietung einer Fläche (Verladestation Deutsche Bahn), Umschichtung	73.600	66	Umschichtung von Amt 66	BMA	21.11.17
90	157505100900	HMG, Investitionszuschüsse	Beschaffung von Sonnensegel für den Platz am Bollwerksturm	3.570	90	Steuermaßnahmen, Maisteuerschätzung	BMA	28.08.17
90	161205100700	Deckungsreserve investiv	Deckungsfähigkeitsbuchung	9.700	33	Einrichtung Bürgerämter wurde bereits konsumtiv aus der Deckungsreserve bereitgestellt		
<b>Summe Investitionen</b>				<b>22.506.870</b>				



## Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A				Summe 2017	Begründung
			Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve			
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
<b>01</b>	<b>Steuerung und Innere Verwaltung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>217.100</b>	<b>1.511.600</b>	<b>1.728.700</b>	
01	55105051	Geschäftsstelle BuGa/ NeBo			40.000		40.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
01	11145030	Integrationsförderung			92.100		92.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
01	11145030	Integrationsförderung			85.000		85.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
01	11125030	Strategie / Digitalisierung " Rechts- u. Beratungskosten"				411.600	411.600	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
01	11125030	Strategie / Digitalisierung " Rechts- u. Beratungskosten"				1.100.000	1.100.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>10</b>	<b>Personal u. Organisation</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>274.900</b>	<b>0</b>	<b>274.900</b>	
10	11215001	Personalentwicklung			30.000		30.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11215001	Personalentwicklung			15.000		15.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11215001	Personalentwicklung			8.500		8.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11215001	Personalentwicklung			4.000		4.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11215001	Personalentwicklung			7.000		7.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11215001	Personalentwicklung			4.000		4.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11215001	Personalentwicklung			1.400		1.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11215001	Personalentwicklung			1.300		1.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11215001	Personalentwicklung			40.000		40.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11243000	Rathaus			50.000		50.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11325000	Abgabewesen			63.000		63.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	11205001	IuK Netz			50.700		50.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>23</b>	<b>Liegenschaften, Stadterneuerung und Wirtschaftsförderung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>325.500</b>	<b>0</b>	<b>325.500</b>	
23	57305017	Anschlagwesen, Lichtreklame, Werbetafeln			77.500		77.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	57305000	Hafen			160.000		160.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	57105000	Wirtschaftsförderung			50.000		50.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	57105000	Wirtschaftsförderung			25.000		25.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	56105023	Altlastensanierung			13.000		13.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>33</b>	<b>Bürgerdienste</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>	
33	12225040	Begrüßungsgeschenk			60.000		60.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018

**Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt**

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
<b>40</b>	<b>Schulen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>228.200</b>	<b>0</b>	<b>228.200</b>	
40	21101150	Schulverwaltung			45.900		45.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
40	28101000	VOR-KST Kultur			29.600		29.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
40	21105400	Damm-RS			25.700		25.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
40	21405000	Schülerbeförderung			102.000		102.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
40	21505002	Sonderschule f. Erziehungshilfe			25.000		25.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>41</b>	<b>Sport</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>145.800</b>	<b>0</b>	<b>145.800</b>	
41	42411001	VOR-KST Mehrzweckhallen			46.600		46.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
41	42105000	Förderung des Sports			5.400		5.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
41	42105000	Förderung des Sports			93.800		93.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>45</b>	<b>Kultur</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>113.800</b>	<b>0</b>	<b>113.800</b>	
45	26205000	Musikpflege			19.000		19.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
45	28105000	Verwaltg. Kult. Angelegenheiten			5.000		5.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
45	27205000	Stadtbibliothek			35.000		35.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
45	25205002	Kunsthalle Vogelmann			19.700		19.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
45	25215000	Stadtarchiv - Versicherung aller Ämter			10.300		10.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
45	25215000	Stadtarchiv - Aufwand f. sonst. Sach- u. Dienstleistg.			24.800		24.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>51</b>	<b>Jugend</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>85.000</b>	<b>400.000</b>	<b>485.000</b>	
51	36501002	Vor-KST städt. TEK			85.000	400.000	485.000	C/D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>63</b>	<b>Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>303.100</b>	<b>1.689.400</b>	<b>1.992.500</b>	
63	51105000	Stadtplanung			180.000	947.600	1.127.600	C/D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
63	51105000	Stadtplanung				201.800	201.800	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
63	51105000	Stadtplanung				540.000	540.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
63	52105000	Bauordnung			1.400		1.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
63	52105000	Bauordnung			6.500		6.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
63	56105000	Umweltschutz			115.200		115.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>67</b>	<b>Grünflächen und Friedhöfe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>81.000</b>	<b>0</b>	<b>81.000</b>	
67	55105000	Budgeteinheit Unterhaltung_67			81.000		81.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018

**Ermächtigungsreste Ergebnishaushalt**

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
75	<b>Gebäude</b>		0	0	101.000	1.578.400	<b>1.679.400</b>	
75	11243154	AA Pestalozzi-/Grimmschule			12.400		12.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	11243208	Römerstr. 110/Römerhalle			18.300		18.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	11243213	Schulsportanlage Schanz			19.700		19.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	11243346	AA Stauwehrhalle			50.600		50.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	11243163	BE_Unterhaltung				1.578.400	1.578.400	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
90	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>		0	0	69.600	429.100	<b>498.700</b>	
90	55105050	BuGa Baugrundmanagement			69.600		69.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
90	26105000	Theater				429.100	429.100	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.005.000</b>	<b>5.608.500</b>	<b>7.613.500</b>	

**Übertrag aufgrund bereits genehmigter DS:**

10	11205004	IuK Direktkosten	250.000				250.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	11205000	Organisationen		440.000			440.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
45	27205000	Stadtbibliothek	70.000				70.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
68	11255090	Magazin	60.000				60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
<b>Summe</b>			<b>380.000</b>	<b>440.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>820.000</b>	

**Nachträgliche Ermächtigungsreste**

10	11205000	Einführung eAkte			100.000		100.000	C: Aufträge bereits erteilt (vgl. DS Jahresabschluss)
66	54105000	Unterhaltung Straßen			153.600		153.600	C: Aufträge bereits erteilt (vgl. DS Jahresabschluss)
66	55205010	Unterhaltung Wasserläufe			72.000		72.000	C: Aufträge bereits erteilt (vgl. DS Jahresabschluss)
66	54101000	Aus- und Fortbildung			10.700		10.700	C: Aufträge bereits erteilt (vgl. DS Jahresabschluss)
66	51105030	Verkehrsplanung / Mobilitätskonzept			184.200		184.200	C: Aufträge bereits erteilt (vgl. DS Jahresabschluss)
<b>Summe</b>			<b>0</b>	<b>0</b>	<b>520.500</b>	<b>0</b>	<b>520.500</b>	
<b>Insgesamt</b>			<b>380.000</b>	<b>440.000</b>	<b>2.525.500</b>	<b>5.608.500</b>	<b>8.954.000</b>	

## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	A				Summe 2017	Begründung
			Verfügungsreserve bis 200.000 EUR		Verpflichtungsreserve ab 200.000 EUR			
			A	B	C	D		
01	<b>Steuerung und Innere Verwaltung</b>		<b>6.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.200</b>	
01	I11145000220	Inklusion; Geräte, Maschinen	6.200				6.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	<b>Personal u. Organisation</b>		<b>223.200</b>	<b>0</b>	<b>201.700</b>	<b>0</b>	<b>424.900</b>	
10	I11215100211	Besoldung, Einrichtungen			1.800		1.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I11205102220	luK, Geräte, Maschinen - Ersatzbeschaffung Domain Controller, Provisioning Server, Virtualisierung Vmware/Citrix, Exchange Server			111.300		111.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I11205103411	luK, Aktives Datennetz - Ersatzbeschaffung Netzwerk, Firewall, Infrastruktur, Ausbau WLAN			23.200		23.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I11205101210	Organisation, Einrichtung	4.900				4.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I57105100230	Wirtschaftsförderung, luK Hard- und Softw. Software Customer Relationship Management (CRM) zur Verwaltung von Kundenbeziehungen	2.000				2.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I11205102231	Ämter Allg., luK Hard- und Software - Ersatzbeschaffung Bereich luK für sämtl. städt. Ämter	12.500		5.900		18.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I11215100230	Personalwesen, luK Hard- und Software - Software Seminarverwaltung - Software digit. Personalakte	10.000				10.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I11225100230	Finanzw., Kasse, luK Hard- und Softw. - Software Konzernbilanz	59.500		500		60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I27205100230	Stadtbibliothek, luK Hard- und Software - Software WebOPAC Onlinekatalog Medienbestand	44.500				44.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I25215100230	Stadtarchiv, luK Hard- und Software - Scanner/Drucker	2.000		2.500		4.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I25205100230	Museen, luK Hard- und Software - Bildscanner	1.300				1.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I90505100230	Sozialverwaltung, luK Hard- und Software - Software-Lizenzen OPEN/PROSOZ - Software und Hardware Flüchtlingsmanagement	29.000				29.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I90515100230	Jugendamt, luK Hard- und Software - weitere Lizenzen Jugendverwaltung-Software PROSOZ 14plus - weitere Lizenzen Jugendverwaltung-Controlling OPEN/WEBFN	10.000		2.900		12.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I41405100230	Gesundheitsamt, luK Hard- und Software - Software Jugendärztlicher Dienst Octoware	8.000				8.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I51115100230	Vermessungsamt, luK Hard- und Software Software und Hardware für diverse Anwendungen (Liegenschaftskataster ALKIS, Geoinformationssystem GIS, Stadtplan, 3D-Startmodell)			11.100		11.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I52105100230	Bauordnung, luK Hard- und Software - Lizenzen Software Bauverwaltung INPRO	2.000				2.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I51105100230	Stadtplanung, luK Hard- und Software - Ersatzbeschaffung Plotter (2017) - Lizenzen Zeichensoftware SPIRIT (2017 und 2018)	15.000				15.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I11245500230	Hochbauamt, luK Hard- und Software - WSCAD: Zeichensoftware - Sirados Baudaten: Erweiterung Ausschreibungssoftware	9.000				9.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I90665100230	Amt f. Straßenwesen, luK Hard- und Software - Updates Software Straßen- und Baustellenverwaltung KommunalRegie (2017 und 2018)	3.500				3.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
10	I11256600230	Betriebsamt, luK Hard- und Software - Software Ersatzplanung Straßenreinigung	6.200				6.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017



## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
10	I54505200230	Winterdienst, IuK Hard- und Software - Ausstattung der Winterdienstfahrzeuge mit GPS Sendern/Empfängern	3.800		3.700		7.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
10	I11205103410	IuK, Passives Datennetz - Erschließung und Anbindung neuer Gebäude sowie Austausch Altleitungen			28.800		28.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>23</b>	<b>Liegenschaften, Stadterneuerung und Wirtschaftsförderung</b>		<b>449.700</b>	<b>5.802.000</b>	<b>386.100</b>	<b>1.463.100</b>	<b>8.100.900</b>	
23	I51105105630	Altstadt West I, Nicht förderf. Maßnahmen	49.100		136.700		185.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	I51105105900	Altstadt West I, gew. Investitionszusch.	150.000				150.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
23	I51105106630	Altstadt West II, Nicht förderf. Maßn.				308.300	308.300	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	I51105116150	Sonnenbrunnen, Grunderwerb	60.000				60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
23	I54105305150	Füger-, Weipertstraße, Grunderwerb		500.000			500.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
23	I51105111900	Nordstadt II, gew. Investitionszusch.			140.000		140.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	I11335100150	Grundvermögen, Grunderwerb		5.302.000		287.900	5.589.900	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	I11335100152	Grundvermögen, Beiträge städt. Grundstücke			76.000		76.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	I57305100300	Hafenanlagen, Erneuerung				514.900	514.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	I55505100220	Forstbetrieb, Geräte, Maschinen	27.700				27.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
23	I57305140220	Harmonie, Geräte, Maschinen			3.000		3.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	I57305143220	Ratskeller Gaststätte, Geräte, Maschinen			2.300		2.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	I11245730522	Hafenamt, Garage			28.100		28.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
23	I11335100400	Grundvermögen, Gebäudeabbrüche	162.900			352.000	514.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>32</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>		<b>44.900</b>	<b>0</b>	<b>62.000</b>	<b>0</b>	<b>106.900</b>	
32	I12205100210	Ordnungsamt, Einrichtung			13.000		13.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
32	I12215100220	Verkehrsüberwachung, Geräte, Maschinen	44.900				44.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
32	I12265100221	Neueinrichtung Konfiskatsammelstelle			49.000		49.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>33</b>	<b>Bürgerdienste</b>		<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>75.000</b>	
33	I12225100210	Bürgerämter, Einrichtung - Neumöblierung Bürgeramt Horkheim - Neumöblierung Bürgeramt Frankenbach	60.000				60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
33	I12225100220	Bürgerämter, Geräte, Maschinen - Aufrufanlage Ausländerbehörde	15.000				15.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017

## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
37	<b>Feuerwehr</b>		<b>43.300</b>	<b>1.177.500</b>	<b>57.600</b>	<b>547.300</b>	<b>1.825.700</b>	
37	I12605100210	Feuerwehr, Einrichtung			23.100		23.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
37	I12605100220	Feuerwehr, Geräte, Maschinen			7.800		7.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
37	I12605101210	FW, Werkstatteinrichtung			9.400		9.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
37	I12605101221	FW, Funkgeräte, Meldeempf., Alarmierung		1.177.500	12.600		1.190.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
37	I12605101230	FW, Fahrzeugbeschaffungen - Mannschaftstransportwagen - Teleskoplader - Kommunalschlepper - Einsatzleitwagen 1-2 - Abrollbehälter-Übung/Brandbekämpfung - Rüstwagen - Rüstwagen-Öl	36.000			547.300	583.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
37	I12605200210	ZAW Werkstatteinrichtung - Ersatzbeschaffung Reinigungssystem für Atemschutzmasken und Lungenautomaten			1.400		1.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
37	I12805100220	Katastrophenschutz, Geräte, Maschinen - Tauchgeräte - Übungscontainer			3.300		3.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
37	I12805100250	Katastrophenschutz, Warnanlagen - Schließung von Beschallungsbrücken	7.300				7.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
40	<b>Schulen</b>		<b>10.600</b>	<b>0</b>	<b>139.600</b>	<b>0</b>	<b>150.200</b>	
40	I21105106210	Gymnasien, Einrichtung			30.400		30.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
40	I21105101210	Grundschulen, Einrichtung	10.600		20.000		30.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
40	I21105104210	Realschulen, Einrichtung			40.000		40.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
40	I21305101210	Gewerbl. Schulen, Einrichtung			44.800		44.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
40	I90405100210	Schulverwaltung, Einrichtung			4.400		4.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
41	<b>Sport</b>		<b>0</b>	<b>432.000</b>	<b>156.600</b>	<b>386.000</b>	<b>974.600</b>	
41	I42415100220	Mehrzweckhallen, Geräte, Maschinen			117.100		117.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
41	I42415100250	Mehrzweckhallen, Sportgeräte			17.200		17.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
41	I42415200250	Offene Sportstätten, Sportgeräte - Erneuerung fahrbare Hochsprungabdeckung und diverse Ersatzbeschaffung			22.300		22.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018

## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
41	I42105200900	Sportförderung, Zuweisungen u. Zuschüsse - DAV Sektion Heilbronn: Alpinzentrum: Modernisierung, Boulder, Außenletterturm - DJK Sportbund: Dachsanierung Vereinsheim - FC Kirchhausen: Beachvolleyballfeld - Heilbronner Rudergesellschaft Schwaben: Sportgeräte - Skisport Franken: Speedskatingbahn - TSB Tennisclub Horkheim: Beregnungsanlage Tennisplätze - TG Böckingen: Sportgeräte - TSG Heilbronn: Gymnastikraum / Erweiterung BWZ, 1. OG - TSG Heilbronn: Erweiterung MTT für Verein; EG - TSG Heilbronn: Umkleideeinheit - TSG Heilbronn: Überarbeitung Sportgelände Hofwiesen - TSG Heilbronn: Sportgeräte -Diverse: Neubau-/Sanierungsmaßnahmen von Vereinslagern Vereinsportanlagen Verkehrssicherung, Reparaturen Beschaffung von Sport- und Pflegegeräten	432.000	386.000			818.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>45</b>	<b>Kultur</b>		<b>10.400</b>	<b>0</b>	<b>17.600</b>	<b>0</b>	<b>28.000</b>	
45	I26205100900	Musikpflege, Investitionszusch. Vereine - Musikinstrumente und Uniformen von Vereinen	3.100				3.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
45	I26305100210	Musikschule, Einrichtung - Ausstattung Mobiliar Altbau	4.400				4.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
45	I25205100220	Museen, Geräte, Masch., sonst. Ausstattung	2.900				2.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
45	I27205100210	Stadtbibliothek, Einrichtung			12.700		12.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
45	I27205100220	Stadtbibliothek, Geräte, Maschinen			4.900		4.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>50</b>	<b>Soziales</b>		<b>11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.000</b>	
50	I90515100211	Wollhausstr. 20; Einrichtung	8.000				8.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
50	I90515100210	Jugendamt, Einrichtung	3.000				3.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
<b>51</b>	<b>Jugend</b>		<b>77.900</b>	<b>0</b>	<b>32.800</b>	<b>3.258.100</b>	<b>3.368.800</b>	
51	I36505200900	TEK, Investitionszusch. fr. Träg. Katholischer Kindergarten St. Kilian Katholischer Kindergarten Marienfried				2.510.800	2.510.800	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
51	I36505300900	Kindertag., Investitionszu. freie Träg.				747.300	747.300	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
51	I36505200210	TEK, Einrichtung	70.200				70.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
51	I36505300210	Kindertagheime, Einrichtung	7.700				7.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
51	I36505200250	TEK, Spielgeräte Außenbereich			32.800		32.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>63</b>	<b>Stadtplanung, Bauordnung und Umwelt</b>		<b>120.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>220.000</b>	
63	I52205100900	Zuschüsse Wohnungsbauprogramm - Fortführung des städtischen Wohnungsbauprogramms "Junge Familien"	120.000		100.000		220.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>65</b>	<b>Hochbau</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>137.900</b>	<b>0</b>	<b>137.900</b>	
65	I11245500210	Hochbauamt, Einrichtung			4.200		4.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018

## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
65	I11245500220	Hochbauamt, Geräte, Maschinen			2.000		2.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
65	I11245500310	Hochbauamt, Planungen - allgemeine Planungsmittel - Konzepte zur energetischen Aufwertung von Gebäuden - Konzepte für Sofortmaßnahmen zur energetischen Sanierung			131.700		131.700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>66</b>	<b>Amt für Straßenwesen</b>		<b>902.800</b>	<b>27.609.100</b>	<b>2.170.600</b>	<b>35.331.000</b>	<b>66.013.500</b>	
66	I54105101300	Umsetzung Lärmaktionsplan - Lärmoptimierter Asphalt Kolpingstraße		449.100		260.300	709.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105102300	Autonomes Fahren, digit. Testfeld HN - einmalige Investitionskosten für die Veränderung bzw. Ergänzungen an den Lichtsignalanlagen	167.300				167.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I54105200300	Saarlandstraße, Planung, Bau			437.100		437.100	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105202300	Nordumf. Frankenbach, Planung, Bau BA II - Planungskosten		404.900		508.900	913.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105202301	Nordumf. Frankenbach, Planung, Bau BA I				392.700	392.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105202302	Nordumf. Frankenb., Plan., Bau BA Mitte2 - Planungskosten	100.000				100.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I54105202303	Nordumf. Frankenb., Plan., Bau BA West 3 - Planungskosten	100.000				100.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I54305200301	Neckartalstraße, N'gartacher Br. bis BAB				678.700	678.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105203300	Stadtbahn Nord, Flankierende Maßnahmen			10.000		10.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105204300	Hafen-, Albertstraße, Planung u. Bau			120.900		120.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105206301	ÖPNV-Verbesserungen, Einzelmaßnahmen	80.100				80.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I54105206303	NVP Barrierefreiheit Zugangsstellen				263.200	263.200	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105206304	NVP Barrierefreiheit Zugangs. KinVFG				370.000	370.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105207300	Verkehrsl. Sonnenbrunnen, Planung, Bau		1.613.600		13.668.500	15.282.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105208300	Mobilitätsverbesserungen, Planung, Bau			90.800		90.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105209300	Urbanstr./Wilhelmstr., 1.BA Umfeld Wollh.	200.000				200.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I54105250300-305	Radwege, Allg. flankierende Maßnahmen				758.400	758.400	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105250900	Radwegebrücke Horkh.Wehr, Zuw. u. Zusch.				270.400	270.400	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105304300	Paula-Fuchs-Allee (Weststrandstr.), Pl., Bau		385.900		1.987.400	2.373.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105304301	Paula-Fuchs-Allee (Weststrandstr.), 2. BA		581.700			581.700	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I54105305300	Füger-, Weipertstraße, Planung, Bau				4.372.000	4.372.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105307300	Karl-Nägele-Brücke, Planung, Bau				3.409.600	3.409.600	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105306300	Bleichinselbrücke, Planung, Bau			21.900		21.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105316300	Verladestation D. Bahn, Planung, Bau			76.400		76.400	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018

**Ermächtigungsreste Investitionen**

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
66	I54105401301	Böllinger Höfe, Endausbau, Gehwegausbau				752.200	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105401302	Böllinger Höfe, Gehweg Tierheim			31.700		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105402300	Wohlgelegen BA II, Planung, Bau				1.844.100	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105403300	Wittumäcker II, Planung, Bau		314.400		314.400		
66	I54105404300	Klingenäcker, Planung, Bau				217.600	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105405300	Bernhäusle, Planung, Bau		275.200		1.262.200	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105406300	Mühlberg Finkenberg, Planung, Bau			200.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105407300	Widmannstraße, Planung, Bau			111.300		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105408300	Happelstraße Ost, Planung, Bau		278.700		307.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105411300	Hans-Seyffer-Straße, Planung, Bau				253.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105416300	Seelesberg, Planung, Bau			8.400		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105499300	Erschließungsmaßn. Sonstige, Planung, Bau			38.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105260301	Klingenberger Steg Sanierung		966.800		1.066.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105260302	Fußgängerbrücke Haltepunkt Böckingen		823.000		846.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105308300	Leinbachpark, Brücke	100.000			100.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017	
66	I54105314300	Neckarbogen,sonst.Infrastrukturmaßnahmen		13.039.800		13.039.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017	
66	I54405200300	B39,Ausbau einschl. Bruckmann-Brücke Süd			130.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54405200301	Peter-Bruckmann-Brücke Nord, Erneuerung		1.123.100		1.233.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54405261300	Paul-Göbel-Brücke, Erneuerung			91.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105499303	Straßenbeleuchtung - Umrüstung Straßenbeleuchtung von HQL auf LED				834.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105100250	Gemeindestraßen, Verkehrs., Sicherh.ein			22.500		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105100300	Gemeindestraßen, Erneuerung Oberbau				225.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105100302	Gemeindestraßen, Bau. Sicherheitsmaßnah.			126.800		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105260300	Gemeindestraßen, Brückensanierungen				583.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54105260306	Deinenbachbrücke, Erneuerung		400.000		400.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017	
66	I54205100300	Kreisstraßen, Erneuerung Oberbau				446.200	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54205260300	Kreisstraßen, Brückensanierungen		22.400		22.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017	
66	I54305100300	Landesstraßen, Erneuerung Oberbau			141.900		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	
66	I54305100700	Landesstraßen, Erneuerung Signalanlagen - K1471 Schmöller-/Blücherstraße			50.000		C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018	

**Ermächtigungsreste Investitionen**

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
66	I54305260300	Landesstraßen, Brückensanierungen		1.766.100			1.766.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I54405100300	Bundesstraßen, Erneuerung Oberbau			184.500		184.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54405100302	Bundesstraßen, Baul. Sicherheitsmaßnahm. - Kreisverkehr Kirchhausen Schloßstr. / Hausener Str.		709.600			709.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I54405260300	Bundesstraßen, Brückensanierungen		552.500	38.500		591.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I55205100220	Wasserläufe, Wasserbau, Geräte, Maschin.	3.400				3.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I55205201300	Leitdämme Neckar, Planung und Bau		1.828.600		883.800	2.712.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I55205202300	Böllinger Bach, Anbindung an Neckar				305.700	305.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I55205204300	Flussufer u. Bäche, Ausbau		295.400	97.700		393.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I55205204301	Neckarufertweg	10.000				10.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I55205205300	Slipanlage f. Feuerwehr am Neckar	119.600				119.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
66	I55205301300	Allgemeine Hochwasserschutzmaßnahmen		1.484.000	129.200		1.613.200	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54105100350	Feld- u. Weinbergwege, Neubau/Erneuerung			104.100		104.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54605100301	ZOB Hauptbahnhof, Planung, Bau		316.700	83.300		400.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54705103700	Hauptbahnhof, Modernisierung				364.400	364.400	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
66	I54705103900	Hauptbahnhof, Zuweisungen Bahn AG				256.200	256.200	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>67</b>	<b>Grünflächen und Friedhöfe</b>		<b>287.600</b>	<b>630.200</b>	<b>1.032.600</b>	<b>810.600</b>	<b>2.761.000</b>	
67	I55105100300	Grünanlagen, Neuanlagen			118.800		118.800	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55105100302	Kleingartenanlage Wiedmannstal, Ausbau	20.000				20.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
67	I55105210300	Bespielbare Innenstadt, Spielpunkte			48.000		48.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55105100301	Grünanlagen, Baumstandorte			15.000		15.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55105100251	Grünanlagen, Bänke, Abfallsammler, etc.			1.900		1.900	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55105200250	Spiel-, Bolzpl., Skateanl., Spielgeräte			39.300		39.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55105117300	Leinbachpark, Fußweg	60.000				60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
67	I55105200310	Spiel-, Bolzpl., Skateanl., Umgestaltung				310.600	310.600	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55405100300	Öko-Konto, Maßnahmen			112.200		112.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55105116300	Gestaltung Ortsrand/Neue Mitte Böck.		630.200	117.000		747.200	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55105114300	Umlandplatz, Planung und Bau	22.200				22.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
67	I55105101300	Aktion Stadtgrün 2019			85.500		85.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55105112300	Stadtgarten, Planung und Bau				500.000	500.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018

## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
67	I55305100210	Friedhöfe, Einrichtung	3.600		2.500		6.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55305100220	Friedhöfe, Geräte, Maschinen	7.800		70.000		77.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55305100300	Friedhöfe, Erweiterungen, Erneuerungen	107.000		319.700		426.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55305101300	Sanierung Wege u. Plätze, Parkpflegewerke	42.000		64.200		106.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
67	I55305101301	Hauptfriedhof, Erweiterung, Erneuerungen	25.000		38.500		63.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>68</b>	<b>Betriebsamt</b>		<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>163.800</b>	<b>674.300</b>	<b>868.100</b>	
68	I11245600220	Reinigung, Geräte, Maschinen			7.600		7.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
68	I11255600220	Betriebsamt, Geräte, Maschinen			88.600		88.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
68	I11255600240	Betriebsamt, Fahrzeuge	30.000			674.300	704.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
68	I54505200240	Winterdienst, Fahrzeuge			15.100		15.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
68	I11255600250	Betriebsamt, E-Ladestationen			46.000		46.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
68	I54505100250	Straßenreinigung, Abfall- u. Papierkörbe - Ersatzbeschaffung von Papierkörben			6.500		6.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>75</b>	<b>Gebäude (inkl. Brandschutz)</b>		<b>4.795.800</b>	<b>23.499.200</b>	<b>3.770.600</b>	<b>9.001.000</b>	<b>41.066.600</b>	
75	I11243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlage	65.300		7.000		72.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11243650602	Kindergärten, Herstellung Außenanlage		348.500			348.500	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11243650603	Kindertagheime, Herstellung Außenanlage		330.300			330.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110671	Gymnasien, Herstellungsausg. Außenanlage			177.100		177.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110611	Grundschulen, Herstellung Außenanlagen			185.600		185.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11244241651	Offene Sportstätt. Allg., Außenanlagen - Vereinsportanlagen, Austausch Flutlichtmasten	114.300				114.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11241124501	Rathäuser, Herstellungsausgaben - Energetische Aufrüstung Wilhelmstr. 8 - Multifunktionsraum Kantine		213.200			213.200	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11241124502	Bürgerämter, Herstellungsausg. Gebäude - Einbauschrank Trauzimmer Bürgeramt Biberach - Teilsanierung Sitzungssaal Bürgeramt Horkheim			20.000		20.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241124701	Rathäuser, Technische Anlagen Herstellg. - Erneuerung EDV-Infrastruktur - TK-Verbund - Trennstation Hydrantenanlage - Druckerhöhungsanlage Hydranten - Umrüstung großer Ratsaal für Erweiterung Medientechnik - Beamer- und Diskussionsanlage gr. Ratsaal - Gebäudeleitsystem Marktplatz 7 - Gebäudeleitsystem Cäcilienstr. 45		2.464.200		243.500	2.707.700	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241260505	Übungsgebiete Feuerwehr		337.000			379.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241260701	Feuerwehrgebäude, Herstellg. Techn. Anl. - Trennung von Hydranten vom Trinkwassernetz - Speicherprogrammierbare Steuerung-Automatisierung	75.000				75.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017

## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
75	I11242110500	Schulentwicklung Allgemein		4.688.800		1.671.300	6.360.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110511	Grundschulen, Herstellungsausgaben Geb. - Silcherschule: Schallschutz Treppenhaus und Gänge	89.700		7.800		97.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110711	Grundschulen, Herstellg. Techn. Anlagen - Einbau von Lautsprecheranlagen		220.300	40.000		260.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110812	GTB GS Horkheim, Herstellungsausgaben			15.000		15.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110531	GHWRS, Herstellungsausgaben Gebäude - Ludwig-Pfau-Schule: Flachdachsanierung	67.700				67.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110731	GHWRS, Herstellg. Technische Anlagen - Einbau von elektronischen Lautsprecheranlagen			39.100		39.100	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110512	Dammschulen, Herstellung Gebäude			700		700	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110551	Realschulen, Herstellungsausgaben Geb. - Mörike-realschule: Flachdachsanierung - Mörike-Realschule: Generalsanierung, Planung	133.600				133.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110553	Helene-Lange RS, Herstellungsausg. Geb - Umbau Rektoratsbereich, Planung und Bau	11.500		87.500		99.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110751	Realschulen, Herstellung Techn. Anlagen - Einbau von elektronischen Lautsprecheranlagen		284.100			284.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110571	Gymnasien, Herstellungsausgaben Gebäude - Eily-Heuss-Knapp-Gymnasium: Grundlegende Sanierung der Toiletten - Robert-Mayer-Gymnasium: Sanierung der Toiletten	5.100				5.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110771	Gymnasien, Herstellung Techn. Anlagen - Einbau von elektronischen Lautsprecheranlagen		225.000	53.600		278.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110529	Mönchseethalle, Flachdachsanierung		350.000			350.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110530	Mönchseethalle, Dreiteilbarkeit		520.000			520.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242130511	Gewerbl. Schulen, Herstellungsausg. Geb.	46.900		27.400		74.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242130551	Technisches Schulzentr, Herstellung Geb	3.300		17.800		21.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242130553	Technisches Schulzentr BT C, Herstellung - Energetische Fassaden-/Fenstersanierung, Planung und 1. Baurate		570.500	129.500		700.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242130711	Gewerbl. Schulen, Herstellg. Techn. Anl. - Trennstation Hydranten			45.600		45.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242120512	Sondersch. Geistigb., Herstellungsausg. - Paul-Meyle-Schule: barrierefreier Zugang Therapiebecken - Paul-Meyle-Schule: barrierefreier Zugang Schulküche	167.200		31.200		198.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242120513	Sondersch. Sprachb., Herstellungsausg. - Gebrüder-Grimm-Schule: Hallenbodensanierung	59.800				59.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242120711	Förderschulen, Herstellg. Technische Anl. - Pestalozzischule: Einbau von ELA-Anlagen	25.600		11.900		37.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242120713	Sondersch. Sprachb., Techn. Anlagen - Gebrüder-Grimm-Schule: Einbau von ELA-Anlagen			23.200		23.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11243650503	Kindertageheim, Herstellungsausgab. Geb. - Grund- und Werkrealschule Frankenbach: Umbau Schulräume zu zweigruppiger Kindertageseinrichtung	132.600		118.800		251.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11243650504	KITA Sontheim, Herstellungsausgab. Geb. - Neubau 5-gruppig	112.400			2.214.800	2.327.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11243650505	KITA Böckingen, Herstellungsausgab. Geb. - Neubau 3-gruppig	86.300			702.200	788.500	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11244241502	Gemeindehalle Frankenb., Herstellung - Kauf einer Leinwand			12.500		12.500	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018



## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
75	I11244241701	Mehrzweckhallen Allg., Technische Anlage - Deutschordenhalle: Trennstation Hydranten	15.400		54.400		69.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11245530502	Friedhöfe, Herstellungsausgaben Gebäude - Friedhof Kirchhausen: Neugestaltung Aufbahrungs- und Kühlräume - Hauptfriedhof: Sanierung der Verwaltungsräume und der Aussegnungshalle	60.000				60.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11245530701	Krematorium (BgA), Technische Anlagen - Erneuerung des Brenner der Einäscherungsanlagen sowie Teilerneuerung der Abgasanlage	75.600				75.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11245730514	Harmonie (BgA), Herstellung Gebäude			60.300		60.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11245730516	Bürgerhaus Böckingen (BgA), Herstellung Geb. - Sanierung der Herrentoilette	140.800		30.000		170.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11245730532	Gaststätte BB, Herstellungsausg. Gebäude	51.600				51.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11245730534	Gaststätte Harmonie: Herstellung Gebäude	66.100		3.000		69.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11245730538	Ratskeller, Herstellungsausgaben Gebäude	50.000				50.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11245730701	Harmonie (BgA), techn. Anlagen	30.000				30.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11245730716	Bürgerhaus Böck. (BgA), Technische Anl.	5.600				5.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11241125501	Betriebsamt Allg., Herstellungsausg. Geb	94.800		5.000		99.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241125503	Bauhof Austr. 65, Herstellungsausgaben				345.600	345.600	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241133501	Sonstige Gebäude, Herstellungsausgaben	190.800				190.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11244241706	Sporthalle Schanz, LED Beleuchtung			140.000		140.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11244241705	Deutschordenshalle, LED Beleuchtung			140.000		140.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241222905	Bürgeramt Frankenbach, Herstellung			100.000		100.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110930	Leintalsporthalle, LED Beleuchtung			100.000		100.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110733	Staufenbergschule, Techn. Anlagen			100.000		100.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241124505	Rathäuser, Herstell. Fassade, Heizkörper			90.000		90.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242521501	Archiv, Herstellungsausgaben Gebäude			60.000		60.000	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11243140701	Salzgrundstraße 38, techn. Anlagen	22.000				22.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017

**Ermächtigungsreste Investitionen**

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
	<b>davon Budgeteinheit Brandschutz</b>		<b>2.796.800</b>	<b>12.947.300</b>	<b>1.794.000</b>	<b>3.823.600</b>	<b>21.361.700</b>	
75	I11242110901	Grünwaldschule, Brandschutzmaßnahmen	155.400				155.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110902	Grundsch.Alt-Böckingen, Brandschutzmaßn.	10.000				10.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110903	Leinbachschule, Brandschutzmaßnahmen	89.100				89.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110904	Albrecht-Dürer-Schule, Brandschutzmaßn.	113.300		15.100		128.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110905	Rosenauschule, Brandschutzmaßnahmen				546.100	546.100	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110906	Wartbergschule, Brandschutzmaßnahmen	53.800				53.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110907	Eily-Heuss-Knapp GWRS, Brandschutzmaßn.		221.000	29.000		250.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110908	Wilhelm-Hauff-Schule, Brandschutzmaßn.	39.000		105.900		144.900	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110909	GWRS Frankenbach, Brandschutzmaßnahmen				290.700	290.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110910	Gerhart-Hauptmann-Schule, Brandschutz.		450.000			450.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110911	Grundschule Klingenberg, Brandschutzmaßn.	50.900		14.400		65.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110912	Grundschule Biberach, Brandschutzmaßn.	126.200		10.000		136.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110913	Helene-Lange-RS, Brandschutzmaßnahmen	115.000				115.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110923	Heinrich-von-Kleist RS, Brandschutzmaßn.	150.000				150.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110924	Leintalporhalle, Brandschutzmaßnahmen		342.000			400.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110915	Mönchseegymnasium, Brandschutzmaßnahmen	112.100				173.700	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110916	Robert-Mayer-Gymn., Brandschutzmaßnahmen		334.100		326.600	660.700	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110917	Theodor-Heuss-Gymn, Brandschutzmaßnahmen			62.300		62.300	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110918	Paul-Meyle-Schule, Brandschutzmaßnahmen	142.900		117.500		260.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110919	Grundschule Horkheim, Brandschutzmaßn.	38.200				38.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110920	Ludwig-Pfau-Schule, Brandschutzmaßnahmen	148.000		82.000		230.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110921	Silcherschule, Brandschutzmaßnahmen		516.100	164.000		680.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110925	Dammerschule, Brandschutz		3.183.300		674.700	3.858.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242110927	Jugendtr. Herbert-Hoover Str.8.Brandsch.	107.300				107.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242110929	Mönchseethurnhalle, Brandschutz		369.400	185.400		554.800	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11242120901	Neckartalschule, Brandschutzmaßnahmen	53.300				53.300	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242120903	Pestalozzischule, Brandschutzmaßnahmen	36.000				36.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242130901	Technisches Schulzentr, Brandschutzmaßn.				1.630.700	1.630.700	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018

**Ermächtigungsreste Investitionen**

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
75	I11242130902	Gustav-von-Schmoller Schule, Brandschutz		255.000	75.000		330.000	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11243650901	Kindergärten, Brandschutzmaßnahmen		245.400			245.400	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11245730901	Schießhaus, Brandschutzmaßnahmen	137.800		76.800		214.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11245730903	Harmonie, Brandschutzmaßnahmen	140.000				140.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11245730904	Bürgerhaus Böckingen (BgA), Brandschutz		635.400	55.100		690.500	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11245730905	Gaststätte Harmonie, Brandschutzmaßnahmen		1.536.500			1.536.500	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11241122901	Techn. Rathaus, Brandschutzmaßnahmen			10.200		10.200	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241124901	Rathaus, Brandschutzmaßnahmen		1.927.600	118.100		2.045.700	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241124902	Jugendkunstschule, Brandschutzmaßnahmen	81.100		60.000		141.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241124903	Schützenstr. 16, Brandschutzmaßnahmen	162.800		46.400		209.200	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241125901	Betriebsamt, Brandschutzmaßnahmen		631.300	128.000		759.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241220901	Verw.geb. Weststr.53, Brandschutzmaßn.	140.600			354.800	495.400	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241220902	Weststr. 51/1, Brandschutzmaßnahmen	109.300		37.800		147.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241222901	Bürgeramt Frankenbach, Brandschutzmaßn.		499.400	126.200		625.600	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11241222902	Deutsordensschloss Kirchl., Brandschutz		306.100			306.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242810901	VHS Mittelbau, Brandschutzmaßnahmen	41.600				41.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11242810902	Achtungstr.37, Brandschutzmaßnahmen			132.600		132.600	C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11243110901	Gymnasiumstr. 44, Brandschutzmaßnahmen	106.800				106.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11243140901	Austr. 176 und 176/1, Brandschutzmaßn.	115.500		22.600		138.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
75	I11244241901	Gemeindehalle Frankenbach, Brandschutz		409.300			409.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11244241902	Frankenstadion, Brandschutzmaßnahmen		241.300			241.300	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11244241903	Deutsordenshalle Kirchl., Brandschutz	100.000				100.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11244241904	Alte Turnhalle Horkheim, Brandschutzmaßn.	120.800				120.800	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
75	I11244241905	Stauwehrhalle, Brandschutzmaßnahmen		844.100			844.100	B: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
<b>80</b>	<b>Stiftungen und Vermächtnisse</b>		<b>36.200</b>	<b>0</b>	<b>9.900</b>	<b>0</b>	<b>46.100</b>	
80	I31605801700	Link'sche Stg., San. Titostr.-1/Allee 12	36.200		9.900		46.100	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017 C: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018

## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
<b>90</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.343.000</b>	<b>3.343.000</b>	
90	I41105101950	Krankenhäuser, Inv.zusch. SLK				1.750.000	1.750.000	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
90	I55105150100	BuGa, Erwerb von Beteiligungen				1.181.100	1.181.100	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
90	I54105203900	Stadtbahn Nord, Kostenerstattungen SWH				411.900	411.900	D: Aufträge bereits erteilt, Abrechnungen erfolgen in 2018
<b>Summe</b>			<b>7.124.600</b>	<b>59.150.000</b>	<b>8.439.400</b>	<b>54.814.400</b>	<b>129.528.400</b>	

## Ermächtigungsreste, die für eine andere Maßnahmen vorgesehen sind:

20	I11225100210	Finanzverwaltung, Kasse, Einrichtung	11.600				11.600	A: Nicht ausgeführte Maßnahmen in 2017
23	I51105105630	Altstadt West I, Nicht förderf. Maßnahm.	200.000				200.000	A: Deckungsmittel Paula-Fuchs-Allee
50	I31405101220	Flüchtlingsunterkunft, Geräte, Maschinen	8.000				8.000	A: Deckungsmittel Ersatzbeschaffungen Gymnasiumstraße 44
66	I54105203300	Stadtbahn Nord, Flankierende Maßnahmen	97.600				97.600	A: Deckungsmittel barrierefreie Haltestellen
66	I54105200301	Saarlandstraße, Ersatzmaßnahmen		599.600			599.600	B: Deckungsmittel Kreisverkehr Heilbronn-Frankenbach
66	I54105210300	Hotel Stadtg. Harmonie, Ein-/Ausfahrt TG		500.000			500.000	B: Deckungsmittel für Gottlieb-Daimler-Str. und Paula-Fuchs-Allee
66	I54105260303	Fußgängerbrücke über Hafenstraße		394.300			394.300	B: Deckungsmittel Lärmschutz Ludwigsburger Straße
66	I54205100300	Kreisstraßen, Erneuerung Oberbau		214.200			214.200	B: Deckungsmittel Kranenstraße/Experimenta
67	I55305100250	Friedhöfe, Bänke, Papierkörbe, etc.	13.200				13.200	A: Deckung alternative Bestattungsformen (DS 222/17)
75	I11242110816	GTB GS Kirchhausen, Herstellungsausgaben	119.200				119.200	A: Deckungsmittel Sanierung Sitzungsaal Bürgeramt Horkheim
75	I11243140501	Flüchtlingsunterkunft, Herstellungsausg. - Maßnahmen zur Flüchtlingsunterbringung		150.000			150.000	B: Deckungsmittel Bushaltestelle Berliner Platz
<b>Summe</b>			<b>449.600</b>	<b>1.858.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.307.700</b>	

## Nachträgliche Ermächtigungsreste

75	I11245500310	Hochbauamt, Planungsrate Erweiterung Stadtbibliothek	70.000				70.000	A: Nicht ausgeführte Maßnahme 2017 (vgl. DS 127/2018)
75	I11241125501	Betriebsamt, Allg. Herstellungsausgaben		560.000			560.000	C: Nicht ausgeführte Maßnahme 2017 (vgl. DS 123/2018)
<b>Summe</b>			<b>70.000</b>	<b>560.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>630.000</b>	
<b>Summe Ausgaben</b>			<b>7.644.200</b>	<b>61.568.100</b>	<b>8.439.400</b>	<b>54.814.400</b>	<b>132.466.100</b>	

## Ermächtigungsreste Investitionen

THH	Buchungsobjekt	Bezeichnung	Verfügungsreserve		Verpflichtungsreserve		Summe 2017	Begründung
			bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR	bis 200.000 EUR	ab 200.000 EUR		
<b>Einnahm ermächtigungsreste:</b>								
	I11141000900	Inklusion; Zuweisungen und Zuschüsse			-5.500		-5.500	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I11242110100	Schulentwicklung Allgemein, Zuschüsse				-473.000	-473.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I11242110316	GTB GS Kirchhausen, Investitionszusch.			-65.000		-65.000	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I11243650102	Kindergärten, Investitionszuschüsse				-260.000	-260.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I54101207900	Verkehrsl. Sonnenbrunnen, Zuw. u. Zusch. - Zuweisung Land				-3.419.000	-3.419.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I54101207900	Verkehrsl. Sonnenbrunnen, Zuw. u. Zusch. - Zuweisung Deutsche Bahn				-6.319.000	-6.319.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I54101250900	Radwegbau Allgemein, Zuw. u. Zusch.			-175.000		-175.000	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I54101314900	Querung Bahnhof Nebo, Zuw. u. Zuschüsse				-1.760.000	-1.760.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I54301200301	Neckartalstraße, Zuw. und Zusch.				-300.000	-300.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I55101150901	BuGa, Landeszuschuss (KIF)				-1.229.000	-1.229.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I55201201900	Leitdämme Neckar, Zuweis. u. Zuschüsse				-300.000	-300.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I51101111900	Nordstadt II, Zuweisungen u. Zuschüsse			-80.000		-80.000	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I51101113900	Stadtbau West, Zuweisungen und Zusch.			-100.000		-100.000	C: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	I55101150902	BuGa, Landeszuschuss (Sondertopf)				-2.346.000	-2.346.000	D: zeitliche Verzögerung des Zuschusses
	<b>Summe Einnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-425.500</b>	<b>-16.406.000</b>	<b>-16.831.500</b>	
<b>Summe Ermächtigungsreste insgesamt</b>			<b>7.644.200</b>	<b>61.568.100</b>	<b>8.013.900</b>	<b>38.408.400</b>	<b>115.634.600</b>	

